Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rechenkunst - K 3382

Hebel, Johann Jakob

[S.l.], 1743

urn:nbn:de:bsz:31-267797

Visual Library

H 82

Generallandesarchiv.

Handschriften

des

Großh. Hausfideikommisses.

Nr. 482.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

H82 k 3382

Die Rechenkunst ist uns darum von gott

gegeben, daß wir nüchtzlich mit unsern nächsten sollen
leben, und daß wir diese Kunst auf die uns zu seinem
Lust und Nutz zu aller Zeit, Bottes fürest addiren,
von allem seinem Thun müssen wir sünde
subtrahiren, in gebät und Christlich leben zu ewig-
lich Multipliciren, in dem wir gebüsse und thun,
auf wolsten Dividiren, die ewigen Regula wolst
auf Täglich observiren, glaub, Hoffnung, und
gut Werk, als denn Kunst probiren, ob seine
wohnung sey, die Christen leben gleich, endlich
wird sein sein facit im Himelreich, gedenk
o mensch dein Ende, und auf die Letzte frist, wie gar
ein Kurtze Zeit, sein ganzes leben ist, darum stell
dein wohnung so, daß wenn der Kombt dein Herr
und fordert dich darvon, daß du zu seiner ehr,
mögst gehen in seyn reich, zur Ewigen Herrlich-
keit, also zu loben Gott, in
und in Ewigkeit,
amen,

Jacob Hebell hat dises buch gemacht, Anno 1761 den 25 Julii
Und ist sein 26 Jahr alt gewesen.

J. H. Hebell

Johann Jacob Hebel

im alten Simmern den 10ten Merz
im Jahr Anno 1743

Hier findest du eine Anleitung zu dem Rechnen

119025 (345

kunst wird nicht ohn müh erreicht,
lust lieb und fleiß macht alles leicht,

kunst ist für reichthum zu erwehlen,
kein dieb noch raüber kan sie stehlen,

Rechnen muß mit fleiß geschehen,
leicht ist etwas übersehen,

Daß aritmetic eine kunst, die bey

Der gantzen welt in gunst, bezeuget der ge-
=lehrten schaar, und ist in sich selbst offenbar,
sie ist der Künsten Königin, der wissen=
=den meisterin, wer dieser Kunst hat nutz
gesetzt, der wird für andern hoch geschätzt, ob
schon der neider noch so sehr, wird toben trutz
daß uns verwehr, plato zeigt an und ist
am tag, daß ohn sie nichts bestehen mag,
wann aritmetic hinfleucht, mit ihr all andre
Künst zerweicht, Sanct Augustinus selbst sehr,
daß mann die Jugent lehren soll, weil
weder geist= noch weltlich mann, der edlen Künst
entrathen kan, zum unterhalt der Policey,
damit in allem ordnung sey, ohn sie sind
nur Bolt nichts gefält, wie Salomo der weisen
meldt, denn leren ein jeglichen mit fleiß,
die edlen Künst bringt ehr und preiß.

Fideles gut ist wetter-wendig,
Kunst und tugend bleibt beständig.

1000000 nin
10000000 Zehn
100000000 Hund } millionen

1000000000 nin
10000000000 Zehn
100000000000 Hund } tausent millionen

1000000000000 nin
10000000000000 Zehn
100000000000000 Hundert } billionen

1000000000000000 tausent billionen

III II I
563 208 930 054 067 003 942 wird also ausgesprochen

563 trillionen 208 tausent ~~Billionen~~ 930 billionen
54 tausent und 67 millionen 3 tausent 9 hundert 42.

Von den 5 Species in ganzen Zahlen
welche sind,

1. Numeration --- die Zählung.
2. additio ---- die Einhaltung.
3. Subtractio --- die abziehung.
4. Multiplicatio - die Vervielfältigung
5. Divisio ---- die Theilung

Diese Species werden also mit einander also probiret

additio wird probirt durch Subtractio
Subtractio durch additio,
Multiplicatio durch Divisio
Divisio durch Multiplicatio.

Also geschieht es mit den gebrochenen Zahlen.
Die Regeln Subtractionis mit einander auch also probiren
und also multiplicirens sich auch den Probieren
Wenn Einigk den Beweis weg mit Fleiss,
jetzt aber darum seine weiss,
Darum gründ und Zahl sind die best,
Ihr weg und sich nicht irren lässt.

6.

NUMERATIO.

wer ist der Kunst im brüch

Ein bruch ist ein, oder etliche Teile eines ganzen, welche nicht ander als durch einen bruch dan ausgesprochen werden. 3 Sorten:

$\frac{1}{2}\cdot\frac{2}{3}\cdot\frac{3}{4}\cdot\frac{4}{5}\cdot\frac{5}{6}$ Zusatz summa

1 Fl. $\frac{5}{6}$ fl. wie viel sind 46 alb? facit 25 alb

$\frac{5}{30}$ / $\frac{150}{66}$ 25 alb

$\frac{3}{2}$ fl. Hals $3\frac{1}{2}$ x | $\frac{4}{5}$ fl — 48.
$\frac{2}{2}$ fl. Hal 20 x | x

2 Fl. $\frac{4}{9}$ 28 fl. wie viel xr sind es? facit 90 xr

$\frac{4}{90}$ / $\frac{360}{99}$ | 90 xr. also muß mit andern verglichen

3 Fl. 24 alb wie viel Thun sin Theil einer fl? fac. $\frac{4}{5}$ fl

$\frac{24}{30}$ | $\frac{4}{5}$ fl | alb 30 Thun oder 1 fl. sind 24.

4 Fl. 60 tt wie viel Thun sin Theil einer Centn? facit $\frac{3}{5}$ Centn.

$\frac{60}{100}$ | $\frac{3}{5}$ Centn.

5 Fl. $\frac{8}{9}$ Ellen wie viel Thun $\frac{16}{128}$ Ellen? facit $14\frac{2}{9}$

$\frac{16}{8}$ / $\frac{128}{99}$ $14\frac{2}{9}$ Ellen

6 Fl. 22 xr 2 d wie viel Thun Theil einer fl. facit $\frac{2}{8}$ fl

60 xr — 2 d — 90

$\frac{4}{240}$ / $\frac{22}{9}$ $\frac{4}{0}$ / $\frac{90}{240}$ | $\frac{3}{8}$ fl

7 Fl. $\frac{3}{5}$ und $\frac{3}{4}$ facit $\frac{9}{20}$ Vil genug.

8 Fl. $\frac{1}{2}$ und $\frac{2}{3}$ von $\frac{5}{6}$ facit $\frac{10}{30}$ $\frac{4}{18}$ $\frac{5}{8}$

9 Fl. $\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ und $\frac{4}{5}$ und $\frac{7}{8}$ facit $\frac{56}{240}$ $\frac{7}{30}$ Vil genug.

Von der additio

1 Fl. wie Vil Vil $\frac{3}{8}$ und $\frac{3}{5}$? facit $\frac{39}{40}$

Ein ander

Fl. $\frac{1}{2} \times \frac{7}{5}$

$\frac{5-4}{10}$ $\frac{}{10}$ facit $\frac{9}{10}$

2 Fl. wie Vil Vil $\frac{1}{2} \cdot \frac{2}{3} \cdot \frac{3}{8} \cdot \frac{5}{6} \cdot \frac{7}{12}$? facit $2\frac{23}{24}$.

$\frac{1}{2}$	12
$\frac{2}{3}$	16
$\frac{3}{8}$	9
$\frac{5}{6}$	20
$\frac{7}{12}$	14
	71

$2 \cdot 24$ / 71 / $2\frac{23}{24}$

Fl. Sie sind zu addiren.

$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{9}$ $\frac{1}{10}$

Wann diese nunmer alle mit ein ander sollen Mullt. werden, so dörf= =en sie zu yeder zwo Zahl Zuvor nicht weiters: Derselben Zahlen wollen in ein ander ruckt gehen, wie Vil 3 in 6. 4 in 8. und 5 in 10; Derwegen laß die Kleinsten Zahlen stehen, und Exhalt mit die übrigen 6. 8. 9. 10, sowerr mit 3 diesen die Kleinsten

8.

Die Klainn Zall, darinnen Er wünscht nunmehr
nachzugehen. Also nim zu erst 6 und 8. Herjünge
sie, gehet durch 2. kombt 3 und 4. nim Multipl.
Creutzweis und wider 3 mit 8 oder 4 mit 6. so
kombt auch einem so viel als auch dem andern,
nemlich 24. Derohalben nim 9. und Herjünge sie
aber mahls durch 3. kommen 8 und 3. welche Creutz-
weis Multipl. bringen 72. Und welche sodann die 10
gehabt. und sie darum durch 2 Herjüngt kommen
36 und 5. multipl. nun solche auch Creutzweis, so
entspringt 360. und solches ist die allerKlainste Zall
worinnen alle andere nachgehen, im fall aber
zwo Zallen sich nicht verklainern oder Herjüngen
lassen so multiplicir sie Creutzweis mit einander,
und setz zum product sodann den folgenden
andern und mache also fortan wie zu mult:

$\frac{6}{3} \times \frac{8}{4}$ (2

24 × 9 (3

72 × $\frac{10}{5}$ (2

360 die allerKlainste

$\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{9}$ $\frac{1}{10}$

360
120
90
72
60
45
40
36
463 oder $1\frac{103}{360}$
360

item 12,
$\frac{1}{4}$ 3.
$\frac{2}{3}$ 8
$\frac{1}{6}$ 2
$\frac{1}{8}$ 4
$\frac{1}{9}$ 4, 9
$\frac{1}{12}$ 2, 1, $\frac{9}{12}$ $\frac{3}{4}$.

24
$\frac{1}{8}$ 3
$\frac{1}{6}$ 4
$\frac{2}{5}$ 9, 6
$\frac{3}{8}$ 18
$\frac{4}{9}$ 6
$\frac{1}{12}$ 2, 1
$\frac{4}{24}$ 2, 4

4 Ille. mein sagt wann mann ein Ding Zahl, $\frac{4}{5}$ eines
ein Viertheil macht, $\frac{5}{8}$ eines ein Drittheil nimbt,
was es für eine Zahl bestimbt, sage $\frac{1}{24}$

$\frac{4}{5}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{5}{8}$ $\frac{1}{3}$ | $\frac{20}{480}$ | $\frac{1}{24}$

Multiplicir gesetzt wie
Diese Zahl sollt kann in

5 Ille. ein Stein ist einwürfig gleich ein Schuh $\frac{7}{8}$ fuß
lang, $\frac{4}{5}$ fuß breit, $\frac{5}{7}$ hoch oder dick, die Zahl ist
wie viel solcher Stein in ein Lastw. sage $\frac{1}{2}$ cubic fuß.

6 Ille. mein Lieber wessen Ding Zahl, wann
mann ein Halb mahl Ding, mahl Ding, zu 4 mahl
fünff sechs theilen legt, wie viel derselben sambt-
lich betrag? sage $7\frac{5}{6}$ operation
3 mal 3 ist 9. halb ist $4\frac{1}{2}$. 4 mal $\frac{5}{6}$ ist $3\frac{1}{3}$ theil zu-
samen $7\frac{5}{6}$.

7 Ille. mein Gott der Barmherzigkeit, so gib mir
eine Zahl zu wissen, die 4 mahl zu ihr selbst gelegt,
ein tausend fünff ein viertheil Ding. sage $20\frac{1}{4}$.
Operation nach der Regel Cosice
setz die Zahl sey 1. diese mahl dazu gelegt thun 5.
Gleich 1000 $\frac{1}{4}$ so ist 1 Gleich $20\frac{1}{4}$.

NB Wer will der allen seinen Kunst mit mehr sagen
der muß dem fundamentum darein mehr sehen
ohn dieses kann er in dieser Kunst gar nicht bestehen,
all ungen wunder Fleiß wird ohne sonst abgehen.

8 10

Subtraction in gebrochnen Zahlen

1 Exempl. $\frac{1}{4}$ von $\frac{2}{3}$ facit $\frac{5}{12}$ muß also $\frac{1}{4} \times \frac{2}{3}$ res $\frac{5}{12}$

$\frac{1}{4}$ $\frac{2}{3}$
$\frac{3}{12}$ $\frac{8}{12}$

2 Exempl. $\frac{3}{8}$ von $\frac{11}{24}$ facit $\frac{1}{12}$

$\frac{11}{24}$ $\frac{24}{11}$ $\frac{2}{24}$ $\frac{11}{12}$
$\frac{3}{8}$ $\frac{9}{2}$

3 Exempl. $\frac{3}{4}$ von $19\frac{2}{5}$ facit $18\frac{13}{20}$

Hier stehet eine neue General Regul die ohne Zweifel die Numeratores von grösseren ab und den General Nenner darunter.

$19\frac{2}{5}$ $\frac{20}{8}$
$\frac{3}{4}$ $\frac{15}{13}$
18 20

Exempl. sagt was ist für eine Zahl, als 15 zwey ein Drittel muß, so von einem ganzen nehmen, das Zum vorst $\frac{1}{8}$ kommt facit $\frac{3}{8}$. Spricht $\frac{1}{8}$ von einem ganzen vorst $\frac{7}{8}$ die Dividire ab durch 2 $\frac{1}{5}$ Kombte facit

Exempl. wenn wo die Nenner kommt so sorge wie viel das übrigbleibende Untertheil, wenn $\frac{1}{2}$ sechstheil, wenn ein Viertheil, nimbt vom halben fünftheil facit $\frac{1}{60}$
$\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{6}$ ist $\frac{1}{12}$. weiter $\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{5}$ ist $\frac{1}{10}$. nun $\frac{1}{12}$ von $\frac{1}{10}$ vorst $\frac{1}{60}$

Exempl. Jungst kam ein Schaf zu Zug zu Stadt, mit allen Füssen die es hat, und dasselbe wogen 7 $\frac{1}{2}$ Pfd. dazu ein altes Hundert Pfd., sollen Verkaufft werden also fort, ob $\frac{3}{5}$ stieg an einem ort, und noch $\frac{3}{10}$ Pfd. damit dem alten Hundert bey, hierauß man die=

= ben wissen sorg, wie viel der übrig sind
facit 4 stock operation $7\frac{1}{2}$ stock ist 450 der bin=
= den bock dazu ist 451. $6\frac{3}{5}$ sing und $1\frac{3}{10}$ stock
bunnbst dein alten binden bock ist 211. Von
451 wist 240 solche mit bo Dividirt ist 4 stock

III. Multiplication in gebrochnen Zahlen.

1 Fl. $\frac{3}{10}$ mit $\frac{7}{8}$ facit $\frac{21}{80}$ | 2 Fl. $\frac{3}{5}$ mit $\frac{3}{4}$ facit $\frac{9}{20}$.

3 Fl. 7 mit $\frac{1}{3}$ facit $\frac{7}{3}$ oder $2\frac{1}{3}$. | $\frac{7}{8}$ mit 4 facit $3\frac{1}{2}$

Fl. $2\frac{1}{2}$ mit $2\frac{1}{3}$ =
$\frac{5}{2}$ $\frac{7}{3}$ $\frac{35}{6}$ od $5\frac{5}{6}$ | $3\frac{1}{4}$ mit $1\frac{1}{6}$
$\frac{13}{4}$ $\frac{7}{6}$ facit $\frac{91}{24}$ oder
$= 3\frac{19}{24}$

5 Fl. wenn ein Buer wissen wirt, wie viel wahn=
= dunt ein fall sc. Die, wie viel fuet fus rest halb mach
halb, ein fünftheil mache, ein ganzen boden, facit 3 fus.
$7\frac{1}{2}$ mal $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ mal 4 fus fus also $\frac{15}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{4}{1}$ | $\frac{60}{20}$ | 3 fus

Fl. wenn sorg wer gibts für ein Faß, wenn mann
mit 7. rest halb mal, ein sibentheil mache rest, viel
= fältig fuet zu macht, facit 60 operation $7\frac{1}{2}$ mal 7
ist $52\frac{1}{2}$. ein sibentheil mal 8 ist $1\frac{1}{7}$ nun mit ein
= ander Multe. Somit ein wer.

Fl. wer gibts für ein Faß, wenn mann 3 Seilhalb mal
dass rest halb mache rest, viefältig fuet zu macht.
facit 450.

vielfältig 3 mal $2\frac{1}{2}$ mit $7\frac{1}{2}$ mal 8. $60 \cdot \frac{1}{7\frac{1}{2}}$

Division in Brüch

6

Anc. $\frac{420}{4\,50}$ $\frac{30}{}$

1 Ich mein unsere frag wie in viel, wenn ist $11\frac{1}{2}$ maß 12 schöpfel, durch $\frac{7}{8} \cdot 7\frac{1}{2}$ maß, wie bringt man schöpfel für ein Zuß, facit $21\frac{1}{35}$

$= ist\ 6\frac{9}{16}$ schmil Dividire $138 \Big| \frac{11\frac{1}{2}}{12} \Big| \frac{138}{}$ Rombl antw. durch $\frac{7}{8}$ $7\frac{1}{2}$ ma

2 Ich einer hat ein zynßiß Lessen Cörperlichen inhalt beträgt $\frac{81}{128}$ cubic schuh, die Höhe selbiges ist $1\frac{1}{2}$ schuh, die breite aber $\frac{3}{8}$ schuh, hier wird gefragt wie viel solchens zynßiß dannenher in die länge breydt facit $1\frac{1}{8}$ schuh. operation schuh $1\frac{1}{2}$ in $\frac{81}{128}$ schuh Rombl $\frac{27}{64}$ schuh. weitere in $\frac{3}{8}$ Rombl antwort

3 Ich mein liebes unsere frag in viel, wenn man durch dritthalb seßzehntheil, ein halbes seßzehntheil zwingt, wie viel der theil als dann beträgt. facit 5

$2\frac{1}{2}$ seßzehntheil ist $\frac{5}{32}$. $\frac{1}{2}$ seßzehntheil ist $\frac{1}{32}$.

so suchen den Divisor $\frac{5}{32}$ um $\frac{32}{5}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{32}{160} \Big| \frac{1}{5}$

4 Ich mein liebes unsere frag wo sich behilft, wie viel der theil ganz richtig gibt, wenn in ein seßzehntheil mal 5: wenn theilt $\frac{3}{7}$ durch $\frac{1}{32}$ $4\frac{4}{7}$

$\frac{3}{16} \times \frac{6}{7}$ $\frac{96}{21}$ oder $\frac{3}{7}$ durch $\frac{1}{32}$ ist $\frac{6}{7}$

$4\frac{4}{7}$

Von Der Division

Fl: $1\frac{1}{2}$ in $2\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{2}$ — $\frac{5}{2}$ faitt $1\frac{2}{3}$ mal

Fl: $1\frac{1}{3}$ in $2\frac{1}{3}$ — $\frac{4}{3}$ — $\frac{7}{3}$ faitt $1\frac{3}{4}$ m

Fl: $\frac{3}{4}$ in $\frac{7}{10}$ so thuen thun Divisor um $\frac{4}{3}$ – $\frac{7}{10}$ fa $\frac{28}{30}$ od $= \frac{14}{15}$

Fl: $1\frac{1}{3}$ in $1\frac{3}{4}$ faitt $1\frac{5}{16}$ mahl
$\frac{4}{3} \times \frac{7}{4}$ $\frac{21}{16}$ od $1\frac{5}{16}$ also muß mit andern

Fl: gib mir Zuckt thir acht Gulb mahl zu ihr ganzl. Zwey
mahl Gutwicht, als neunzig Zwey, ganzuell in dem?
faitt $3\frac{3}{57}$.

$\frac{92}{30}$ | $30\frac{2}{3}$ — $32\frac{2}{3}$ — $8\frac{1}{2}$ in $32\frac{2}{3}$
$\frac{17}{2} \times \frac{98}{3}$ $\frac{196}{51}$ oder $3\frac{43}{57}$

Fl: ich thailt eins mahl in drey theil, $3\frac{1}{2}$ mahl
Pint halb eins zuthailen, thuet mir halb Pint
=theilthail ab, mein frag wie viel eins theil thr geb?
$3\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{14}$ ist $\frac{7}{8}$. $10\frac{1}{2}$ $\frac{4}{3}$ ist 14. faitt $\frac{7}{16}$
nun 14 ist der Divisor und $\frac{7}{8}$ der Dividendus in
$\frac{8}{7}$ | $\frac{112}{16}$ — $\frac{7}{112}$ | $\frac{1}{16}$ theil

Fl: gib mir eins Zuckt wann ich $\frac{2}{3}$ der selben Zuckt
addir, mit 4 mahl Zum Product 8 addir, die
Zuckt mach, das halbe theil mit 4 dividir, und
4 subtrahir, thut 20 bleiben. faitt $27\frac{3}{5}$ ist die
Zuckt

14

Regula detri in fractis

Ist einer kauft 5/6 Stücklein Tuch vmb 7/8 Thl so ist
selben, wann man 24 Batzen subtrahirt Zum rest
9 addirt, das Collect mit 3 multic. und das Product
in 8 Dividirt, so kombt Zum quotient 15 Batz 1/2
Vierte., ist die frag wie viel selben solcher Stücklein
gahlten, facit 56 Batz.

15 3/8
8
123 | 41
35 | 9
32
29

NB Wann Zuletzt addir so Subtrahir vand
Zuletzt Subtrahir so addir, vand Zuletzt Multic
so Dividir vand Zuletzt Dividir so multic.
also vnd Ord vnd Regul observirt thun.

Thl gib mir vmb Zucker so ich selben 5/9 Pfund vmb
Zum übrblaibenden 1/4 der Zucker addir, alsdann kom
facit 16 4/5. ist leicht Zu brechen vnd observirt

Thl: 5/6 tt — 7/8 Thl — 4/9 tt facit 168/360 oder 7/15 Thl

Thl: Es kauft ein Frau von einem maller ein Kunst-
stück um 11 1/2 Thl, darvon wird ihr selbes sonder
fleiss, der vmb hinder vor vmb gleichen Preis 4 1/2 mahl
6 stück machen, Ihr gutes hinkommen zu beziehen,
mein sorgt wie viel dannach selben, beträgt die
summa gebuhr, facit 310 1/2 Thl. 4 1/2 mal 6 ist 27.

1 stück — 11 1/2 Thl 27 stück facit.

5 Ille. Es braucht ein Pferd zum Zaun Zum Stall, will seinen
voller Ein wo Heu, und wo wir sie finden, nun
nöthig Heil uns Freund schnden, gibt Ein wir ist
zweifel bin, zu schmeichlen um 10 Pfd Hin, darum ist
nun zu einer Rechnung zeyn, was solches Futter
ist betragen, facit 3 ßß $1\frac{3}{5}$ Pfd. NB Im Pfd zu 96 ßß

$\frac{9}{80}$ muß 1000 ist $112\frac{1}{2}$ ℔ — 10 Pfd — 1 ℔ Im Pfd 8 Pfd

6 Ille. ein Thurn ist zu mauren $\frac{1}{4}$ Theil in der erden, 10 Schuh
im wasser, und $\frac{3}{5}$ in der Luft, frag wie Hoch ist der
Thurn, wie Theil in der erden, wie in der Luft, facit
$66\frac{2}{3}$ Schuh Hoch, 40 Schuh in der Luft $16\frac{2}{3}$ in der erden
$\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{5}$ ist $\frac{17}{20}$. Diese Subtrahire von dem ganzen, rest $\frac{3}{20}$
welche 10 Schuh ist, nun mache der regul gros. 3 — 10 — 200
20 — $66\frac{2}{3}$ — 5. facit $16\frac{2}{3}$ Schuh gesucht in Falle facit $66\frac{2}{3}$
— 120. — 40

7 Ille. ein Haus Hat einen Thurn in ein See gebauet, dessen
stecket $\frac{1}{4}$ in der erden; $\frac{1}{5}$ im wasser, und 100 Schuh
in der Luft, ist die frag wie viel Schuh am ganzen
Thurn seye. facit 181 $\frac{9}{11}$ Schuh 45 $\frac{5}{11}$ Schuh in der erd,
$36\frac{4}{11}$ Schuh in dem wasser. nun Vorfrage fortum.

8 Ille. gib mir einen Zahl wovon ich 9 darzu addire. Diese
sum mit 4 Multic. das product in 9 Dividire. Das mir
im quotienten 14 kommen, facit $1\frac{1}{2}$ ist der Zahl.

9 Ille. einer kauft $6\frac{2}{3}$ Ochsen und $\frac{1}{2}$ einer $\frac{1}{4}$ mit $\frac{4}{5}$ aus
64 Ochsen, kosten $8\frac{2}{5}$ Pf und $\frac{1}{3}$ aus $\frac{3}{8}$ ÷ $\frac{3}{4}$ aus $\frac{7}{10}$ Pf
wie kommen $120\frac{1}{2}$ Ochsen + $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{20}$ Ochsen

facit 74 ℔ 23 13/49 xr

1/2 1/4 4/5 64/1 256/40 | 6 2/5 | 6 3/5 | 13 3/15 ngl

1/3 anß 3/8 ist 1/8 . 8 2/5 addirt. Gibt 8 21/40 ÷ 3/4

anß 7/10 erst 8 ℔ wie kommen 120 1/2 1/3 1/4 1/5 1/6 1/20 ist.

121 1/2 ngl nun in die angelegenheit 13 1/15 ngl — 8 ℔ — 121 1/2 ng

Ngl. Cupido klagte seinen müttern die venus, dass ihm die 9 musen seinen äpffel unterschlagen hätten, Clio sagte er hat mir 1/5 genommen, euterpe 1/12. Thalia 1/8. Melpomene 2/20 erato 1/7, terpomene 1/4, Polyhymia 30. urania 120. und calliope hat bey sich behalten unter ihnen 300. dass mir also nur 50 derselben noch übrig verblieben, ist die frag wie viel äpffel er anfangs gehabt, facit 3360.

1/5 | 840 | 30
1/12 | 168 | 120
1/8 | 70 | 300
1/20 | 105 | 50
1/7 | 42 | 50 äpffel
1/4 | 120
| 210
| 715
| 125.

125 — 500 — 840 facit 3360 äpffel

NB. dise exempel selber können auch die falsi gemacht wer

ngl. ist selber ein stücklein ding, deßen hat hergeben 1/3 und 1/4 und 14 ngl. und blieben nur noch übrig 1/6 ÷ 2 ngl. ist die frag wie viel der ganze stück gehalten facit 48 ℔

1/3 12
1/4 4
1/6 3
2
9/12 ras 3/12

÷ 14 ngl / 2/12 proba also

3/12 — 12 ngl — 12/12

12
24
12
144 | 48 ℔

Folgen etliche Exempel, so auß allerhands Rechnungen zusammen gezogen, uns meistentheils auß der gemeine handels rechnung zugehören, an dessen statt sie auch gehören.

Ein Hund, als der sonnen braucht nachtet, und allgemeinlich wie die nacht, stund höher stanck lieb auch vom Fleisch, wandelte seine weiße Frucht, und dessen verselbigen mehl, ist ding und 12 stück an der zahl, fuhr eilend so fort, da als der Hof, ins feld an den gemeinen ort, die süsse Clee zu weissig gibt, der in den schuchten sehr beliebt, Hund in zwey schuchten sie vered, so daß der erst Haufe nimmt mehr gib, gleich als der zweite welcher zwey, muß dann der dritte braucht sechzig, so sey lieber wissen nun sie recht, wie viel saacht Hund nin jeder schacht, facit A 4 stuck 4 saack. B 4 stuck 5 saack. C 4 stuck 3 saack. zu wissen wird dis exempel gesetzt, darum kein unterricht gesetzt.

Ein Herr hatt 3 Kriegs knecht 500 starck zu Pferd, die zweite theil darvon soll zwey, die dritten aber vierzig 3. mehr in allem zu enthalten, muß als die vierten theil entbergen, sagt mich der Herr nun in viel, wie soll einer kombt jeder theil, facit A 165 saack. B 167. C 168 saack

Zu wissen wird dis exempel gesetzt
darum kein unterricht gesetzt.

18

3 Mk. Linnw Kunfft 10 fass wein, Faltun alss folgt,
A. 2 ohm 4 Viertl, B. 2 ohm 13 Mk. C. 2 ohm 9 Mk. D. 2 ohm
10 Mk. E. 3 ohm ÷ 2 Mk. F. 3 ohm 1 Mk. G. 2 ohm 17 Mk. H. 2
ohm 8½ Mk. J. 2½ ohm 2 Mk. K. 2½ ohm ÷ 3 Mk. Vat
fudr pro 65 Rfl. zu bezahlen in 4 monath mit
20 procento Jnt Jahrs zu interessu wie viel mongts.
facit 300 Rfl. 14 xr. Wie 10 fussen Faltun zu sum=

fud R ohm = 25 ohm 19½ Mk.
1 — 65 — 25 — 19½ Mk. facit 28 19/48 Rfl. Wie 2 fass addi

100 R Proc. 28 19/48 facit 18 547/720 Rfl
m 20 4 m
12 facit 300 R 14 xr

Mk. Zahlgeit Jn Jarn fasswein, gebt stattum wie alss fin
3 fod R 12 Rfl. ins gemein, Jnss wie andre Bayr gross
und klein, Jnmassen Kunfft ich jungst Hin ihr reb,
wie man Jahro Rfl. und geb, wistig wie gu=
wohnt dar gubüss, 11½ Rfl. ihr Jahrs, wohnn
sagt wie viel Eimgl on Jar Zahl, Rfl. ist fur solch gelt
selbig mahl. facit 36 fod R 48 Rfl.
Zu wohnn wird Jhr Kaigt gnohtzt, darum kain mehr=
= wisst gnohtzt.

Mk. wo wie wissen sei fassen linden, were mehrn wir
klain wenn zu finden, Jar Kunf Jarn mit allen mogts,
4 ahm wistig bay Jar mogt, und wo Jarn Jarg Kunf
ar wie Jar, 2 ahm wistig Jarn Jarmindar, Jar
Hilt ar imar so mit flais, bis mogt mogstan wie ag
weis, ar Hin Kum on Jar linden seits

und bleib in einem Löffelein sitz, wenn einer hung
du nun suchst, wie hoch dieselbe Linien sey. facit 20 ußl.

1 mußl – 4 ußl — 9 mußl facit 36 ußl
1 Lag – 2 — 8 Lag facit 16 ußl
facit 20 ußl

6. ℔ 8 tt fleisch und 5 tt wein Cantelein kost Jude 1 ß.
ein Stil zu bülend wie hinge so Stil als die andern
für 1 ß facit $6\frac{2}{13}$ tt operation $7\frac{1}{2}$ xr kost 1 tt fleisch
und 12 xr 1 tt wein Cantelein Spruchs so $19\frac{1}{2}$ xr – 2 tt – 1 ß

7. ℔ einer braut ein köstliches Zimmer oder gemach, ist
50 ußlen lang, setzt mit 8000 steinen: Denn allerley
4 stückle eine ußle lang und breit an beyeinander:
überlegen und Exempla suchen. Ist die frag wie
viel ußlen solches gemach oder Zimmer sich erstrecke
die breite ermißt. facit 40 ußlen.
8000 mit 4 Dividirt facit 2000 diese in 50 Dividirt. aber:

8. ℔ einer kauft in Hamburg 120 ußlen Tuchen schmal, jede
ußl zu $2\frac{1}{4}$ Rthl, und so offt er 7 ußlen mit barem gelt
bezahlt, so offt schenkt er 3 ußlen mit wollen darmit, jede
ußl um $\frac{1}{3}$ Rthl an geschlagen, ist nun allhie meine frag
wie viel baar gelt und wollen darmit er darmit
für selbigen schmal eingeben, facit 189 R baar gelt,
und 243 ußlen wollen darmit.

	Thl	R
1 ußl – $2\frac{1}{4}$ R —	84 / 36	289 / 87

7 ußl baar gelt
3 ußl darmit
10

120 / 110 | 12 / 7
8 ußl baar gelt

$\frac{12}{3}$
36 ußl mit darm.

$\frac{1}{3}$ — 1 ußl — 87 R facit
243 ußl

20.

9. Ich Einer kaufft bey einem leinwand krämer blau und weiß tuch zu samen 144 ehlen, zahlt jede ehl blau um $6\frac{3}{4}$ alb, und weißes um $7\frac{1}{2}$ alb, ist die frage wie viel ehlen jedes gewesen weil in allem 34 fl 12 alb ist gegeben worden, facit 80 ehlen weiß 64 ehlen blau.

elaboration allhier suche erst das facit nach dem theuer=sten preiß, als 144 ehlen

10. der Divisor 6 ist hergenomen von den 6 d so das blau tuch ÷ gekostet als das weiße

zu $\frac{1}{4}$ fl

36 alb

34 — 12

rest 1 — 18

48 alb

8

384 d

Differentz 6 d

$\frac{384}{6}$ 64 ehl blo von 144 rest = 80 ehl weiß,

11. Ich Einer kaufft 140 lb schwartze und weiße ~~seiden~~ seyde. gibt für 1 lb weiße seyden eben so viel als für $1\frac{1}{4}$ lb schwartze, komet die weiße seyden 450 Rthr und die schwartze 200 Rthr ist die frag wie viel jeder seiden gewesen, facit 90 lb weiß 50 lb schwartz. Von der schwartze kost 5 lb so viel als von der weißen 4 lb. Dividire derowegen mit 5 in den angezaigten betrag der weißen, und mit 4 in das gelt der schwartzen, so komet antwort wie oben.

12. Ich Ein handelsmann zu Franckfurth lässet aus amster=dam komen, näglein, saffran, und ingber, zu samen $1156\frac{1}{4}$ lb namlich $4\frac{1}{4}$ mahl so viel ingber als saffran, und $3\frac{1}{3}$ mahl so viel saffran, als näglein, und gehen Perdise auff jede dero wahren $4\frac{1}{6}$ Proconto, bezahlt nach franckfurter müntz gewech=net. die näglein das lb um 2 fl. $12\frac{1}{2}$ batzen,

Silber ist 1 ℔ um 6 Batzen $1\frac{1}{2}$ xr, Zinn aber 1 ℔ um 5 bz 3 xr. Ist die frag wie viel Zinn und silber zu nehmen, facit und simbliche Silber zahlt werden facit 62½ ℔ nöglein $208\frac{1}{3}$ ℔ Zinn $885\frac{5}{12}$ ℔ Zinn und betragt 580 fl – 50 xr

Um allein nöthigen general Divisorem zu finden, setze für die nöglein die figur 1 zum anfang der Zahl $3\frac{1}{3}$ macht so viel als addire zum ersten Nenner $3\frac{1}{3}$ mit $4\frac{1}{4}$ gilt $14\frac{1}{6}$ alß folgt

$3\frac{1}{3}$ $18\frac{1}{2}$ — $1156\frac{1}{4}$ ℔ — $3\frac{1}{3}$ facit $62\frac{1}{2}$ — $208\frac{35}{12}$ — $885\frac{5}{12}$ — $14\frac{1}{4}$

$14\frac{1}{6}$ $18\frac{1}{2}$ | $104\frac{1}{6}$ — 100 — $62\frac{1}{2}$ — 60 nag zu $2\frac{5}{6}$ fl | 170 – xr

$208\frac{35}{12}$ facit 200 ℔ zu $25\frac{1}{2}$ xr | 85 –

nun gehen per disc auf 885 ℔ zu 23 xr | 325 – 50

Zinn Pfund Proben worinn ist $46\frac{1}{6}$ Proc — facit 580 – 50

Ein Zinn Arbeiter kaufft einen alten Zinnen Knopff vom besten englischen Zinn, wiegt 20 ℔, darunter wird silber befunden, das loth um 10 batzen, und das Zinn um $7\frac{1}{2}$ batzen das ℔, wann nun für den ganzen Knopff $27\frac{1}{2}$ xr alß bezahlt wird, frag wie viel silber und Zinn jedes zu nehmen. facit $1\frac{1}{2}$ ℔ silber ist $18\frac{1}{2}$ ℔ Zinn

1 ℔ — $7\frac{1}{2}$ bz — 20 ℔ facit 6 xr. 60 xr

1 loth — 10 bz — 32 Quint facit =

27 xr — 45 xr Subtl | = 14 xr — 20 xr, 1 ℔ silber

6 — 60 Subtl | = " — 30 – 1 ℔ Zinn

20 xr — 75 | 13 — 80

13 xr – 80 xr — 1 ℔ — 20 xr — 75 xr facit $1\frac{1}{2}$ ℔ silber

20 ℔ wigt der Knopff

$1\frac{1}{2}$ ℔ silber Valor Subtl.

rest $18\frac{1}{2}$ ℔ Zinn

22
13 Mk. Einer Hat Vorjahrig weiß, als Hafer, Jngber, und nägle=
=lein, gibt Jrl tt Jngber 13 ß. Jrl tt Hafer 12 ß, und Jrl
nägleins 16 ß, einer Kombt einer will Von diesen Vorj=
=rigen weavon Vor 285 3/4 Erbse so offt er Jrl Haferes
2 tt will er Jrl Jngber 3 tt, und Jrl nägleins 4 tt
Haben, ist die frag wie Viel er Jeder weiß Ein Komen
werden. facit gott Hafer 135 tt Jngber 180 tt nägleins

2 tt Hafer Kosten	24 ß	127 ß —	2 tt Hafer — 285 3/4
3 tt Jngber —	39	127 —	3 Jngber — 285 3/4
4 tt nägleins —	64	127 —	4 nägleins — 285 3/4
	127 ß		

Mk. Einer Kauft 1 tt Zucker um 38 alb, Jemand zu=
=stehen 50 tt 36 Kr 28 alb, ist die frag wie Viel der
Kr alb Haben. facit 52 alb

38 alb / 50 tt / 1900 / 1872 / 52 alb
1900 / 28 / 1872

Mk. Ein wolt gesellen Holzmann, nahm einen
Knecht ein Jahr lang in Verspruch ihm Lohn in
solcher Zeit, 16 Kr und ~~Verspruchen~~ ein Kleid, als nun
der Knecht 3 Viertel Jahr, in solchem Dienst gewe=
=sen war, und sich Villeicht nicht wie er solt, Hinder=
=rucks mehr beZeigen wolt, verlangte seinen ab=
=schied, ist Kr und Verspruchen Kleid, were der Herr
frey Vor Buwust, zu Lohn als richtig ihm zubusset, Hinder=
=rucks mein wehrer Dinge Huben, wie Thuen der
Kleid gemessen sey. facit 8 Kr, 1 Mk. — 6 Kr — 4 Mk.
4/24 24/16/8 Kr

9 Ellen gelten, die erste 4. 2 die letzten 9 ß
wie Viel jeder Gattung bekombt man 48 ß.

28/9/37 — 37 — 9 — 43/45 1/2

1 1/2 2 2/37 11 27/37

Ein Centner Kupffer in Leipzig 728 offen, das Fuder um 68½ fl und wurden ihm allemahl in Hundert 5 in Rechnung gegeben, wie viel wird nun Jemandes schuldig seyn, Leipziger Währung? Thu fl für zu Bezahlung. facit 2374 fl 14 ß

105 — 100 — 728 facit 693⅓ / 2 offen — 68½ fl — 693⅓ offen

Ein Centner Kupffer in Nürnberg wigt 2⅜ Centn. 8¼ tt, Fuder für den Centn 5¾ tt, Gilt der Centn Schuh tt fuhr, das tt kommen pro 18½ ß das tt fuhr 5 ß 3 hl angeschlagen, wird also in allem dafür schuldig 216 fl 14 ß 6⅜ hl, ist nun die Frage wie viel tt fuhr im Centn seynd genommen, fa. 1588 tt

1 — 5 ß — 3 fl — 262½ tt wie gen die nürnberg offen die Lasa facit 68 fl 18 ß 1½ fl

Jede tt kostet 18 ß 6 hl	216 fl — 14 ß — 6⅜ hl
fuhr — 5 — 3	68 — 18 — 1½ subtrahir
13 — 3	147 — 16 — 4⅞

13 ß 3 hl — 1 tt — 147 fl — 16 ß — 4⅞ hl facit 223 1/8 tt

262½ nürnberg ist 2⅝ Centn — 39⅜ tt — 1 Centn facit 15 tt
223 21/8 kostens
39⅜ tt fuhr.

Ein Centner Citronen und 11 Pomeranzen, kosten ist 40 xr wann nun ein Citron so viel kost als ein Pomerantz, ist nun die Frage wie theur ein Citron und ein Pomerantz kombt, facit 1 Citron 4 38/53 xr ein Pomer. 50/53 xr

19 Citron ist 40 xr ist 100 xr

5 / 9 5 fl / 11 7 / 106 Divisor

2/100 | 50/53 xr Pomer.

Das 5 mal thut 4 38/53 xr

Ein Centner Kupffer hat selbst von einem oder Centner in Crystall viel und nicht mit gesambt für 1 fl also gestalt so offt er nimbt 4 Crystall für 1 fl so offt nimbt er 15 nicht für 2 fl und 27 thun für 3 fl

24 Ist die frag wie viel ein Immen soll thun ohn Futter in sondrheit zu komen. facit 192 Pfund 720 nöß 1296 bien

6 ——— 4 Pfund ——— 1
6 ——— 15 nöß ——— 1 facit. NB Nun ist zu
6 ——— 27 bien ——— 1 24 Personen

25 Ein Handlsmann in Hildesheim, kaufft 3 fässer ingemachten Kappern, wiegen Brutto, beydes zu samen 1500 tt thun zuvor 100 die ersten fässer 5 tt und in zuvor 100 die zweiten 10 tt zu enzahlen haben Anth netto Lung 8⅓ tt an jedem 100, und behalten also selbige Kappern in gesambt 190 7/16 tt die frag ist wie viel Immen jedem also fässer mit Kappern brutto in gewicht thun mögt. facit 700 tt A 800 tt B. thun 110 tt

91⅔ ——— 100 ——— 190 7/16 facit 207 3/4 tt

16½ tt ——— 110 tt ——— 207¾ tt facit 1385 tt von 1500 tt
rest 115 tt.

A 5 / B 10 | 5 Theil: 1500/5 = 75 00 von 115 tt rest 40/5 | 800 tt B. von 1500 — rest 700 von A

Hier ist die virginum zu Land genommen worden

26 Ein Kaufmann stellt seinen Diener in den Rheingau wein zu kaufen, gibt ihm mit 434¼ tt, dieser kauft vor Diener 2 stück, fahlt einer so viel als der ander, aber in weeg ungleich, dann die 3 besten bekombt er das fuder pro 56½ tt und die geringen pro 40 tt, ist demnach die frag wie viel fuder jeder enthalten facit 4½ fuder

56½ / 40 9/6½ ——— 1 ——— 434¼ tt.

Item einer Kunst von einer ohrn Korn in 18 Metzel und 12 bien, beyde zu samen um 9ß, ein andre Kunst in gleichem Kunst 24 Metzel und 40 bien, beyde zu samen um 18ß, hier wird gefragt wie viel dann ein Metzel und bien jede insonderheit um jeden Kauf gelangt. facit 3 Metzel und 4 bien um 1ß.

9ß — 18 Metzel
12 bien — 18ß facit 36 Metzel 24 bien

Dannach setz 36 Metzel 24 bien sind gleich 24 Metzel und 40 bien, Noman 12 Metzel so viel wirdig als 1 bien, und nehm weiter 1 bien — 12 Metzel — 12 bien. da 9 Metzel dazu vorig 18 Metzel und sprich, 9ß — 27 Metzel — 1ß da (wirdt) 3.

12 Metzel — 1 bien — 18 Metzel facit 24 bien dazu vorigen 12. und in die Regel gesetzt. 9ß — 36 bien — 1ß.
facit 4 bien

Item ein gleich wie klein Haus Thur, ist an der Breite gewogen ½ uhlen Zeug mags so lang als breit, dan selbe soll mann ohne die Thür und deren Einfassung weissen 2½ uhlen betragt mit 26¾ uhlen grünem Zeug, die 26 1⅞ uhlen in die breite betragt, oder fällt, ganz und gar 15/16 uhlen soll überzogen und bekleidet, die lang ist wie viel viel die breite und länge selbiges Hauses jeder in sonderheit demnach erstreckt, facit 9½ uhlig breit 18½ uhlig lang macht 26¾ mit 1⅞ Kombt 50 5/32 mags zu bauen 32 Theil facit 1605. diese durch 30 Dividirt facit 53½ dazu addire 2½ uhlen vor die Thür und jeden lang ½ uhlig theil 1 ganzen uhlig

53 2/2
1
54 uhlig

54 | 28½ dieses in 3 theil facit 9½ uhlig breit Zugleich ist 19. dann ½ uhl ist ½ uhl lang

26.

29. Ich schätze mich sehr einst unter sieben, wir gelaufen zu be-
=wirthen, die ersten Halbigs zu sein, willig in gesamter
Hast, setzten sich fort hin und essen, waren fröhlich fröhlich be-
=sorgt machen, das gefiel dem mehren wohl, sobald zu war-
=gen sind den Abt, so sagt lustig liebe gäste, glaubt mir
uf will nicht baste, doch bei dich noch so oft an diesem
ort, uns bewirthen als hin fort, weil dann ab die ordnung
gönnt, ist den sitz verändern könnt, das ist mich sitzt
ein ist zeigt, das gesehen all bereit, der erst sprach unser
herr sieben, mich so oft und zu bewirthen, wie gesagt ist
zu viel, bald verwirft man nicht das Ziel, dann ab
längst wir ist zu schwinden, durch die besten künst befinden
sich bewirthen wirklich an, das kein mensch ab lassen
den, mich verlass auf sein versehen, zu erfüllen
nicht zu benehmen, fort und einzig und allein, gewinn
gutes müsse zu sein, denn sie dann sich auf setzt
sich mit allen lust ergetzen, bis nocturnus sich
eines sehe, sie sich hin zu bitter gehen, verwirft dann
lassen gabel zu wissen, sagt das lernen ist gelistet
wir oft nicht zu messen pflegt, wo sie noch bewirthet
muss, gleichfalls sagt ist nun begehren, wer Zeit
wird sehr gast mahl wären, wann wir täglich ~~sie~~ neue
der Zahl, zwey mahl sie First alle mahl, facit 362879
mahl mehr wir sie noch laden, 497 Jahr 4 woch 6½ tag
wollen das gast mahl wären

Mühle 1·2·3·4·5·6·7·8·9. ~~sol~~ mit einander Roman 362879
Varden i. so sie schon geladen, mit 362879. müssen sie noch laden
wieder setzen 2 mahl zeit — 1 tag — 362879. facit 497. Jahr 4 woch
6½ tag

Folgen exempel der Regula detri ümge-
wands, oder regula Conversa. wie mit Regula quinque

§. Die zwey ersten sätz mültiplicir,
die sum durch letzten divisir

1 Ein Knecht 7 ellen tuch zu einem Rock ist 9 Rl. bezalt, wie viel soll er zu 6 ellen tuch bezalt ist, facit 10½ ell. 6 ell — 7 ellen — 9 Rl.

2 Ein A ist 7½ monath zu verzehren schuldig 855 Rthl, weil er aber ohne gelt müssig gehen wolte um 5 monath ist die frag wie viel gelt A dem B vorstrecken solle auf 9 monath, damit einer den andern zahlen könte, facit 1187½ Rthl. 7½ m — 9 — 855 Rl — 12½ m. facit
5/2
12½ m.

3 Ein 8 schantzen graben haben ein schantz auffzuwerffen in 14 tagen, nun sollen sie noch eine zugethan und darzu geben, und will ihnen der oberste noch 4 darzu geben, wie lang werden die 12 darzu brauchen: der tag zu 12 stund gerechnet facit 9 tag 4 stund.
12 — 14 tag 8.

4 Ein münz meister hat ein stück gelt, wigt 27¾ mark fein, soll zu mark ein feine 17½ karat, so teutsch oder feinart gehalten 23⅛ mark wird, die frag ist wie viel gut mark der feinirten sum- mus ins feine sollen werden.
= facit 21 karat. 27¾ m — 17½ k — 23⅛ m
die drey ersten sätz multiplicirt

28/5 Ff Einer hat ein mark silber, hält sein mark fein 15 lot, der will er eingen damit ein mark bestehe auf 9 lot, frag wie viel darzu er denn ein ab mardan zu zu setzen sey. facit $10\frac{2}{3}$ m 9 — 16 m — 15 l 16 facit $26\frac{2}{3}$ l

Fä: $\frac{16}{10\frac{2}{3}}$ m

Ff Ein herr hat einen saal bauen, findet stein von der breite 4 von der länge aber 6 Zoll, darzu sagt 3000. Saal selbe aber gewan 64 viereckigt, also das jedwede 8 Zoll lang und breit wären; wird nun gefragt wie viel er der selben zu dem gemelten saal bedürfen werde. facit 1125 stein,

8/64 — stein 3000 — 4/6 — 24/72000

24 / 72000 — 1125 stein

Ff in einem wergen sind 4 Räder, davon sind die fordern räder in der runde 15 schuh und die hindern 19 schuh, wenn nun eines von den hindern rädern einen gemelden weg 320 mahl herum laufft, ist nun dasselbe die frage wie offt eines von den fordern rädern herum laufft facit $405\frac{1}{3}$ mahl

19 schuh — 320 mal — 15 schuh — die 2 ersten sätz mühl, die 3 dritte setz

Ff Von 50 Rth bekombt man jährlich $2\frac{3}{4}$ Rth, wie viel von 550 Rth in $7\frac{1}{2}$ monath bekommen facit 18 Rth 8 ßr 2 ₰ Per regulam quinque

12 m — 50 R — $2\frac{3}{4}$ R — $7\frac{1}{2}$ m — 550 R

Ff 30 mann füssen einen graben auß in 6 tagen, so 36 ußlen lang, 25 ußlen breit, und 6 ußlen tieff, wie lang erben obige forschung an einem graben auß 32 füssen so 80 ußlen lang, 50 ußlen breit, und 18 tieff, stunn die tagen in wie viel tagen sie solchen graben außfüllt.

facit in 80 tagen

30m — tagen — 30m
36 ußl lang — 6 — 80 ußl lang
25 breit — 50 ußlen breit
6 tieff — 18 ußlen tieff
fa: 162000 · Divisor — oder 5400
fan 129600000 — oder 432000. Dividendum

Ff 100 ß tagen in einem jahr 5 ß Zinß, wie lange müssen 370 ß stehen vor sin 46¼ ß Zinß tagen. facit 2½ jahr

100 ß — 1 jahr — 370 ß
5 Zinß — Regula quinque conversa — 46¼ ß

370 · 4 = 1480 · 100 = 148000 | 185

oder also 3 2200 / 47 / 18500 / 7900 | 2½ jahr

100 — 5 — 370 facit 18½ procento
18½ — 1 jahr — 46¼ facit 2½ jahr

Ff 6¾ ußlen tuch zu einem kleid, seynd 1⅔ ußlen breit kostet 1 ußl 2⅔ ß, und das füttern kostet 2⅛ ußl 1 ß, und ist ⅘ ußlen breit, wird gefordert nach dem fütern, und wird es fürnehmlich kosten. facit 14 10/16 ußlen füttern und kostet 24 21/34 ß

⅘ ußl breit — 6¾ ußl — 1⅔ ußl breit f: 14 10/16

1 ußl — 2⅔ ß — 6¾ ußlen facit — 18 ß
2⅛ — 1 — 14 10/16 — fa: — 6 21/34
facit 24 21/34 ß

30/12 Mk ist Lohn tag zu thun ist lang 3½ rfl und 7 Mk bonat Kost 8 ß. nun thun ist aber in selben tag so und 5 Mk bonat ist, ist die frag wie viel rfln in selben gewin[n] fall 12¼ rfln



42
600 25 / 12¼ rfln
49 00

par Regulam quinque conversa

Ich bin braus mit zum Gartnan gangen, in selben han wir nebst 5 Personen in 12 tagen Gearbeiten, als wir aber mit selbigen 9 tag gearbeitet, und kommen ist das in selber nicht zu thun bleibt wir zu wenig so viel arbeiter hin zu zu nehmen, das wir nur folgenden 2 tagen damit fertig werden, ist die frag wie viel Personen wir zu wenig in summa müssen nehmen, fall 3 Personen

1 baers
5 Personen / 1 tag — 6 ß — 3 tag fa: 18 / 2 / 6 rfl

NB der Divisor 2. ist = 2/3 abrechnen
= sie genommen von den 2 tagen damit sie fertig wird

Ich bin wirth zu Pfaffstatt wein, die maß um 12 alb. wird ihm aber bey straff Erlohlen, in selben nicht höher dann um 10 alb zu verzapfen, nun will der Herr wissen wie viel ich müssen, damit wir wenig gewinn haben, ist also wegen die fuhren wenn die weine noch 4 ohm 30 maß sind, wie viel die wasser sein müssen, fall 70 maß.

10 alb — 4 ohm — 30 m — 12 alb fall 420 maß davon subl
= 4 ohm 30 maß kombt antwort.

Die regula Societatis oder gesellschafft

1 Wenn drey Kaufleuth Leüten einem A. 600. B. 850. C. 950 Rthlr. alß dann eine gewinn Zeit Lang, wurdt er ein fallment, und verlost vonseinem Verkauffen vnden nicht mehr denn 1260 Rthlr, welche sie under ein ander theilen, wie viel Jeder vor seyn Theil bekommen, facit A. 315. Rthlr B. 446 1/4. C. 498 3/4. Rthlr.

2400 R — 1260 R — 600 A, 850 B, 950 C — 2400 — Divisor

2 Thl: ns sind etwan denn die Leüten zu sammen ist viel nicht viel, gewinnen aber dennoch 80 fl. davon bekombt der erste ist nicht viel, der ander noch so viel, der dritte halb so viel als der erste, nun frage ich wie viel Jeder von dem gelt bekome. facit A. 22 6/7. B. 45 5/7. C. 11 3/7 fl. — 14 — 80 — 4 A, 2 B, 1 C — Divisor — facit 14

3 Wenn einer gesellschafft legt A 483 fl. der ander 386 2/3 fl. der dritte 233 1/3 fl. und gewinnen zu sammen 490 Rthlr. nimbt B 233 1/3 fl. ist die frag wie viel der Rthlr nimbt jeder. fa: 490 R:

386 2/3 / 233 1/3 / 153 1/3 Subt.

153 1/3 fl. — 483 — 233 1/3 fl. facit 735 fl. — A B

xv — 735 — 60 — facit 490 Rthlr — xv — B

1 H Drey Leuth zu theilen 936 Rth, wovon ye bey=
=wt $A\frac{1}{2} \cdot B\frac{2}{3}$ $C\frac{5}{6}$ wie viel ist jedem zu
gell. facit a·234. b 312 · c·390 Rth.

$\frac{1}{2}$ 6
$\frac{2}{3}$ 4
$\frac{5}{6}$ 5
12. 3 4 5

12 — 936 R — 3a 4b 5c

---

2 H. 2 Handelsleuth legen in eine gesellschafft.
A·400 fl 5 monath. wie viel soll B. auch 7½ monath
legen, damit sie in gewinn eine andere gleich setzen=
$7\frac{1}{2}$ m — 400 fl — 5 m. = facit. $266\frac{2}{3}$ fl.

---

3 H Zwey machen eine gesellschafft. legt A·200 fl. stehet
damit 8 monath. B. legt 240 fl stehet damit 5 mo=
=nath. gewinnen 154 fl. wie viel wird jedem seyn
ein zu legen gelt und seit nach dato zu büssen,
facit. A·88. B·66 fl

2500 fl — 154 fl — 200 fl 8 m | 1600
Divis: 240 — 5 m | 1200
2800

---

4 H: A und B machen eine gesellschafft. darzu legt A 341
fl. zeitig. B aber kein gelt ein legen, son=
=dern an dessen statt alein muß silber zu 8¼ fl
eingeschlagen, nun kombt noch einer will gleichfalls
mit zum einstehen und so viel legen als jene
zu vom gewinn zu büssen. dessen sind sie zu seiner
handlung benöthigt und gewinnen 560 fl. davon
nimbt A seinem ein gelegten gelt nach 220 fl.
ist die frage wie viel B. silber, und C. fl ein gelegt
haben. facit B hat ein gelegt $33\frac{2}{11}$ m silber, und C. 248 fl

560 | 80
77 | 2
160 fl C

220 fl A
160
380 C

560
380
180 B

lb 220 gewinn — lb 341 verlag — lb 180 facit 279 lb. ß h. 6. zahlen
$8\frac{1}{4}$ lb — 1 marck — lb 279 — facit $33\frac{9}{11}$ marck. Diese vorgeschrieben

220 lb — 341 lb — 180 lb. facit 248 lb müssen liegen

3 ß ein Herr übergibt verwahrt seinem Factorn 1200 lb
sie soll wegen seiner Dienste Erben 300 lb. ß die Frau
gen wie viel sie noch baar geld darzu liegen solle, daß ihm
$\frac{3}{8}$ vom gewinn gebühren. facit 420 lb.
5 — 1200 lb — 3. facit 720. davon 300 lb rest 420 lb
NB. der Divisor 5 ist hergenommen weilen der Factor $\frac{3}{8}$ Es
dann so muß $\frac{3}{8}$ von einem ganzen, nimbt rest

9 ß drey personen eine gesellschafft, der erste nimbt
$\frac{1}{2}$ des gewinns. der andere $\frac{1}{3}$. der dritte $\frac{1}{4}$. haben zu
sammen 50 lb. ß die frage wie viel sie gewonnen
haben facit $46\frac{2}{3}$ lb.

$\frac{1}{2}$	12
$\frac{1}{3}$	6
$\frac{1}{4}$	4
	$\frac{3}{13}$

$\frac{13}{12}$ — 50 lb — 12 facit

10 ß ein Erben 300 ruthen 400 fuß Kunst 1650 Rthlr
zu theilen, darvon soll jeder ruthe 10 fuß so offt
8 Rthlr als jeder ruthe fuß Kunst 5 Rthlr zukommen,
die frage ist wie viel summa darvon ihr jeder
insgemein ruthen und fuß Kunsten in gesambt, und
jedem in sonderheit zubüssen. facit 900 Rthlr vor
ruthen, 750 Rthlr vor fuß Kunsten, und jedem
ruthen 3 Rthlr jedem fuß Kunst $1\frac{7}{8}$ Rthlr

300 ruthen mit 8	2400	R	24	ruthen	R	ruthen
400 Kunst mit 5	2000			300	900	1
	4400	1650	20	fuß	R	fuß
				400	750	1

34/ 11 Ill. Dorf manen vier Gesellschafft, legt B. und C. 84 fl. A. C. 36 fl. A. B. 56. Ist die Frag wie viel Juden vier gelegt haut A 4. B 52. C 32 fl.

84. bc
36. ac
56. ab
176 / 88 ist allwo gelt

88 / 84 a / 24 fl B. 88 / 56 / 32 fl C

NB der Divisor 2 ist Hergenommen weil Juden gelt 2 mahl gesetzt ist.

---

35 Ill 4 manen vier Gesellschafft, legen ABC. 625 fl. BCD. 645. CDA. 635. DAB. 630 fl. Ist die Frag wie viel Juden vier gelegt. haut A 220. B 210. C 215. D 220 fl

625
645
635
630
2535

2535 / 3 / 845 fl ist allwo gelt. nun manet 4 vier = = von Hergenantal Juden vier leg von 845 fl Silber

Nota. der Divisor 3 ist Hergenommen weil Juden gelt 3 mahl gesetzt ist

---

36 Ill. Ihre drey sind in Gesellschafft mit vier andere ge = = wonnen ein Gelt Hafe lang, darzu legt A 300 fl. anfangs und über drey monath legt er noch 250 fl hinzu, stehet demit bis zu ende, B. legt gleich anfangs 700 fl und über 4 monat nimbt er wider aus der Gesellschafft, 250 fl. und stehet also bis zu ende, C. legt gleich anfangs 200 fl. und über drey monath legt er so viel hinzu das sie $\frac{2}{7}$ vom gewinn gehaben, und gewinnt 740 fl. Ist nun die Frag wie viel Juden vom gewinn gehaben, und wie viel gelt C. noch hinzu gelegt haben. facit A. haben vom gewinn 215 $\frac{23}{35}$ fl B 312 $\frac{32}{35}$ C. 211 $\frac{3}{7}$ fl und C. hat noch hinzu gelegt. 433 $\frac{1}{3}$ fl. auch der andern seit Anfang dieser Lösung

740 | 105 5/7 | 2 | 211 3/7 fl. C

740 | 3 | 211 7/7 | 528 4/7 fl.

A 300 fl 3 m 900 | 550 3 m 1650 | 900 | 2550 A

B 700 fl 4 m 2800 | 450 2 m 900 | 900 | 3700 B

6250 —— 528 4/7 ——

2550 A | 215 23/35 fl.

3700 B | 312 32/35 fl.

6250 sind 5/7 also hat C 2/7. 6250 | 55 55 | 250 | 200 fl. | 200 fl. m | 1200

Sch. 1200 | 3 | 400 m 3 monat Dividirt

1200 | 3 | 400 | 1/3 | 433 1/3 fl. muß C sie sie liegen

14 Als zwey Herrn Heuer zu Heilen 189 1/2 fl. Zalen sollen rosten 1/2 und 20 fl. Zum Vorruß Haben. Der ander 1/2 und 15 fl. Zum Vorruß. C 2/3 = 12 fl. Haben, ist nun die frage wie Viel Jeder Von jetzo Heil bekommen werde. facit A. 69 fl. 57 xr. B. 64 fl. 57 xr. C. 54 fl. 36 xr.

A 20 fl | 189 1/2 | 35 1/2 | 154 1/2 | 12 C | 166 1/2

1/2 | 6

1/2 | 3

1/2 | 3

2/3 | 4

10 Divis —— 166 1/2

3 A | 49 fl 57 xr

3 B | 49 — 57

4 C | 66 — 36

12 subl

C 5 4 fl. 36 xr

A 20 | 49 fl — 57 xr 0

69 | also eins mit B.

15 Ein Jungen wollmann, Worin 6 monath lang im ehestand gelebet. Verstirbet hinderläßt seine wittwen Schwangeren fußes und an baarschaft 6900 Rth, hat ein Testament Verordnet Dass wo Er sterbe seine wittwen einen sohn würde gebähren Dem selben 1/3 und sie die mutter 2/3 Von selbigen Verlassenschaft Haben solt, würde sie aber eine Tochter gebähren, so solte sie die Tochter 2/3 und die mutter 1/3 haben

Ein verstorbener Herr, es begibt sich aber das Sie
seind 2 Kinder, nemlich einen sohn und eine Tochter
zu bäsent, Sie frage ist wie viel dennoch jeder Je-
dem von selbigen Verlassenschaft zubäsent. facit
900 Rth dem sohn 1800 Rth der mutter 3600 Rth
der Tochter. oder 1400 R dem sohn 2100 R der mutter
2800 Rth der Tochter.

Diese aufgab ist mit zudoppelter Beantwortung
angesetzt, weil aber für Kinder muß zu setzen
oder zu halten, stellt denen müssen zugehorten zu sein

Die Berechnung ist folgend,

1 sohn		R				1 sohn	
2 mutter	7	6300	2 fac:		$4\frac{1}{2}$	6300	$1\frac{1}{2}$ m.
4 tochter			4				2 to
7.					1 sohn		
					2 tochter		
					3 halb ist $1\frac{1}{2}$		

wem rechenkunst gebricht,
weiß noch was recht ist nicht

Ein ehe mann verstirbt, hinderläßt seine witwen
schwanger kinder und ein barschaft 6000 Rth,
hat sein testament verordnet, wenn begegt
seine witwen würde einen sohn zu bäsen der
der selbige 2000 R. und sie die mutter 4000 Rth
von selbiger Verlassenschaft soll haben, würde sie
aber eine tochter zubären so soll die selbige 4000
und die mutter 2000 Rth haben, Es begibt sich
aber das die frau 3 Kinder nemlich 2 sohn und
eine tochter zu bären. die frage ist wie viel dem-
nach jeder jedweder von selbiger Verlassenschaft

würde ynbüssen, facit 750 R. Judem sohn 1500 R
Jnr mutter und 3000 Rth Jnr tochter oder 1090 10/11 Rth
Judem sohn 1636 4/11 Jnr mutter und 2181 9/11 Jnr tochter.

1/3 sohn
2/3 toch.
1/2 mutt

7 Rth Falbi gibt Jnr mutter

16 Divisor — 6000 R — 2 sohn, 2 sohn, 4 m, 8 toch.

11 Divisor — 6000 R — 2 sohn, 2 sohn, 4 toch, 3 m — 2, 2, 4, 3 fac.

---

17 Rth welche Personen haben ein gesellschaft R, ligt ja ein Person so viel als diese ist, und beinahen zu samen 2304 Rth ist die proportion wie viel dieser gewesen facit 48 Personen,
Ziehe radicem quadratam aus 2304 kombt oben:

Ist Wann 20 weber in 7 wochen da ein jeder
wochentlich 3 tag, und des tags 12 stund
arbeitet, 90 stuck tuch machen jedes stuck 30
ellen lang und 7/4 breit sind, wie viel tag
werden 16 weber in 8 wochen machen, wann
jeder wochentlich 6 tag und jeden tag 4 stunden
arbeitet, da jedes stuck tuch ist lang 48 ellen und
breit 6/4 ellen. facit 90 stuck. per regulam quinque
zu lösen wird dis stuck zu stuck. dann hier nicht
gefragt.

Von der gewinn und verlüst regnung

1 Ein man kaufft ein Centh Cuhr um 25 Rth
wie muß man wie hoch verkaufen, daß 8 Procento
gewin kom. facit 27 Rth. 100 R — 108 R — 25 R

2 Ein man kaufft ein Frow Kuh Häut um $9\frac{2}{3}$ Rth
weil sie aber abschlegig verkaufft um $8\frac{3}{4}$ Procento
wie hoch seynd 100 Frow Kuh kaufft worden. facit 882 R
2 Häut — $9\frac{2}{3}$ R — 200 facit $966\frac{2}{3}$ R. 7 xv 2 R
100 R — $91\frac{1}{4}$ R — $966\frac{2}{3}$ facit wie obun

3 Ein man kaufft ein tt Zucker um 22 xv 2 R, findt
Unkost 20 proc: wie hoch tt Er kaufft worden
100 — 80 xv — $22\frac{1}{2}$ xv facit 18 xv

4 Ein man kaufft ein fuder wein für 96 R. Zoll
wein Heuw er ein maß Ehr kaufften soll, daß er
mit 100 R 8 Proc. gewinn facit bald $3\frac{21}{25}$ R
1 fud — 96 R — 1 m — fac: bald | 100 — 108 — 6. facit

5 Ein man kaufft 3 tt pro 11 R und gibt wieder
ein 3 tt pro $18\frac{2}{3}$ R, hat demnach so viel tt kaufft
und wie hoch Er kaufft, daß er an allem seinem
78 R gewonnen hat Wie lang wie viel tt Er selben
gewesen, facit 108 tt
6 R — $13\frac{1}{3}$ xv Er kaufft
5 — 30 xv ein kaufft
$43\frac{1}{3}$ xv gewinn
xv tt R
$43\frac{1}{3}$ — 1 — 78. facit wie obun

6 Ich hinw Kaufft ein ufl kalm wand pro baltz 2 R borgt, wie w solche wider vm kauffen soll auff 3 monath Zeit, dass w vns jahrs 12 proc: gewinne, fa: baltz $3\frac{1}{2}$ R

12 m — 12 Proc — 3 m facit 3 pro / 100 R — 103 — 6 — $2\frac{R}{alb}$ fac:

7 Ich hinw Kaufft ein ufl um $17\frac{1}{2}$ batzen, auff 6 monath Zeit, mach seine vnkosten dass w 10 Procent vns jahrs gewint, ist die frag wie theur wir ein ufl sollen kauffen, facit i fl i batzen $2\frac{2}{3}$ xr

12 m — 10 pro — 6 m facit 5 pro / 105 — 100 — $17\frac{1}{2}$ facit $\frac{bz}{bz}$ $\frac{bz}{bz}$

8 Ich hinw Kaufft flachs vm antorff um $18\frac{1}{3}$ fl vnd kaufft hinnen wider vm 20 pro i fl i2 alb 5 R auff 2 mon. Zeit, vnd gewinnt vns jahrs 20 Proc: ist mein frag wie viel ne tt gewesen, facit $7\frac{1}{2}$ tt,

12 m — 20 pro — 2 m facit $3\frac{1}{3}$ pro:

$103\frac{1}{3}$ — 100 — 1 fl i2 alb — 5 R facit $82\frac{1}{2}$ xr

18 fl — 20 xr — 100 tt — $82\frac{1}{2}$ xr facit $7\frac{1}{2}$ tt.

9 Ich hinw Kaufft Ingber, das tt pro 7 ßß 4 Hr, vnd kaufft dasselbig wider das tt pro 8 ßß 3 Hr: auff 9 monath Zeit, ist die frage wie vil das jahrs pro cento gewinnt, facit $16\frac{2}{3}$ pro cento.

8 ßß 9 Hr Salt — 9 m — 11 Pro — 12 m facit $14\frac{2}{3}$ ßß

7 — 4 rt.

7 ßß — 4 Hr — $14\frac{2}{3}$ Pro — 100 facit $16\frac{2}{3}$ proc.

40)

Ich hinne Verkrüfft ein fuder wein pro 89 fl 9 alb baar gelt, so ist 95 fl ein Kauffs gestanden, und auff Zeit Jahr zahlen, macht seine rechnung jetzo vor 18 Proc: des jahrs Berlinisch, ist die frag auff wie viel Zeit vor den wein ein Kauffs habe, facit auff 4 monath

95 fl — " alb
89 — 9
5 — 21
30
171

95 fl — 171 alb — 100 facit 6 fl
18 Proc: — 12 m — 6 pro. facit 4 monat

Ich hinne Kauffs waare um $26\frac{2}{3}$ fl, verkrüfft die ell windum darvon auff 2 monath Zeit pro 8 alb $1\frac{11}{15}$ fl und gewinnt $16\frac{1}{4}$ pro anno des jahrs ist die frag wie viel der waare gewesen so er ein Kauffs hat.

12 m — $16\frac{1}{4}$ pro — 2 m facit 2 fl $42\frac{1}{2}$ xr

100 fl — 2 fl — $42\frac{1}{2}$ xr — $26\frac{2}{3}$ fl facit $43\frac{1}{3}$ xr

facit 100 ell

26 fl — 40 xr
addir $43\frac{1}{3}$
27 — $23\frac{1}{3}$ ist $1\frac{1}{3}$ fl

8 alb — $1\frac{11}{15}$ fl — 1 ell — 27 fl — 23 xr $1\frac{5}{15}$ d
facit wie oben.

Ich hinne Kauffs ein dische Tuch, die ell pro 2 fl 26 alb, verkrüfft wieder die ell pro 3 fl, halb auff 2 monat den andern Halben theil auff 3 monat, wie ist gewinn percento des jahrs, facit $22\frac{14}{43}$ Proc:

Multiplicire die theile in die monat und addir sie,

$\frac{1}{2}$ mit 2 m fac: 1
$\frac{1}{2}$ mit 3 m facit $1\frac{1}{2}$
$2\frac{1}{2}$ m

$2\frac{1}{2}$ m — 4 alb — 12 m. facit $19\frac{1}{5}$ alb
2 fl 26 alb — $19\frac{1}{5}$ alb — 100 alb. facit $22\frac{14}{43}$ pro

Item Einer Kauft Safran alles Pfund, bey einem Kauf-
-mann Von Venedig, Ist Pfund um ein gewiß Gelt
gilt Gelt im Safran Kein Pfening gerechnet, wigt der
Safran alles Pfund gnau, gilt Damit Ein Kauff die
Fart, und als nu Er befunden wird daß Safran
Kein mangel gehabt, bringt nu den Safran
Heim zu Hauß, und Kost alle Hundert gülden
Kauff, macht seine Rechnung Darauß, wie
viel Er um jedes gülden geben, so er wirt wie viel
Hundert Kreützgülden, Zwölff gülden frölich und gilt
machte, Ist Ein Kauff sein Lieb und Forcht, wie Viel
Pfund Er Safran gewogen, und Gelt es Kauft Nu-
-mmen, er gnau wüst wieß Pfund wird Kommen?
facit das Safran ist gewesen $133\frac{1}{3}$ ℔, Gelt das
Pfund im Kauffe zu Kostet 5 ß 7 ₰ $1\frac{5}{7}$ Heller

6 ß — 1 ℔ — $\frac{800}{6}$ ß | $133\frac{1}{3}$ ℔ | 112 ß — 100 ß — 800 ß.

facit $714\frac{2}{7}$ ß

$133\frac{1}{3}$ ℔ — $714\frac{2}{7}$ ß — 1 ℔ fac: wie oben

---

14 Item Einer Gelt einen Rost Leining, Kostet ihn $39\frac{1}{3}$ Rß
Der Kauffe Dieselbigen auff $7\frac{1}{2}$ monat Zu borgen
wie Er Ihn für allen Rß, und Verlieret Järlich Von
100 Rß 10 Rß, Die frage ist wie Hoch er Dieselben
Rost Leining Ihn wieder auf Borgen gelten, facit $36\frac{7}{8}$ R.

m
12 — 10 R — $7\frac{1}{2}$ m facit $6\frac{1}{4}$ Rto

R
100 — $93\frac{3}{4}$ — $39\frac{1}{3}$ facit wie obe

15 Ein[er] hat [ver]r Rost in Ihs 16 ß 8 ₰, Dalon [ge]=
=nehmt [ei]ner zu fahren 8 Centl zu bezahlen ⅓ in 3 m
¼ in 4 monat, Der [ver]r ist in 6 monath, ist die frag
wann [er] 12 Procento Ihs jahrs gewinnen wolte,
wie [er] ihm jemalen 8 Centl geben soll, facit 69 fl 8
NB Müll die Zeit in die monath sind = 13 ß 4 ₰
= addir für Zeit 4½ monat

1 tt	— 16 ß 8 ₰	— 800 tt facit 666⅔ fl	12 m	proc m — 12 — 4½ fa: 4½

100 fl — 104½ — 666⅔ fl facit 69 fl 13 ß: 4 ₰

16 Ein[er] kauft 80 stück Ding, je Stuk zu 21½ fl. und
Stuk zu 24¼ fl. die stück, gehet [ver]r und Zoll darauf 36 fl. solche Waar [ver]r
wieder um und gewinnt je mit 100 fl 15 fl. Ist die
frag wie theur [er] ein Ding unter wie andere
geben soll, facit 26 fl 16 ß: 5 7/10 ₰

21½ fl	24¼	100 fl — 115 fl — 1866 facit 2145 9/10 fl	
40 stuk	40		
860 fl	970		
970			
36			
1866		80 stuk — 2145 9/10 fl — 1 stuk facit	

17 Ein[er] kauft zu Nurnberg 136½ tt saffran, das
tt um 2⅓ ducat, führt solche gen Frankfurt, gehet
Zoll und un Kosten und frucht darauf 21½ ducat,
und kaufen die wechsler von der [ver]r Frankfurt und
zu 142½ fl, thun 5 tt Nurnberger Gewicht tt zu Frankfurt
alda [ver]r kauft [er] das tt pro 7½ fl. Ist die frag wie viel
[er] gewonnen oder verloren, facit 129 fl 15 ß gewinn
Diese rechnung beruht auf der andern seiten

1 ℔ — 2 1/3 Ducad — 136 1/2 ℔ facit 318 1/2 Ducad

5 ℔ — 22 1/2 ß — 136 1/2 ℔ | 22 1/2 / 340

facit 614 ß — 5 ß 4 ₰ Rauhes. rinb ohn auch Subt domit facit

100 Duc: — 142 1/2 — 340

facit 484 1/2 ß rein = facit

Ein Rauhes zu Fürnkhuß in Münz 3 ßick Ingbw wiegen N. 1. 3 1/2 Centk: ~~8 ℔~~ 7 ℔ N. 2. 3 1/4 Centk: 3 ℔. N. 3. 3 1/2 Centk: ÷ 8 ℔. Iwer für ein ßick 27 ℔, Im Centk pro 24 2/3 ß. führt solchs gen Straßburg, gilt je von 2 Centk: 3 mail zu führen 1 1/2 ß. Gilt ein Centk zu Fürnkhuß 105 ℔ zu Straßburg, wider last wo den Ingbw gerbulirn odw Durchsuchen, findt im Centk 10 ℔, wordn 5 ℔ gerbulter vm 2 1/2 ß Lauhw, Verkhaufft die ℔ pro 8 groschen 4 Hellr und findt endlichen Dasw an allem Ingbw gewonnen Habe, 113 ß 8 groß. 9 ₰. Ist nun die Frage wie Viel die ßuslohn zu waßen und wie Viel mail von Fürnkhuß nach Straßburg genent wordn, facit die ßuslohn ist zu waßen 53 ß 6 ₰ 8 ₰, und von Fürnkhuß nach Straßburg ist 28 mail

3 Centk: 57 ℔ | 1 Centk — 24 2/3 ß — 10 Centk facit 246 ß 13 ₰ 4 ₰

3 — 28

3 — 42

10 Centk.

1 Centk — 105 ℔ — 10 Centk. facit 10 1/2 Centk.

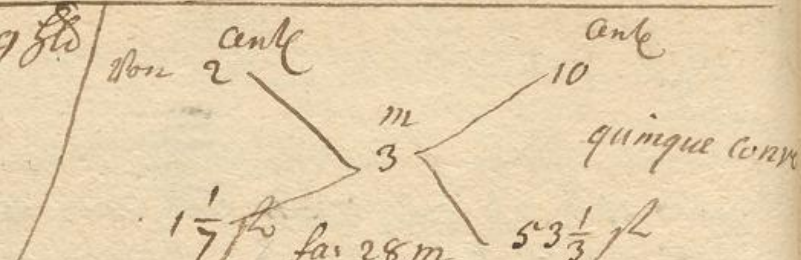
1 Centk. 10 ℔ gerbalter — 10 1/2 Centk. facit 105 ℔

1 5 ℔ gerb: — 2 1/4 ℔ Lauhw — 105 ℔ facit 47 1/4 ℔ Lauhw

1050 ℔ zu Straßburg
105 gerbultert
945 — — — Darzu 47 1/4 ℔ Hut 992 1/4 ℔

44) ℔ ß ₰ — 992½ ℔ facit 413 ℔ 8 ß 9 ₰ Transeyalg.

413 ℔ 8 ß 9 ₰	
246 — 13 — 4	
166 — 15 — 5	
113 — 8 — 9	
53 — 6 — 8	



Ein Kind hat 400 ₰ Gelt gewechselt, das Kind hat Gelt pro 1½ ℛ. Die Bezahlung zu nehmen 200 ℛ nach 5 monat, den Überschuß nach 9 monath. befindet sich 50 proc: Frölich gewonnen, ist die Frag wie Viel ₰ das Gelt Kind in Kunkel haben facit

200 ℛ nach 5 m — 1000
400 ℛ — 9 m — 3600
600 damit Divid. durch 600 kombt 7⅖ m

12 m — 50 pro 7⅔
facit 31 17/18 Procento

131 17/18 — 100 — 600 · facit 454 14/19 ℛ ₰

400 ₰ — 454 14/19 ℛ — 1 ℔ · facit

Ein ℔ ohm Bier kost 9 ß wie Theuer ein maß facit 2 xr Exempl: 4 ß sind 12 xr ₰

Ein Fuder wein um 105 ß wie theuer ein maß facit 13½ xr

NB Zu dem wein Kauffen ist zu wissen die Qualität wenn und wie offt die Fuder 2 ß kost so offt kost die ohm i Kopfstück das Viertel 1 xr die maß 4 ₰ ₰

Ein Fuder wein kost 96 ß wein Theuer i maß facit 12 xr

96/2 + 48/4 | 12 xr

Ein Fuder wein kost 48 ℛ wie theuer die maß facit 9 xr.

48 ℛ / 24/7 ℔ | 7/2 + 36/4 | 9 xr

Zinß uns wucher rechnung.

Ich hab zu verlehnen 740 fl, muß alle monat darvon zu interessen geben 7 fl 6 batzen wie viel trägt der 100 in einem jahr, facit 12 fl

740 fl : 7 fl 6 batzen = 100 fl : 12 m per regulam quinque

1 m

2 Ich hab gibt jährlich 5 Procento so er nun 1200 fl 5 jahr geborgt hat, wie viel er von dem hauptgut gewinn, und ja wieviel gewinn geben müssen facit 1531 fl 16 alt $1\frac{9}{100}$ R mit capital operation setze 100 und 5 gegen ein ander und suche die kleinesten proportion. kommen 20. und 21, um Multiplicando in sich bis zu dem Numero subsolido, das ist 5 macht kommen 3200000. und 4084101, der zu dem vorgehabt 1200 — stehet also in der Betri

3200000 — 4084101 — 1200. facit

oder practicire also, weilen 5 der 20 theil muß 100 ist, setze jedem satz den 20 theil den nechsten sum zu kombl wie oben

Geld macht den Wucherer krank und matt
doch niemahlen vergnügt und satt.

Wan Einer Zeit alhier warum kauft, Entweegen 600 fl. soll zuführlichen 2/6 Von dem Kaufgut, sambt so Viel Interessa als Er Jude muß entweegen wird, bezahlt, nun wenden sie einen, daß Er Debitor die 600 fl. biß ein andere behalten, und nicht ein muß bezahlen soll, so lang biß Er nutzen, welche auß obgemelten fristen entspringen, also auß dem Creditoren unabbrüchlich erfolgen, wenden dem nun endlich an Capital und interessa erlegt 810 fl. ist die frag wie lang denn obgedachte 600 fl. biß Summa gestanden, und were Zeit des 100 zuführlichen entweegen, facit 3 1/2 Jahr, und bringt des 100 zuführlich 10 fl.

addire die Theil in die Jahr und addir sie,

1/6	1 Jahr	facit	1/6
2/6	2 Jahr	—	2/6
3/6	3 Jahr	—	3/6
4/6	4 Jahr	—	4/6
5/6	5 Jahr	—	5/6
6/6	6 Jahr	—	6/6

21/6 = 3 1/2 Jahr, nun Subtrahire 600 von 810 rest 210, in 3 1/2 Jahr Dividirt, kombt zum facit 60 fl. Jedes Jahr die ganze Summa, sonst also. 600 fl — 60 fl — 100 fl facit 10 fl

Wan Einer kaufft in seinen noth von Juden eine Summa gultens, und gibt ihme alle wochen vom 100 fl 4 fl also wie nun der gelt 3/4 Jahr gebraucht, gibt er dem Juden vor Kaufgut und gewinn wieder 154 fl 13 ß 4 ₰. die frage ist wie Viel des gelehnten gelt gewesen facit 100 fl 6 ß 24/37 ₰

NB den fl zu 24 ß. den ß 12 ₰ gerechnet

wöllen wissen wer ein Rth in $\frac{3}{4}$ jahr Zinß trägt, facit
156 R, diese zu addire i Rth gibt 444 R Capital gut und Zinß
444 R — 1 — 154 R. 13 ß 4 ₰. facit wie oben

Ein Landtsmann in Amsterdam, leihnt 1200 Rth 2 jahr lang, auff Zinß und Zinßes Zinß, und als selbige Zeit verflossen Entpfelt er von seinen Correspondenten obgenandter gebüer an Capital Zinß und Zinßes Zinß in gesambt, 1323 Rth, die frag ist wie viel der Zinß des ersten jahrs auff jedes 100 Rth Summa zu rechnen, facit 5 Rth.

Multe 1323 mit gleichem 1200 R. kommt 1587600
Von dem extrahire radicem quadratum kommt 1260.
Rth Dalon 1200. das Capital theilt 60. und schreib.
1200 — 60 — 100 facit 5 Rth

Eine gesellschafft auff die Zinßrechnung geschickt also
Rth 84 ßo zu 4 procento wie viel macht facit 3 ß 21 $\frac{3}{5}$ xr
macht also Multe das Capital mit dem procento
und was kommt Rombt ist die erste Ziffer so
viel als 10 ßo 6 xr was 6 facit 3 $\frac{3}{5}$ xr. die andre
Ziffer als 3. ist 3 mal 6. xr macht 18. und die ander
so noch kann stehen bleibt eine oder mehr Brüch

84
2 4
3 3 6
18 3
3 $\frac{3}{5}$
21 $\frac{3}{5}$ xr



Rabatt oder abzüg rechnung welches

Im Zweiten Theil der Zinß rechnung ist

Rabáttiren oder discontiren ist so viel als Verbrennen oder abkürtzen, und kombt der westlich in wessel bringen, die noch eine Zeit zu bezahlen haben, und zugen eine Verrechnung so und so viel procento Verrechnet werden. Z E Z.

Ex: Einer kauft einen wessel bringt von $544\frac{1}{2}$ fl in 4 monat fellig, zugen abkürtzung $1\frac{1}{4}$ procento wer bleibt zu zahlen facit $537\frac{7}{9}$ fl

$101\frac{1}{4}$ — 100 — $544\frac{1}{2}$.

Ex: Einer kauft eine Hell von $991\frac{2}{3}$ fl welche über 10 monath fellig, um Hut einen baren Zahlung zugen $6\frac{1}{4}$ procento Rabatt, wer wird im baaren gelde zugeben, facit $933\frac{1}{3}$ Rfl

$106\frac{1}{4}$ — 100 — $991\frac{2}{3}$. facit

Ex: Ein Kaufmann wird für etliche waaren über Jahr zu bezahlen fellig 1485 R. Im will er gegen Rabatt oder abgang in baarer Zeit 8 Rfl für jedes 100 contant oder baar bezahlen, die frag ist wie viel das baare gelt und der abgang in sonderheit betrágt, facit 1375 R. das baar gelt. und 110 R der Rabatt,

108 R — 100 — 1485. facit 1375 R. Von 1485 R. ust 110 Rab

Ein Kaufmann in Lübeck für Rthlr Rthl waaren über Hamburg zu Lande zu verschicken, selbige kommen gegen 8 Rthl abgang für jede 100 in solcher Zeit, und entrichtet dannenhero wechsel gegen 3 solchen abgang 110 Rthl. die frage ist wie viel die kaufmannschaft gewinnen. facit 1484 R.

8 R — 108 — 110.

Ein Kaufmann ist 1200 R. noch zu fordern zu bekommen schuldig, will selbige kommen gegen 5 R. abgang für jede 100 Thlr. die frage ist wie viel der abgang sämtlich betrügt, facit 200 Rthl

100 R — 5 R — 4. fac. 20 R
120 R — 20 — 1200 R. facit 200 R

Ein Kaufmann rabattirt einem schuldeinsatz von 1290 R. 60xr. so in 9½ Jahren fällig gegen 6. procento des Jahrs, wie viel ist baaren zahlung. facit 1066⅔ Rthl

3½ mal 6 ist 21. 121 — 100 R — 1290⅔ Rthl

Ein 202 Rthl in 3 monat zu 4 procento des Jahrs wie ist rabatt. facit 2 Rthl. 12m — 4 proc. — 3 m facit 1 R.

Gewinnet also. 101 in 202. Habich 2 mahl

J. J. Hebel

Zeit Rechnung

Ein man ist zu bezahlen schuldig 100 Rth monath
½ monat, 300 R. auf 2 monat, 400 R auf 3 m:
und 600 Rth auf 6¼ monat, begehrt solch gelt zu
stehnt zu büss beysammen zu behalten, und auch
und zu erlegen, die frag ist wie lang solcher
gelt Jemand zu behalten zu büssen sey: 4 mon:

100 R ½ monath.	50	+	
300 – 2 – –	600	5600	4 monat lang
400 – 3 –	1200	1400	
600 R – 6¼ –	3750		
1400	5600		

Ein man ist ein anzahl Rth zu bezahlen schuldig
nemlich ⅓ derselben in 3 monat. mehr ⅓ auf
6 monat und den rest auf 9 monat, will solch
gelt beg ein andern haben und zu stehnt zu büs-
sen auch einen zu bezahlen, die frag ist wie lang er
selbigen zu behalten Jemand bewusst
sagt 6 monat. Dividire die theil in die monat
und addire sie. ⅓ in 3 m. facit 1 m
⅓ auf 6 m — 2
⅓ — 9 m — 3
facit 6 monath

Ein Herr ist einen anzahl Rth zu bezahlen schuldig
½ derselben bevor, ⅓ derselben auf 3 monat,
und den überrest auf 6 monat. Ist die frag
zu welcher zeit Jemand solch gelt auf einmahl
zu erlegen zu büssen, facit in 2 monat

½ baar
⅓ mus 3 m facit 1
⅙ mus 6 m. fa: ⅙
fac: ½ M

Ich soll zu arbeiten schuldig 60 Personen 6 tag, muss 50 Personen 5 tag lang, muss 40 Personen 4 tag lang, und endlich 30 Personen 3 tag lang wenn nun solches innerhalb halb einst in einer Zeit abgestattet werden, so ist allhier meine Frage wie viel Personen zum Bau binnen gewisser Zeit über dann muss zu arbeiten schuldig facit 860 mann

60 Personen	6 tag facit.	360 tag
50 Personen	5 tag facit.	250
40 -------	4 -------	160
30 ------	3 ------	90
	facit 860	tag

Ich ist A dem B 1000 Rth mus 8 monat zu erlegen schuldig, B ist hinwiderum dem A 800 Rth mus 10 mon: zu bezahlen schuldig, hier anjetzt ist nun meine Frage wenn selbige schuld ordnung gegen ein ander abzurechnen beliebt welcher und um wie viel einer dem andern herrn zu geben schuldig facit 200 R. baar muss a dem B gegeben

1000 R mus 8 m | 8000
800 R — 10 m | 8000 ist gleich
200 R baar

Ich ist A dem B mus 8 monat 800 Rth zu bezahlen schuldig, B ist dennach A hinwiderum mus 9 monat 600 R. zu erlegen schuldig die frage ist wenn solcher forderung gegen ein ander abzurechnen beliebig welcher und um wie viel einer zu erlegen sein einer dem andern herrn zu geben schuldig facit 200 R. mus 5 monat muss A dem B herrn geben

52)

A 600 R – 8 m | 6400
B 600 — 9 m | 5400
facit 200 R. nach — 1000 / 200 / 5 m

Als ist A dem B zu zu und nach 6 monat zu bezahlen schuldig 600 R. als 2 monat darnach bezahlt er dem B 200 R. ist die frage zu wissen zu welcher zeit er dem schuldig bleibt nach selbigen übrigen zu bezahlen schuldig sei in 6 monat

600 R mit 6 m | 3600
600 R mit 2 m | 1200
200 R bezahlt, 2400 / 400 / 6 m
400 R. Dividirt

Als heißt A dem B auf schuldig bleibt 1000 R. um jahr oder 12 monat lang, als nun B solches gelt 3 monat lang gehabt, bringt er dem A auf selbigen in abschlag ihm wieder 400 R, vorbehaltlich, daß er ihm die übrigen 600 R so viel länger oder bis dahin daß er darauf schuldigkeit gänzlichs begnügen gethan: / sollen bessen, ist die frage wie lang er selbigen zu bezahlen macht habe. fa: 15 m

1000 R 12 m — 12000
1000 R 3 m — 3000
9000 / 600 / 15 m Theil

1000 / 400 bezahlt
600

Als ist A dem B 1000 R. zu welchen schuldig nach 8 monat, B ist dem A. 200 R. nach 9 m. und 300 R. nach 10 monat zu welchen schuldig, wann nun solche

gegen einander abzurechnen Gelegenheit wird Zeit sein
wird dem andern die wegen Gewinns zu geben
schuldig sein 400 R. muß A. dem B Gewinns geben.

1000 R – 8 M.	8000
200 R. – 9 M	1800
300 R – 10 M	3000
48 00	

Von 8000. rest 3200 in 8 M. Div.
kombt 400 R.

Ist einer Kauffmann in Amsterdam allhier schuldig worden
sambtlich um 2500 R. nach 6 monat zu bezahlen,
so verlangt also bald Gewinnst 1000 R. baar, und nach
4 monat noch 600 R. Gewinnst ist meine Frage wie
viel und zu welcher Zeit er endlich rechnung nach
Inhalt wegen weiter zu bezahlen schuldig sei: 900 R.
nach 10 M.

2500 R. nach 6 M. Mittel	15000
1000 R. baar – – – –	
1500 R genossen 4 mon	6000
600	
900 R Dividire in – – –	9000. kombt 10 monat

Ist ein Kauffmann A von B. für 2500 Rth. allhero schuldig
worden, nach allhiesen monaten zu bezahlen, ver-
langt also bald Gewinnst 1000 R. baar, gewinnt nach
4 monat 600 Rth. und endlich von ihm noch 10 mon.
den übrigen nemlich 900 R. und befindet sich dero
selbige schuldige geblieben noch, also damit richtig ver-
langt, und bezahlt, die Frage ist recht wie viel mo-
nath selbige worden zu bezahlen dennoch sind er Kauffmann
worden, fast noch 6 monat,

54)

2500 R. schuld
1000 R bezahlt baar
1500 R genossen 4 monat. 6000
600 R gehen abfolgent.
900 R genossen 10 mon: 9000
15000

addir

in 2500 R. Divid
in 15000 so komb
6 monat.

Ein Handelsmann in Lüneburg ist ohne Ver Zinsen
Zu bezahlen schuldig 300 R. auf 5 1/3 monat, auf 300
R auf 8 monat, und ferner 400 R auf 10 m. erlangt
davon auf 6 mon: 600 R. und wieder von der
auf 4 monat, auf 300 R, die frage ist wie viel und
zu welcher Zeit er die wegen noch ferner zu be-
zahlen schuldig sei 100 R auf 8 monat,

300 R auf	5 1/3 mon: Mult	1600	1000 R genossen	6 m	6000
300 R —	8 m ------	2400	300 R —	4 m	1200
400 R —	10 m ------	4000			7200
		8000			
		7200	400 R		
		800	300 R		
			100 R	Divid: in 800	
				komb 8 mon	

Ein einer Stadt sind 1000 mann soldaten mit speis und
trank auf 2 monat lang versorgt, auf 2 monaten
aber kommen zu ihnen noch 200 soldaten hinein, aber nach
3 monaten ziehen von ihnen 400 mann wieder heraus
und nach 4 monat kommen zu nacht übrigen wiederum
600 mann hinein, hiernach wird gefragt wie lang
selbig lezt darein zu setzen zu kommen soldaten ü-
-all mit selbiger speis und trank damit sie
werden auf kommen können, facit 2 monat. Mult. 1000 mit 12 m

1000 soldaten	2 m	2000		facit	12000
1200 —	3 m —	3600			8800
800	4 m —	3200	Hebel		3200
800 soldaten ganz		8800			
1600	Dividire in 3200		komb 2 m		

Stich oder tausch rechnung.

Ff. ein goldschmid nimbt von im um Jubiliren 12 Diamanden, wiegen $23\frac{1}{2}$ gran, zu $3\frac{3}{4}$ Rth die gran, darvegen nimbt der Jubiliren alles übervgülten bächerlin, wiegen 5 marck 10 loth, die marck um $12\frac{1}{4}$ Rth wie viel muß er im vndern tausch geben, facit 19 R. 19 xr $2\frac{3}{4}$ R muß der goldschmid dem Jubiliren geb

1 gran	—	$2\frac{3}{4}$ R	—	$23\frac{1}{2}$ gran facit	—	88 R — 11 xr — 1 ₰
1 m	—	$12\frac{1}{4}$	—	5 m — 10 loth facit	—	68 — 81 — $2\frac{1}{4}$
				facit		19 — 19 — $2\frac{3}{4}$

Ff 2 farben mit einander gehandelt, A hat 594 Rth Kupfer jedes Rth im tausch um $1\frac{1}{2}$ ß schreibt alß um baare gelt selbiges hat ihm in gleichem tausch der B bezahlet $\frac{2}{3}$ mit baarem gelt und das übrige mit blutz. fragt wie viel pro $2\frac{1}{4}$ R. baare und im tausch $2\frac{3}{4}$ R. einem schein die waare ist wie viel jedes selbiges Kupfer dem einen baare und im tausch sein einem gesetzt und das blutzet sämbtlich gewessen. facit $6\frac{3}{4}$ ß baare $8\frac{1}{4}$ ß im schein gesetzten, und $16\frac{1}{2}$ cent. blutz. operation von $2\frac{3}{4}$ R. nim $2\frac{1}{4}$ R. und setz $\frac{1}{2}$ stet $2\frac{1}{4}$ R — $1\frac{1}{2}$ facit $6\frac{3}{4}$ ß baare, darzu $1\frac{1}{2}$ ß stet $8\frac{1}{4}$ ß im sch.

1 Rth	—	$6\frac{3}{4}$ ß	—	594 Rth facit		111 $\frac{3}{8}$ R. drey vns $\frac{1}{3}$ ist $37\frac{1}{8}$ Rth
und setz		$2\frac{1}{4}$ R.	—	1 cent	—	$37\frac{1}{8}$ R facit $16\frac{1}{2}$ cent blutz

56)

Ein Herr stehen mit einander A hat Blei B hat 594 ℔ Kupfer, gibt jedes ℔ desselben um $6\frac{3}{4}$ ß baar, und im Tausch $8\frac{1}{4}$ ß will derjenige $\frac{2}{3}$ desselben baar gelt, nun für übrige Blei von A haben, empfindet also erstere Rechnung noch nicht zu wissen baaren gelt von A ist $\frac{1}{2}$ Cntr. Blei, die zweyte ist wie viel baar gelt A dem B demnach entrichtet, facit $2\frac{1}{4}$ ß ℔ baar und $2\frac{3}{4}$ ℔ im Tausch für Cntr.

1 ℔ — $6\frac{3}{4}$ ß — 594 ℔ facit $111\frac{3}{8}$ ℔, davon $\frac{2}{3}$ bleibt $74\frac{1}{4}$ ℔. baar gelt von $111\frac{3}{8}$ ℔. bleiben $37\frac{1}{8}$ ℔. und für

1 $6\frac{1}{2}$ Cntr. — $37\frac{1}{8}$ ℔ — 1 Cntr. facit $2\frac{1}{4}$ ℔. baar / $6\frac{3}{4}$ ß − $8\frac{1}{4}$ ß − $2\frac{1}{4}$ ß

Ein Herr zwey mit einander gehandelt, A. hat 594 ℔ Kupfer, jedes ℔ baar um $6\frac{3}{4}$ ß, und im Tausch $8\frac{1}{4}$ ß selbiges hat ihm B bezahlt mit $\frac{5}{9}$ und $12\frac{3}{8}$ ß ℔ baar gelt, und etliche Cntr. Blei jeden Cntr um $2\frac{1}{4}$ ß ℔ baar und im Tausch weis nicht wie theuer, die zweyte ist wie theuer ein jeder Cntr. im Tausche demnach einzuschätzen, und wie viel Blei der B dem A zum Blei einhandelt, facit $2\frac{3}{4}$ ß ℔ jeder Cntr. im Tausch gerechnet, und $16\frac{1}{2}$ Cntr. Blei zu haben,

$6\frac{3}{4}$ − $8\frac{1}{4}$ − $2\frac{1}{4}$ − facit $2\frac{3}{4}$ ℔. / 1 ℔ − $6\frac{3}{4}$ ß — 594 ℔ facit $111\frac{3}{8}$ ℔

nun $\frac{5}{9}$ + $12\frac{3}{8}$ auf $111\frac{3}{8}$ ℔ hat $74\frac{1}{4}$ ℔. bleibt $37\frac{1}{8}$ ℔.

$2\frac{1}{4}$ ℔ baar — 1 Cntr — $37\frac{1}{8}$ ℔. facit $16\frac{1}{2}$ Cntr.

H A und B stehen mit ein ander, gilt das ersten waar der centner 9 fl constanti und im stich 11 fl. will ¼ baar gelt haben, B setzt seine waar im stich pro 5½ fl der centner ist die frag wie er die um baar geben habe, facit 4½ fl
¼ von 11 ist 2¾ die selbe zahl ab von 9 und 11. Procedire wie folgt. 8¼ — 6¼ — 5½ facit 4½ fl

---

H 2 wollen stehen gilt das ersten waar 12 fl baar, und im stich 15 fl, das andern waar gilt baar 6⅜ fl will von A ¼ baar bezahlt haben, frag wie hoch er dem=nach seine waar im stich anschlagen soll fac: pro 7½ fl operation ¼ aus 15 ist 3¾ von 15 aus 6⅜ von 12.
11¼ — 15 — 5⅝ facit 7½ fl

H einer hat seinen acker, den verkauft er einem Bekannten, kost die ruthe acker 3 2¾ fl baar, und im stich 3½ fl. und will ⅐ base gelt haben, der andere setzt die ruthe im stich pro 5½ fl und gewint also über den gleichen stich noch dazu aus 3 mit 100 fl hundert gut 10 fl. ist die frag wie viel die ruthe baar gelten habe facit 3⅔ fl operation
⅐ aus 3 3/7 ist ½ fl 100 — 100 — 2¾ facit 2½ Subl
½ rest 2 widrig Subl ½ von 3½ rest 3. fl frag
3 — 2 — 5½ facit 3⅔ fl

---

glückseelig ist der mensch geschätzt, der jede stund helt für die letzt, darum entreißt all stund und zeit, an einer hangt die ewigkeit.

58 H z wollen mit zin andrw stehen A zalt 30 Centl. Zinn, gibt Inn Centl barw um 18 ß und im stich um zi ß will $\frac{1}{3}$ barr gelt haben, Inw andra zalt möstinz gibt Inn Centl. barw um $17\frac{1}{3}$ ß und will: damit sie Inn to ß mostan über zin komen: / 10 Percento, so wöll zn barrum gelt abzuz zn Inw warw so w Inn westen linstwt, Berlinsan, ist Inmerz die sorz wie hoch w 1 Centl möstinz im stich zu stergen zuz wie viel w Inn westen Vor sezn Zinn sindt Inn barrun gelt zaben soll? sagt B setzt 1 Centl möstinz im stich pro $18\frac{2}{3}$ ß und linstwt Inn westen zio ß barw gelt, und $22\frac{1}{2}$ Centl möstinz

$\frac{1}{3}$ ans 21 ist 7. Von 21 und 20.

1 Centl – 18 ß – 30 Cent ℔
1 Centl – 21 – 30 Centl ℔

90 – 100 – 18 – sa: 20 ß | 540 / 630 $\frac{1}{3}$ ist 210 ß

13 – 14 – $17\frac{1}{3}$. sagt $18\frac{2}{3}$ ß

ß — Centl — ß — Centl
$18\frac{2}{3}$ – 1 – 420 sa: $22\frac{1}{2}$

H z wollen stehen A gibt sinn warw um barw pro 9 ß. und im stich pro 12 ß. und will übrw 4 mo- nath linstwn, B gibt sinn warw um barw pro 6 ß. ist Inn sorz wil w übrw 5 monat linstwn will, wie w sin im stich ansstergen soll sagt $8\frac{1}{2}$ ß

12 | 4 m – 3 ß – 5 m sagt $3\frac{3}{4}$. dazu 9 thut $12\frac{3}{4}$ ß

$\frac{9}{3}$

ß — ß — ß
9 – $12\frac{3}{4}$ – 6
$\frac{4}{36}$ $\frac{51}{4}$ $\frac{6}{306}$ $\frac{18}{306}$ $8\frac{1}{2}$ ß

H Zwey wollen mit einander stehen, der erste wann gilt baar 9 fl. und im stich 12 fl. will zur einlösung 4 monat zeit haben, der ander gibt seine waar baar pro 6 fl. und im stich pro 8½ fl, ist die frage in wie viel monat er einlösen soll, facit in 5 monat,

12 Sölch 9/4 — 8½ fl
9/3 — 36 fl und mon. — 6/2½

2 | 7/2 | 1°
3 | 18/9 | 0 — 30 fl und monat Dividire mit 6. | 30/6 | 5 mt.

H Zwey stehen mit einander. A seine waar gilt im stich 12 fl. muß 4 monat zu einlösen. B gibt seine waar baar pro 6 fl. und setzt die im stich pro 8½ fl will auch 5 monat zeit zur einlösung haben, ist die frage wie der einten waar gelten habe? facit 9 fl

8½ fl / 6/2½ — 5 m — 2½ fl — 4 m. facit 2 fl. der = zu addire 6 fl thut 8 fl

und seind 8 fl — 6 fl — 12 fl. facit 9 fl.

Ende der stich Rechnung.

JJHebel

Die Regula ambulationes,

Ein Bott gehet alle Tag 6 mil, und ist all bis
= weil 50 mil zu gehen, ein Jüngling will
auch an demselben ort wandren, der gehet
alle Tag 8 mil, die frage ist in wie viel Tagen
er den Botten erreicht. facit in 25 Tag.
6 mil von 8 bleiben 2. die gehet der Jüngling mehr
2 m — 1 Tag — 50 m. facit 25 Tag

Ein Fülling liegt von Leipzig 63 mil, dahin wird
ein Bott abgefertigt, der gehet den Tag 6 meilen
über 2 Tag wird demselben ein anderer Bott
nach gefertigt, der gehet den Tag 7½ mil, in wie
Tagen wird dieser den vorigen einholen, und wie
weit von Leipzig. facit in 8 Tagen, und 7 mil von
Leipzig

6 m
2 Tag
12 m.

6 m von 7½ Sible. rest 1½ mil jeden Tag

1½ m — 1 Tag — 12 m. facit 8 Tag

7½

Ein Courier wird von einer gewissen
Rom gefertigt: so 400 meilen zu rei-
= sen, über zwey Tag wird ihm einer nach
gefertigt, und der erste Courier täglich 17 mil, der
andere 20 mil, ist nun die frage in wie viel

60 m von 63 m
60
fac: 7 m

Tagen Ihr Letzte Ihn nesten zweifelt oder ein ge-
=holt, und wir weit von Rom? facit in $11\frac{1}{3}$ Tagen
und $173\frac{1}{3}$ mail von Rom.

17m 20m 1 Tag 17m 34 facit $11\frac{1}{3}$ Tag. | 1 Tag — 20m — $11\frac{1}{3}$
34 $\frac{17}{3}$m — 1 — 34 facit $11\frac{1}{3}$ Tag. | fa: $226\frac{2}{3}$m von 400
resp $173\frac{1}{3}$ mail

Ich setze Cölln ligt von oppenheim in Ihr Halb
22 mail, nun gehet ein bott von Cölln nach oppen-
=heim alle Tag 5e mail, Ist gleichen gehet ein
bott von oppenheim nach Cölln gehet alle Tag 6 m.
ist Die frage in wie Viel Tagen diese beyde sich
begegnen und wie Viel mail von Jeder Stadt?
facit in 2 Tagen begegnen sie ein ander. von Cölln
10 mail und von oppenheim 12. mail
addir 6 und 5 gibt 11 und setzt 11.m — 1 Tag m 22. fa. 2 Tag

Ein bott reiset von Marburg nach Strasburg,
und gehet ein Tag 7. mail ein anderer bott gehet
in Ihr selben stunde von Strasburg nach Marburg
Ihr Lengst ein Tag 9 mail, wenn nun beyde
stadt 40 mail von ein ander liegen, so ist die
frage in wie Viel Tagen ein bott dem andern
begegnen wird, und wie Viel mail von Jeder
Stadt. facit in $2\frac{1}{2}$ Tagen kommen sie zu sammen, $17\frac{1}{2}$
mail von Marburg. $22\frac{1}{2}$ mail von Strasburg

9 7 1 Tag m 7 facit
16.m — 1 — 40. facit $2\frac{1}{2}$ Tag | 16 — 40 — 9

---

62)

H. Forigo Soldan yahen wieder zu Fuß, von Zu Hertzbürg nach yehet, wandert täglich 7 mil, von Zu Neuburg nach yehet wandert täglich 9 mil, Kommen Zu sammen in 2½ Tagen, die Forigo ist wie viel meilen die beyde Städt von einander yelegen, facit 40 mil

1 Tag — 7/16 M — 2½ Tag fa: 40 mil

H. Drey Studenten Fingen allhier einen Kutscher, wollen Jemand nach Frankfurt mit Ihr nach fahren, sollen Ihm Kutscher 6 Rth geben, die Studenten sagen Jo, aber wann noch mehr Personen zu uns Kommen und mit fahren wollen, so soll der halbe Theil der losne so die zu Kommende geben werden an unser 6 Rth und zu gut Kommen, die andere Helfte soll dem Kutscher seyn, der Kutscher ist zu frieden, nun Kommen noch 4 Personen und wollen in dem Fa= =ing mit fahren, die Forige ist ein Theil zu viel ein jeder dem Kutscher geben muß facit 1⅕ Rth operation die 4 so zu Kommen halbirt: warum: weil sie dem Kutscher den losn halb geben müssen, zihl 2. die addire zu 3. werden 5. und sag ich =

= 5 Personen — 6 Rth — 1 Th fall 1⅕ Rth.

Ein wagen hat 4 Räder, der forder eine ist 5 Schuh und der hinder eine 7 Schuh hoch, wann nun der forder eine ibo mahl umgelaufen, wie offt ist dann der hinder eine umgelaufen. facit

114 2/7 mal

Die ibo im Kunst Rad soodnen Rads Multiplicire mit des Rads Diameter als 5 Schuh kombt 800. die Schritt in dem Diameter des Rindern rads als 7. so kostet des facit.

Ein Curier in 6 Tagen von Cölln nach würtzburg einnehmen geht aber um dieselbe Zeit von würtzburg nach Cölln in 5 Tagen, in wie viel Tagen werden sich diese beyde begegnen, facit in $2\frac{8}{11}$ Tag operation sein 5 mal 6 ist 30 mil, nun geht A 5 m. B 6 mil, addir werden 11 mil, setze nach der Regel

11 mil Stet — 1 Tag — 30 m. facit $2\frac{8}{11}$ Tag

Ein in einem brunnen welcher 24 schuh tieff ist ein schnecke, die kommt alle Tag $3\frac{1}{2}$ schuh herauff, und zu nachts wiederum $1\frac{1}{4}$ schuh herunter ist die frage in wie viel Tagen sie herauff komt, facit in $10\frac{3}{7}$ Tagen

$3\frac{1}{2}$ schuh
$1\frac{1}{4}$ Sub
$2\frac{1}{4}$

$2\frac{1}{4}$ schuh — 1 Tag — 24 schuh
9 — 96
4
96
991
14

$10\frac{3}{7}$ Tag. $3\frac{1}{2}$ schuh ist 14 Theil vom Stab Inn- = maß

Ein Thurn ist 300 schuh hoch, an dessen spitze ist ein wurm, der kommt täglich $5\frac{1}{2}$ schuh herunter, zu nachts $1\frac{1}{4}$ schuh wieder hin auff, oder zu ruck, nun ist ein schnecke unten, die kommt täglich $2\frac{1}{2}$ schuh hin auff, und zu nachts $1\frac{1}{4}$ schuh wieder zu ruck, ist die frage in wie viel Tagen sie zu sammen kommen? facit in $54\frac{3}{8}$ Tagen.

NB Diese Rechnung brauche auff der andern seiten,

64)

$5\frac{1}{2}$ Fuß $2\frac{1}{2}$ Fl
$1\frac{1}{4}$ Fuß $1\frac{1}{4}$
$\frac{1}{4}$ addir $\frac{1}{4}$
$1\frac{1}{4}$
$5\frac{1}{2}$ Fuß — 1 Jorg — 300 Q
11 — 600

$5\frac{1}{2}$ Jorg steigen
$2\frac{1}{2}$
8 dieses ist der nenner und die 6. so übrig bleiben ist der Zehler
600 / 111 = $5\,\frac{3}{8}$ Jorg.

Ein wein ist in einem bronnen 46 Schuh tieff, der will herauß und herauß 1 Jorg $3\frac{1}{4}$ Schuh übersich, fällt der wasser wieder hinein $2\frac{1}{2}$ Schuh, die Jorga ist in wie viel Jorgen der wein herauß kom, facit in 58 Jorgen Elaboration

Der nechtlich abfall als $2\frac{1}{2}$ Subtrahire von 46 Schuh der tieffe rest $43\frac{1}{2}$ Schuh, die hat er noch zu steigen und zu fallen, Schl. Subtrahir auch den abfall $2\frac{1}{2}$ von dem steigen $3\frac{1}{4}$ rest $\frac{3}{4}$ Schuh die steigt er einen Jorg mehr als er fällt. $\frac{3}{4}$ Schuh — 1 Jorg — $43\frac{1}{2}$ Schuh.

Ein Hund wischt auff einen Hasen einen Hasenlauff, den selben nach, hat der Hasen 88 Sprüng zu vor auß, und so offt der Hund thut 5 Sprüng, so thut der Hase 6 Sprüng, und Jorg Sprüng des Hundes erlangen so weit als 8 Sprüngen des Hasens, frage wird gefragt in wie viel Sprüngen solle man glaubliche rechnung machen? der Hund den Hasen wird erhaschen facit in 60 Sprüngen.

8 Hasensprüng — 3 Hundssp. — 88 Hasensp. fac. 33 Hundssprüng
8 — 3 — 6 fac. 3 facit $2\frac{1}{4}$ Hundssp.
Von 8 nim $2\frac{1}{4}$ Hundssprüng — $2\frac{3}{4}$ Hundssp. — 5 — 33 fac.
und stehe

Die Regula + plus, ÷ minus.

Ich hinw Kunscht sriden Ihm 18 ℔ + 12 ß. so Vihl
als 24 ℔ ÷ 6 ß. wie kombt dre ℔ facit 3 ß.

18 ℔ + 12 ß — 24 ℔ ÷ 6 — 1 ℔

6 / 18 ß — 18 Subt / 6 ℔ spric 6 ℔ — 18 — 1 fa: 3 ß

Ich probire also. Such wie Vil 18 ℔ Komm facit 54 ß. Darzu dre plus iz Thut 66 ß. nun Such auch wie Vil 24 ℔ Komm facit 72 ß. Darvon drey Mi=
=nus 6. rest 66 ß. ist also Richtig probiret.

Ich hinw Kunscht wolle, wann wer iz centr Kunscht manquiren Ihm 20 Rthl, wann wer vhrw 10 centr Kunscht, bleiben Ihm 16 Rt. ist die frage wie Vihl wer gult Haben? facit 196 Rthl.

12 centr — 20 Rt
10 — 16
2 — 36 — 1 centr facit 18 Rt.

1 centr Rt — centr
18 — 10
facit 180 Rt. Darzu =
= 16 Rt
fac: 196 Rt

Ich wil centr Zu Berlin Kostet 16 Rt. und so Vihl als iz ℔ Kosten, wers Kostet 1 ℔. facit 8 alb. 10 10/47 Kr

NB Wan centr zu 106 ℔ gerechnet,

106 ℔ — 16 Kr — + 12 ℔ — 1 ℔
94 — 16 Kr — 1 ℔ facit 8 alb — 10 10/47 Kr

NB Wan Thl zu 52 alb Vor alb zu 12 ℔ gerechnet

Ich nim centn. wersch kost 50 ℔ ÷ 5 ℔, wers kostet 1 ℔ 2 facit 23 alb 5 3/37 Kr. NB. nim centn zu 106 ℔ nim ℔ zu 52 alb wird alb zu 12 ℔

1 centn — 50 ℔ — ÷ 5 ℔ — 1 ℔
106 ℔
5/111 — 50 — — — 1 ℔ facit wie oben

Ich nimm 2 verkaufft altlisi centn. Holländischen Käss, den centn. um 6 ℔. Zusamm 100 ℔. und so viel als wir centn. haben, nun ist die frage wie viel wir haben. facit 20 centn.

~~6 centn.~~ 6 ℔ — 1 centn. + 1 ℔ — 100 ℔
1/5 — — 1 — — — — — — 100 facit 20 centn.

Ich nimm Kauffe 7 neüne minus 2 Kr, für 5 ℔ und nim nj, wie kombt nim nj. facit 1 1/6 Kr

7 neüne ÷ 2 ℔ — 5 ℔ + 1 nj — — 1 nj
1/6 — — — — 2/7 — — — — — 1 facit 1 1/6 Kr

Ich nim Kauffmann in Feurkirch hat altlisi centn. wollen, wer Kauffe dieselbe gaben centn. um 12 ℔. und kombt der ausz 99 ℔. und wolle viel Kr darzu als wir selbigen wollen sämtlich um centn haben, hier nach ist mir nim fragen wie viel wir selbigen wollen dannen gehabt, facit 9 centn.

12 ℔ — 1 centn + 1 ℔ — 99 ℔.
1/11 — — 1 — — — — — — 99 99/11 9 centn.

Ff Einer Kunckel zu Silberstein 20 tt Jngber, und noch so viel als jhm um 18 ßß dasselben Jnnwoh zubüssen, gibt darfür ins gesambt 8 Rthl weniger so viel als 2½ tt selbigem gemäß zu gelte Batterzen, Frage wie theur ist meine sorge wie theur jedes tt selbigen Jngbers Jnnwoh zu kauffen worden? facit 12 ßß. NB dem Thl zu 36 ßß gerechnet.

20 tt — + 18 ßß — 8 Thl — ∴ 2½ tt — 1 tt

2½ / 22½ — 7 Thl — 18 ßß — 1 tt facit 12 ßß

Jtem für 9 Thl ∴ 6 tt sind zu kauffen 15 tt ∴ 3 Rthl wie viel tt kauffe mann Jnnwoh für 60 Rthl ∴ 9 tt, wie gestehet 1 tt, facit 9 tt zu kauffen 4/7 R. jedes tt

9 R ∴ 6 tt — 15 tt — ∴ 3 R. — 60 R — ∴ 9 tt

3/12 — 6/21 — 60 R | 21 tt — 12 — 1 R tt

60 / 12 60 | 12 60 / 12 | 105 ∴ 9 / 9 6 tt | 3/12 21 | 4/7 R jedes tt

Ff Einer Kunckel zu Hanoher 356 tt Farnebuck-Holtz, gibt darfür 100 Rthl ∴ so viel als dasselben Jnnwoh 44 tt zu gelte zu batterzen, Frage ist meine sorge wie viel für selbig Farnebuck-Holtz jedes tt und sämbtlich Jnnwoh zu gelte bezahlt worden, facit 9 ßß jedes tt, und 89 R. sämbtl. für 356 tt zu 36 ßß

356 tt — 100 R ∴ 44 tt — 1 tt / 1 tt — ¼ Thl — 356 tt

4 / 400 facit 9 ßß od ¼ Thl | 356 / 89 R

Ein jeder Knecht in acht Tagen essen, gibt darfür 34 ß, und noch so viel darzu, als sein selbs eigner essen in 8 Tagen kostet, hierauf ist mein frage wie viel er für jeden Tag selbigen essens sammen gegeben habe facit 12 ß NB Ein acht zu 110 tt Ein ß zu 36 ß

110 tt — 34 ß — 48 tt — 1

8 / 102 — 34 — 1. facit 1/3 ß od 12 ß

Ein Knechtmann sein lohn zu Hamburg, fort täglich zu lohn 84 ß. gewinnet so viel als selbiger sein lohn in 4 wochen an bekommt, hierauf ist meine frage wie viel selbiger seinen lohn wochentlich zu lohn gehabt, facit 1 1/2 ß.

52 woch — 84 ß — 4 woch — 1 woch

4 / 56 — 84 / 56 — 1 1/2 ß

Ein Bauren Knecht einen alten essen Leinwand, der Knecht solchen als fort noch selben, hin wiederum finde ist 4 mark beraubt, und der ist 288 mark schwäbisch selber gehabt, fand sich darvon 8 mark so viel verlust als ihm finde ist in ein Knecht gestanden, hierauf wird gefragt wie theuer finde ist selbigen wandel ein Knecht worden facit 4 1/2 xr

288 / 72 / 144 / 8 / 64 — 288 m — 1 ß facit 4 1/2 xr

Ist in Lübeck Kunst Alisch ℔ Zabarbers, Und handelt
selbige so fort hin und wieder um Juden ℔ um 35 mark
und der wie viel ins gesambt 1680 mark Zabar-
geldt, ist davon überall so viel gewonnen
als wie für 4½ ℔ in ein Kunst gegeben, hierauf
ist nun lange wie viel dieses selbigen Zabar-
bers in gesambt gewessen? facit 48 ℔ des
Zabarbers gewessen, und 32 mark für Juden ℔
35 m — 1 ℔ — 1680 m facit 48 ℔ dazu 4½ ℔

52½ ℔ — 1680 m — 1 ℔ facit wie oben

Ist in Hildesheim Kunst ein handelsmann 504
℔. Pfeffer, Und handelt denselben überall so
fort hin und wieder und der wie 168 Ist davon
sämbtlich geloßet, findet sich davon so viel ge-
wonnen als wie für 72 ℔ in ein Kunst fort
gegeben, hierauf wird gefragt wie schwer
dieses Juden ℔ selbigen Pfeffer ein Kunst
worden, und sämbtlich gewonnen? facit 10½
grossen Juden ℔ in ein Kunst 12 Juden ℔ und facit
und 72 Ist davon sämbtlich gewonnen

504 ℔ — 168 R — 1 ℔ facit 1 ℔ — 10½ ß — 504 ℔
576 — 168 — 1 facit 147 Ist von 168 Ist

NB 2 ß zu 36 ß.

Die Regúla coecis

Diese regel wirdt cõcis genant,

weilen ihre Fragen so kunst scheinen, alss könte mann ihrẽ facit mit fünden gnůgen, aber so es zur sachen kombt, stehet mann alss ein blinder ganz verstockt, und weiss sich nicht zu helffen, andre nennen sie Regula virginum andre palatorum, aber weil sie in dem heimstehen sind wirdt sie genennet: da jeder der gröste Doctor sein will: gewündelt wirdt, diese Regel wird zwar von vielen Rechen = meistern für die schwerste gehalten, dieweilen sie Regula Canorum oder Palatorum genennt wird, aber in ansehung dass sie auch Regula virginum oder die jungfrauliche wissenschaft intitulirt wird, und die Jung = fraw schafft die vornehmste Tugent ist, ist gegen Ihro wegen auch so, dass diese ob es wohl nicht die nothwendigste, jedoch die vornehmste ist weilen diese Regul sehr offt der wahren aligation nicht einen geringen trutz bietet,

Hab haben hinselbst 20 personen männer und
jungen gesellen mit im andre arbeit 3 ℔ß
in wem, darvergen den wirt wil ihm
jeder darzu müssen geben, antwortet wenn ihr
=en jeder diser männer darzu gibt 6 ß. und
im gesellt: weil sie etwas schüler kommt 4 ß.
so ist bezalt, darumb wird gefragt wie viel jeder
diser personen insonderheit gewesen, facit 5 männer
=en und 15 gesellen,

ß 6/4	2 Divis	20 personen	3 ℔	20
		4 ß	30	5
		80	90	15 gesellen
			80	
			10	
			2/5 männer	

H: Bey einem tantz sind 54 personen als männer
und weiber, die haben an wein verzert 12 ℔
24 xr, der wirt muß die rechnung das wenn
ein mann habe 16 xr und ein frau 10 xr so
suche der wein bezalt; ist nun die frage wie
viel jeder personen gewesen, fa: 34 M. 20 wil
ist leicht zu berechnen wie obgesetzt

H Einer hat 20 ℔ safran und ingber darunter
=ander, kost ein ℔ safran 3 ß und 2 ℔ ingber
1 ß. löst er darauß 45 ß. nun frag ich wie viel ℔
jedes in sonderheit gewesen? facit 14 safran. 6 ℔ ingber

1 ℔ safran	3 ß	5/2 Divis	20	45/2	7	14 ℔ safran
1 ℔ ingber	1/2		14	90	54	
			6 ingber	20		
				70		

72

Ich bin mit meinem Fuhrlohn fort 4 Ohm 14 Maß wein, nemlich malvasier Reinisch Hennisch und Kreutzwein, aber all 14 ohm, ins gesambt 196 Rth, facit ohm des Malvasiers um 30 R. facit ohm des Reinischen um 16 R. des Hennischen um 12 R. des Kreutzwein 8 R. facit ohm, die frag ist wie viel facit des wein insonderheit zu kommen, facit z. A. 3 B. 4 C. 5 D.

R	Divisor		
30	22 —	44 —	2. a
16	8 —	24 —	3. B
12	4 —	16 —	4. c
8		84	9

von 14 facit 5 D.

ohm	R
14	196
8	112
11 2	84

Ich bin vor meinem Herrn will zu einem gastmahl 100 stück Vieh um 100 Rth kaufen ein Kuh, ein=lich Kuh, facit stück um 5 Rth. Kälber facit stück um 2½ R. Kalekülische Ferren facit stück zu 3 R kaufen, facit stück zu ½ R. und Lämer facit stück ⅛ R. die frag ist wie viel es deren mus selbiges Vieh facit sort in sonderheit werde kommen, facit 6 Regel. 10 Kälber. 36 Kalekülische Farr, 32 Lach ist Lämer

mus die Rth all zu ⅛ Rth			
40	36 —	234	6
20	19 —	190	10
6	5 —	180	36
4	3 —	96	32
1		700	84

von 100 = = ost 16 Lämer

100 R	
	8
800	
100	
7 00	

Stück in die 4 = = Stelen, dass ins nächst geht

Ein mutzyw gibt seinem Kunde 100 ℔, und soll ihm dafür 100 stück Kürbsen, als ochsen gahn um 5 ℔ sein stück um 1 ℔, und schaft gahn um 1 groschen, ist die frag wie viel er stück Kürbs nehmen müsse. facit 190 ochsen 1 schein 80 schaft

100 | 5 ℔ ist 100 ß | 99 Rest | 1881 | 190 ochsen.
20 ß | 1 ℔ ist 20 | 19 Rest | 19 | 1 schein
2000 | 1 | | | 20 von 100 =
100 ß | | | | = ist 80 schaft
1900

Ein mutz ist 100 ℔ will dafür 100 stück Kürbs als nemlich ochsen Kinder und schaft, und wird ihm ein ochs überlassen um 4 ℔ ein Kind um 1 ℔ und ein schaft 1 ß. ist die frag wie viel er jedes Kürbs nehmen müsse. facit 19 ochsen 21 Kind und [illegible] schaft. Zu nehmen wird dis Exempel gesetzt, darum dass ein mutz viel gesetzt,

---

Ein bauw mutz einen acker Land pflügen, sein knecht hat ihm wollen durch geschwindigkeit vieles machen, sagt zu ihm er wolle ihm gelt lassen, sein Land umb sonst pflügen, mutz verspricht ihm der, solle fünf um sechs thun, sein wird froh der Kerndle pflügen, dass er gern profit zu machen, dieb so bald mist spannt, ackt, mit den Kühen fürnen fort,

Lantz kam seitz mitgegan wandlen, hast solch Kämel zu
wandlen, seitz gib wiederum vierzig der, fünff stück
um sechs ℔ dar, Lantz war wir es sich fügt, mit dem
Kauffen wol begnügt, sondern weil Kauff und Ver-
=Kauff, stimmen gleich bey seitzen must, wir viel dem
Hirt ohn entsinnen, seitz gar nichts als nichts gewin
=nen, gwin wir seitz der stücken gest, sind den sum-
=del so gestalt, dasz wir summen wolle besonnen,
suchen ℔ dem gewonnen, die wir vorhero dring
gewohnt, ob- und wie das möglich seyn, saidt es kan gsch

5 Kämel — 6 ℔ — 100 | 120 ℔ um Kauff.
2 Kämel — 3 ℔ — 72 | 108
3 St. — 3 — 28 | 28 addir 136 ℔ dabon 120 subt
rest 16 ℔ gewin.

operation 5 ℔ — 6 ℔ — 100 facit 120 ℔ um Kauff
16 ℔ gewinn

nun zu stroua nemm 5 stück und 6 ℔ wie gestalt
wir wollen nehmen 2 stück um 3 ℔, und drey
stück auch um 3 ℔, das sind beyde zu samen addirt
wie dorum 5 stück und 6 ℔ vor Kauff, und dermit

procedir gewinn

2 Kämel	3 ℔	Kämel	1½ ℔	1½	3	1 Heller
3 —	3 —	1 —	1 ℔	1	2	

100 / 100

136 beyd
272
200
1 | 72

summa dieser in Kauff

2 ℔	3 ℔	72	108	sind so um 1½ ℔ Kauff 72
3 —	3 —	28	28	
			136	100
			120	sind so um 1 ℔ Kauff 72/28
			16 gewin	

Folget nun der ordnung nach die Regel aligation und verschickung des siegels, auch vom müntzschlg gehandelt wird

aligation ist zusamen setzen oder mischung rech:

Ein Müntz meister hat zu verarbeiten silber, helt ein halb pfund die marck das ersten 14 lott, das andern 10 lott, will also aus zwo marck 12 m machen, jede marck von 13 lott fein zu listen, die frage ist wie viel er jedes silbers darzu nehmen muss facit a 9 marck. b 3 marck.

13 | 14 | 3
   | 10 | 1

Diese zahlen stehen oder eben messig zu allen als 3 und 1 sind 4. mit dem beliebten worte oder zahl als 13 Multiplicirt sind 52. eben so viel thun als wann man 3 mit 14 und 10 mit 1. und die summa vermehrt wird 52. und weil sich solches also in der, so ists recht, und demnach fahren fort, und verstehen unter den ebenmessigen zahlen was wir gesetzt, die begehrte 12 marck, so kombt die gesuchte beantwortung und stehet die antwort richtig beysamen, also. 4 — 12 — 3/1 facit

Ist ein münz meister Zu silber Zält die mark iz
loth fein ist ihm aber ein gewicht Zu gewinn, will
Isso wissen so viel loth silber Er windet Ehe, bis
es 13 lothig wird, wie viel muss er mixt werd
Zu setzen, facit $5\frac{1}{3}$ loth. Operation,
Zum ersten setz wie viel Ers silber Zält, Darnach
gleich wie viel Ers Zält, von dem mann Zu setzen
will, und Zum dritten setz gleich Darunder wie
mann es haben will wie hier steht, Darnach
nim Ers kleinsten von dem mittlern als 3 iz
von 13. bleibt 1. die schreib über es, und nim
als dann 13 von 16 bleiben 3. die setz über iz
muss nach Der Regula detoj setzig 3 loth Zu setzen
1 loth fein, wie viel Darauf nim mark, so
kombt Zum facit $5\frac{1}{3}$ loth fein, also Verfahren mit and

13	16	1	3 — 1 — 16 facit $5\frac{1}{3}$ loth
	12	3	

NB Wann mann Ers silber oder gold
Zu fein so fangt mann unden an,
so mann aber ein gart, so fängt
mann oben an, nach Der Regel detoj,
und wann mann unter gold oder silber
Zu setzen wissen will, so setzt mann Vor die
Zahl Ruthen nur nulla, und algirt wie Vor

Ein münz meister will versüchen ein mark
fingal rüch $6\frac{3}{4}$ loth, fark silber hält $12\frac{1}{4}$ loth, sein
wie viel müss er kupffer zu setzen von 9 loth
facit ib mark $12\frac{2}{27}$ loth

$6\frac{3}{4}$ l	$12\frac{1}{4}$	$6\frac{3}{4}$
0		$5\frac{1}{2}$

$6\frac{3}{4}$ loth — $5\frac{1}{2}$ loth — 20 m — 9 loth facit

Ein mann fark silber hält ein mark 9 loth fein,
wils haben zu 11 lothen, wie viel soll er fein
silber einer mark zu setzen, facit $6\frac{2}{5}$ loth,

11	16	2
	9	5

5 — 2 — ib facit

Ein Bollschmied fark silber hält die mark 14 l.
fein, will solches bringen und hat kein ver-
mutter dran, so viel bis auf 9 lötig wird, ist die
frag wie viel er einer mark zu setzen soll f: $8\frac{8}{9}$ loth

9	14	9
	0	5

9 — 5 — ib facit

Ein münz meister fark fein silber und kupffer
darunter will er ein mark von 40 mark fein
mark zu 13 loth fein, zu zu wissen, die frag ist
wie viel der jeder darzu nehmen müsse, facit $32\frac{1}{2}$ m
silber $7\frac{1}{2}$ m kupffer

		l	m	
13	16	13	16 — 40	3
	0	3		13
		16		

Ein wein schenck fark zerlung wein, gilt der
ersten ein maas 6 alb der andern 13 alb
wann er nun diese beyde vermischen will dass ein maas
8 alb wolt wärt, wie viel der jeder wein nehmen soll fac: A $\frac{5}{7}$. B $\frac{2}{7}$

Ich bin wein schenck hat zwey ohm wein, gilt das
ohm ein marck 6 alb, das andere 13 alb, ist die
frag wie viel man das zweyerley unter i maß das best
thun soll, das also die maß 8 alb werth wären facit 2½ m

8 | 3 6 | 2 5 — 2 — 5 — 1 . facit 2½ m

proba 2½ m kost 15 alb, i maß gut kost 13 thut 28 alb
i maß — 8 alb — 3½ m facit 28 alb sind wie auf

Ich einer hat zweyerley silber, hält das ohne ein
marck fein 12½ loth, das andere 7 loth, ist die
frage wie viel man das zweyerley silber unter
ein marck das bessere thun soll, das es 9 löthig
werde. facit 28 loth das 7 löthigen silbers müssen
unter ein marck das 13 halb löthigen gethan werde

9 | 12½ 7 | 2 3½ — 2 — 3½ — ib. facit 28 loth

Ich bin münz meister hat 20 marck silber remedi, soll
die marck halten 11 loth fein, als er aber solches
probiret, findet er eines mehr denn 8½ loth, ist dem
nach sein frage, wie viel noch fein silber zu ob-
gemelten 20 marcken gelutiret werden soll. das
die marck auch 11 loth besche. facit 10 m. fein silber

11 | 16 8½ | 2½ 5 — l 5 — l 2½ — m 20 — facit 10 m

Ff Einer Fürst Zwyfaltig volk, Fällt Jedn mann A zu
Korrat, B in Korrat, und Einn, Jr Herr will nu im rund
13 mann schenken Jedn mann Zu ib Korrat und Einn
mit Kutschen Entsichen, Die frag ist wie Viel nu
Jedwed Herr mussen nehmen. facit $5\frac{1}{3}$ A $5\frac{1}{3}$ B $2\frac{1}{3}$ m Kutsch

ib	21	16	39 — 13 —	m	
	18	16		16	facit wie Oben
	0	5·2·		16	
	39			7	

Ff einer Fürst Zwyfaltig wein, will A·C· B in·C in alb
soll Herr Zu einer Hochzeit ein fuder füllen,
Vor 128 fl Herr ist in muss vor 8 alb ff Die frag wie
Viel nu Von Jedem wein nehmen muss facit
A 288 m B 96· C 96 muss

8	12	2	2	10 — 4 80 —	m
	10	2	2		2 facit
	6	4·2	6		2
	10				6

Ff einer Fürst Haben drey malter Vor ib alb, Gelt
drey malter 20 alb, Kolben Vor 24 alb, und weitzen
30 alb, Herr will im Comisarius 1000 malter Zu
proviant kriegen drey malter Vor 25 alb. wie
Viel Er kombt nu Von Jedem besonders facit

25·	30	9·5·1	15	A $\frac{5}{30}$	B $\frac{5}{30}$	C $\frac{5}{30}$	D $\frac{15}{30}$		
	24		5	facit					
	20		5	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{2}$	Von 1000 M:	
	16		5						
	5		5						
			30						

80)

Ein Kaufmann hat Einwurf gethan, zahlt Jude A 17. von B 14 C. 9. D. 8 fl, will aus selbigen 21 ℔ Summen, daß Jude A 12 fl würdig die Frag ist wie viel v. Juden dazu müssen nehmen faut 6 ℔ A. 4½ ℔ B. 3 ℔ C und 7½ ℔ von D.

12	17	4
	14	3
	9	2
	8	5
	14	

14 — 21 ℔ — 4, 3, 2, 5 faut wie oben

Ein Jud hat Dreyerley silber, hält das erste im fein 6 Loth, das andere 7 Loth, das dritte 11 Loth nun will er im Tiegel probiren ist wird, daß i wird halten soll 8½ Loth sein, ist die Frag wie viel für Juden silber darzu nehmen soll faut das erste und andere Juden 5 m. das dritte 8 m C

8½	11	2½ · 1½	4
	7	2½	2½
	6	2½	2½
			9

m — 28 — 4 C, 2½ B, 2½ A faut wie oben

Ein Werkmann hat Einwurf silber, darvon will er Zusammen schmelzen 24½ wird, daß die M 7 Loth fein halte, nun hält das erste silber die wird sein 3 Loth, das andere 4. das dritte 6. das vierte 9 Loth sein, ist nun die Frage wie viel v. Juden silber nehmen soll, faut das erste andere und dritte Juden 3½ wird, das vierte

ist wird

7 { 9d | 4·3·1 | 8 ; 6c | 2 | 2 ; 4b | 2 | 2 ; 3a | 2 | 2 ; 14 — 24½ — 8 } m ; 2 ; 2 ; 2 facit wie oben

Ich nim wölch fürt 5-wölig wein, ist Ihs nysten nim muss wesch 2·B3·C4·D7·E12 alb, wen will we nin Fäßlein füllen, fält i ohm 5½ Vierdl und von jedem wein etwas nehmen, dass also die muss 6 alb wesch wären, ist die frage wie viel we jedes weins nehmen müsse. facit Ihs nysten 9. Ihs ander 1½. Ihs dritten 1½. Ihs vierten 7½. Ihs 5-ten 6 Alb.

6 { 12 | 4 | 4e ; 7 | 3·2 | 5d ; 4 | 1 | 1f ; 3 | 1 | 1b ; 2 | 6 | 6a } 17 — 25½ Alb ; 6 ; 1 ; 1 ; 5 ; 4 facit wie oben

Ich einer fürt 5-wölig woll, kostet jedes Ohm von A 8. von B 7. C 4. D 3. E 2. fl. will derton 247 Ohm vermengen, also dass ihm summa jedes Ohms 6 fl. zustehen kombt, die frage ist wie viel für jedweden darzu nehmen muss, facit A 76. B 95. C 19. D 19. E 39 Ohm

6 { 8 | 4 | 4 ; 7 | 3·2 | 5c ; 4 | 1 | 1 ; 3 | 1 | 1d ; 2 | 2 | 2e } 13 — 247 — 4a ; 5b ; 1 ; 2 facit wie oben

Ich wein wein Hund fürt sibenwölig wein, gestehet ihn jedem stübich von A 18 fl. B 16. C 15. D 14. E 12 F 9. G 8 fl. will derton ein fass von 38½ stübich füllen, dass summa jedes

82) stückhs 13 ßß zu stehen kombt, die frag ist wie viel er von jedem also wein nehmen muß, facit
A $8\frac{3}{4}$ · B 7 · C $1\frac{3}{4}$ · Di $\frac{3}{4}$ · E $5\frac{1}{4}$ · F $5\frac{1}{4}$ G $8\frac{3}{4}$ stückhs

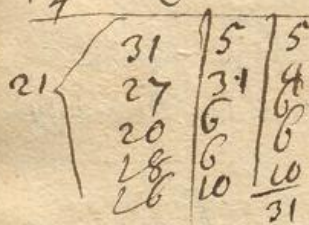
22 — $38\frac{1}{8}$ stückhs



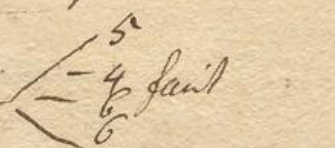


Ein Ko soll eine Klocke gegossen werden, dazu wird 5 erley metall genommen, und kost 1 centn. von A ist ßß C 20 D 27 · E 31 ßß, wie dann die Klocke gegossen wigt sie 775 ℔ und kost an gelt 162 $\frac{3}{4}$ ßß, frag wie viel eines jeden metalls dazu kommen sey, und was 1 centn. kost. facit von A $2\frac{1}{2}$ B $1\frac{1}{2}$ C $1\frac{1}{2}$ Di. E $1\frac{1}{4}$ centn und kost 1 centn. 21 ßß

$7\frac{3}{4}$ centn. 162 $\frac{3}{4}$ ßß — 1 centn kost 21 ßß



31 — $7\frac{3}{4}$ centn



Ein Ko kommen zu einem Vornehmen gossen wohl 78 personen, begehren bekleydet zu seyn, die wohl speisen wo haben und 90 balden, wenn seyen adlich groß, die andern klein, auch adlich können 4. adlich 3 und adlich 2 personen liegen, wenn sie sich dabey behelffen wollen, sey die zu finden

Ein Herr ist wie viel Gulden Herr wollt 4 und 3. Personen
muß wie viel 2 Personen gelegt. facit 5 Gulden zu 4 — 20
5 Gulden zu 3 — 15
Theilt 75 Personen in 30 Gulden Rombt 30 Gulden zu 2 — 40
$2\frac{1}{2}$ — 75

$2\frac{1}{2}$	4	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ zu 4.
	3	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ zu 3
	2	$1\frac{1}{2} \cdot \frac{1}{2}$	2 — zu 2
		2	3

3 — 30 — $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ facit wie oben
2

Ein Herr läßt Hanning münzen, sollen 240
einen Thlr, und 60 rauh ein loth gehen,
muß von der mark zu münzen geben 90 xr.
und bezahlt die feine mark silber pro $10\frac{1}{2}$ fl
ist die frag wie viel die mark münz fein gehal-
ten. facit $5\frac{1}{3}$ loth

16 loth				$10\frac{1}{2}$ fl — 16 loth	$3\frac{1}{2}$ fl
60					
960		840	$3\frac{1}{2}$ fl	facit $5\frac{1}{3}$ loth	
120 münz		240			
840					

Ein Herr münzt 16 zu 15 loth, 1 loth,
seinen gelten 30 einen fl. und fällt die mark
12 loth fein, muß mir von der mark flurg Gold
geben 8 Dukaten, ist die frag wie hoch er die feine
mark silber einrechnet gehen facit $10\frac{2}{3}$ fl.

1 loth — 16 alb — 16 loth			12 loth — 240 alb — 16 loth
16			
96			facit $10\frac{2}{3}$ fl
16			
256	8 Dukat	Subl	
240 alb			

Ite: ein münz meister münzt zu grossen für
1 ℔. 6 ℔ ℔ ein loth, und fällt die mark fein 9 loth
ein loth wird ein mark fein gerechnet, sa: 8 ℔ 2 2/3 ß.

16/96 — 9 loth — 96 — 16 loth facit 8 ℔ 2 2/3 ß

Ite ein münz meister münzt 16 6 ß ℔ aus ein loth
fällt 10 loth fein, die mark fein für 8 1/4 ℔, wie
viel soll man der grossen für 1 ℔ rechnen sa: 18 34/55 ß

16 l / 6 ß / 9 6 ß

l / 10 — ß / 96 — 16 l facit 153 3/5 ß

8 1/4 ℔ — 153 3/5 ß — 1 ℔ facit 18 34/55 ß

Ite man münzt 56 grossen für 1 ℔, 16 ℔ 1 loth
die mark fein gerechnet für 8 1/2 ℔, wie viel muss
ein mark münz fein halten, facit 8 72/119 loth

l / 1 — 16 ß — 16 l facit 256/56 4 4/7 ℔

8 1/2 ℔ — 16 l — 4 4/7 ℔ facit 8 72/119 loth

Ite 36 ℛ gelten auf ein loth, fällt die mark 4 1/2
loth, und wird ein mark fein gerechnet, 8 8/63 ℔,
wie viel ℛ soll man für 1 ℔ rechnen. sa: 252 ℛ

loth / 1 — 36 ℛ — l / 16
16
l / 216 / 36 ℛ / loth
4 1/2 — 576 — 16
facit 2048 ℛ

8 8/63 ℔ — 2048 — ℛ / ℔
facit 252 ℛ

Ff ein Jud löst K. münzen, gehn 7. auf ein
mark Rauh die sein mark silber pro 10 2/3
K. und muß von der mark zu münzen geben
2/3 K. ist nun die frage wann die mark-münz
14 loth fein hält, und der Jud noch mit 190 K
Zusatz 5 K gewinnen wolle, wie viel 1 K
sein soll zu 60 xr gerechnet gulten wird fait
90 xr oder 1 1/2 K.

ib loth — 10 2/3 K — 14 loth fait 9 1/3 K dazu 2/3 K Flag
Hält 10 K

100 K — 5 Proc: — 10. fait 10 1/2

7 Rh — 10 1/2 K — 1 Rh — fait 1 1/2 K

Ff ein Jud löst gold K. münzen, deren gr-
=ein 54 auf ein mark, hält die mark
15 Karat fein gold, und ist der Zusatz von einem
12 löthigen silber, hat ein duc Karat fein gold
5 K 10 Bz, und 1 mark fein silber 10 K 2/3 ort
zustehet auf ein mark 2 K pro Schlagschatz, ist
nun die frage wann der Jud feines gold-
K. einen aufgeben pro 27 1/2 Bz, wie viel
% procento gewinnt oder verliehrt, fa: 10 proc: gewin
1 Karat — 5 2/3 K — 15 Karat fait 85 K
15 Karat ist 10 loth von ib und 6 loth silber zu Zusatz

ib loth — 10 2/3 K — 12 loth fait 8 K

16 lothig — 8 ß — 6 ℔. fac: 9 ß Rest Zu Zusatz vom
12 lothigen silber

Ducat gold 85 ß
Ducat silber- 3
zu münz 2

90
15
450
90
1350 Bz

54 gold ß
27½ Bz
1485
1350
135 Bz gewin

ß Bz ß
90 — 135 — 100. fa: 10pr

Ich hab neue münzat gold ß. soll Ducat stück gelt
27½ Bz, dazu Reuß 1 ß gold, Ducat gilt neu
stück 15 Batzen, Ducat Ducat pro 5⅔ ß, und
den Zusatz löse ich zu Zehn von einem 12 löthigen
silber, dessen Rest ich feine mark zu 90⅔ ß
ist nun die frage wenn ich 10 procento gewinnen wolt, und von der mark 2 ß
Herrschatz geben soll, wie viel denn solcher
gold ß aus einer mark gemacht werden
sollen facit 54 gold ß

ß ß ß
100 — 10 — 90 fait 9 ß

15 R: gelt
5⅔ ß

85⅓ ß silber
2 münz

90 ß
9 proc:
99

27½ Bz — B: ß — ß — zu 15 Bz

Hebel

Progression aritmetica oder Rechente fortschreibung

Als 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. wie viel machts in einer Sum, facit 304.

mach also addir 7. zu 25. werden 32. die mudir, werden 16. die Mülk. durch die zahl die stöllen als 19

16
19
144
16
fa: 304

Als 3. 6. 9. 12. 15. 18. 21. 24. 27. 30. 33. 36. 39. 42. 45. 48. wie viel machts. fa: 408.

addir 3. zu 48. werden 51 sind umgewend. solln halb genomen werden, der halben zahln die stöllen seyn 16, nun unsere da von die Gestalt als 8. Mülk mit 51 werden 408 die ganze Sum

---

Al mann hat 8 Zellen ist allweg zu der folgant ein unterschidlich gewisses mehr als nächst vorher gehabt, nämlich. i. 30. 59. 88. 117. 146. 175 und 204. wie viel sind da zu samen

204
205 mit 4 Mülk der zahl halbschid kombt 820.

Item sind 9 Zahlen ist allwegen Jeder folgen-
den ein unwandelbar gewisse gewinnen als
nächst vorhergehende, nemlich 162. 158. 154. 150
146. 142. 138. 134. 130 wie viel sind die zu summa
facit 1314.

162 erste Zahl
130 letzte Zahl
2 | 292
146 mit 9 Multo

Item ein reicher Landmann hat 13 Fuder Korn
zu kaufft selbigen Jahr A. um 24 Rth, und B 28 und also
fort, stets unwandelbar Jeder folgendes Fuder 4 Rth
als nächst vorhergehendes, bis zum letzten, die
frag ist wie viel Summa aus selbigem Korn
sämtlich zu lösen facit 624 Rth

13 Fuder
1. davon
12
4
48
24 Rth a. die erste Zahl
72 Fuder letzte.

24 a
72 alte
2 | 96
48
13 Fuder Korn
144
48
fac. 624 Rth

Item ein Vornehmer Burger hat 14 Stück Vorzüglicher
silberner Becher, gibt die erste oder A 59 Loth
B 55. und also fort, stets unwandelt Jeder folgende
4 Loth geringer als nächst vorhergehend, die frag ist
wie viel Summa selbige Becher um zu
sämtlich schmelzen. facit 462 Loth

14
1/3 4 Uberschlagung
5/2 von 59 rest. 7 soll die erste

59
7
2/6 6
3 3
14
2
1 3 3
Lac: 4 6 2 soll

Wann fort 10 Zahlen einer arithmetrischen Progressio, oder ordentlicher Zahlreihung, ist die erste Zahl 16 3/4 die letzte 349 3/4. der Rest wird gefragt wie viel vollkommene Zahlen Differentz oder überschlagung und dieser ganzen Summa vorhanden, facit 37, die überschlagung sind 1832 1/2 gesambt.

10 subt 1 rest 9. von 349 3/4 nimm 16 3/4 rest 333. mit 9 Dividirt Rombl. Zum facit 37. die überschlagung, ferner 349 3/4 die letzte und 16 3/4 die erste Zahl addir zusammen thut 366 1/2 mit 5 1/4 der Zahlen Halbheit: Mult. Rombl antwort, 1832 1/2.

Wann alter Bürger Fort, durch Bothen gerufft, Allein Sohn verjagt, dann sich gleich zwingt, Drey wichtig innerden, statt älteren 2 1/2 Jahr, Ihr Jeder ältester, als unser nachfolgender, fort Spendirt von beginn, an, bis zum letzten Sie, also und der gestellt, daß dreißigst halb Jahr alt, Der allen ältesten Sohn, gleich eben da auch schon, der allen jüngste war, alt worden 4 1/2 Jahr, hinaus

90) main wesen sagt, Immer wo uns besagt, Durch Rechnung ganz gefunden, wie viel der Löhn sind, gleich falls muss offenbar, wie alt die Jahren wird, sagt ii söhn. A 4½ · B 7 · C 9½ D 12 · E 14½ F 17 · G 19½ H 22 · J 24½ K 27 · L 29½ operation, von 29½ nim 4½ rest 25 in 2½ Dividirt kombt 10 dazu 1 ist 11 söhn.

91) Ein Kaufmann in Hamburg hatte etliche Stück Leinwand, deren wurd Verkauft selbig alle wegen der folgenden Stuck um Verändert willen die Elen weis nicht Vorgesagt und gesambt um 168 Rthl. dasso gestalt, dass vor das erste Stück 15 Elen und für das letzte 33 Elen erlangt, darauf ist mann sorg wie viel Stück selbiges Leinwand Immer sämbtlich gewessen, und für jedes Stück in sonderheit Immer sämbtlich einen gen, sagt 7 Stück das Leinwandt und A 15 B 18 C 21 D 24 E 27 F 30 G 33 Elen

15 a
33 G Elen 168 sagt 3½ in Duplo Elen
in 48 7 Stück

33 G
15 a
18 Elen in 7 ÷ 1

18 | 3 Differentz.

a 15 dazu summa 3 sind 18 summa 3 etc

Ein Kaufmann in Hamburg hat 5 Ellen
Gülden Tuch, der Kauff selbiges allwegen indem
folgenden ist ein unterwendlich gewisses Jahr-
=war als nemlich Vorhergehenden umgefehr also
Vor die mittel Ell 9½ Stk, derowegen wird gefragt
wie viel er Jemmers für selbig gülden Tuch
in gesambt erlangt facit 47½ Stk
Vielfältige 9½ Stk die mittel Zahl mit 5 der an-
=zahl

Ein Kaufer Höfter hat 6 Ställe voll Pferde,
worein allwegen in jedem folgenden Stall je-
=weils drey Stück mehr als in nechst Vor-
=hergehenden, Also gestalt das in dritten und
letzten Stall beyen zusamen 300 Pferde sein be-
=findlich, die frage ist wie viel in jeden Pferde zu
solchem Stallen Jemmers gemehrlich gewesen
facit 900 Pferde Operation in 2 Theil 6. die
anzahl der Ställe facit 3. Vielfältige 300 mit
3. dem Halbtheil kombt zur antwort 900 Pferde

Ein Landsknecht nimt in Lübeck 9 Stück wa-
=ren was er will einen wechselen soll Hoi-
=ung mit solcher Zahl Aufsteigend als hie
aufgesetzt, ins gesambt um 202½ Stk Nachricht
die frage ist wie viel für jeden Stich selbigen
warren insonderheit Jemmers erlangt.
facit 4½ Stk für A. B 9. C 13½ D 18. E 22½
F 27. G 31½. H 36. J 40½ Diese Rechnung-
=schaft muß der andern seiten

92/ Elaboration muss also Vielfältige 9 die um-
= fasst der fürdn + i mit ihrem Silbstheil kommen
45 45. theilt ab $202\frac{1}{2}$ kombt $4\frac{1}{2}$ zum facit

Ich bin bürgen Herr 9 Centner mit gelt, deren
sind sämbtlich 126 ℔ allwegen in jedem folgenden
3 ℔ mehr als in nechst vorhergehenden, die frage
ist wie viel gelts in jedem sacco Centner sum-
= mas in sonderheit gewesen, facit 2 ℔ A 5 ß
8 ₵ · 11 ₰ ₰

9 theil
1 davon
8
3 Differentz
24 die übersetzung

9 | 126 | 14
3 | 2
28 rest und letzt
24 subt
in 2 theil anw: 2 ℔ in A
dazu 3 ℔ theil 5 ß ₰

Ich bin bürgen Herr 9 Silber geschirr, wigt allwegen
jedes folgendes 4 loth mehr als nechst vorherge-
= hendes, und schwerst der letzt in gewissen 35 loth
die frage ist wie viel selbigen Silber geschirr jeder
in sonderheit und sämbtlich sammen gewogen
facit 9 loth a · 7 b · 11 c · 15 d · 19 e · 23 f · 27 g · 31 h ·
35 j · und 171 loth sämbtlich

9 die anzahl
1 davon
8
4 der Differentz
32 von 35 kommen 3 · für A =
= 4 dazu addirt theilt 7 Passeport ₰

3 die kost
35 j.
38 loth
19
9 die anzahl
171 1 loth sämbtl.

Wan Rowunsmw burgw hat 7. Silbaun haben
wingen in gesambt 168 loth. allwegn zwey hol=
=gunder stalt im Rawändwat allich loth mehr als
imesst Rochgwegnumw, also gestalt dass die letzte
33 loth im gewissen anbutwegt, dawing wird ge=
=sorgt wie Vint also haben sie in sondw=
=heit Summey gewogen, hatt a. 15. B. 18 C. 21.
D. 24. f. 27. g 30. h 33. operation
so 7 Theile 168. hatt 24. zwey hat 48
33 letzte
15 die ersten

7 aufhalt 93 letzte
1 Subt 15 ersten
6 in ---- 18 — hatt 3 mahl Differenz daher 15. &

Wan sie 6 Haben einmw Rechnung fortsetzi=
=ung, ist allwegn zwey folgunder im anfw=
=ängwlich zu wissw grösser als imesst Rochzugnehm
also gestalt dass die letzte Zahl 6789. und die Zahl
imb gesambt 24069. anbutwegen, dawinn wird ge=
=sorgt wie Vint Summey zwey Zahl in sondrheit zu=
=ersehen hatt. 1111 zwey folgunder Zahl immer als imesst Vor=
=gewegnende 1234. die ersten 2345 B. 3456 C 4567 D
5678. f. 6789 L.

In 6 aufhalt Theile 24069.
1 davon --- / 4011½ =
5 halb ist 2½ = / = von 6789.
= damit Theile ab -- rest -- 2777½ =

So Rombt anwoot. 1111. die übertrettung. die mell
mit 6 die aufhalt. also stell ÷ 1 sind 5. Rommt

94 Romen 5555 von 6789 die letzte Zahl, bleibt
antwort 1234 a. dazu 1111 die Differentz Romen 7345
B. dazu die Summ 1111 kombt 3456 C. und so fort.
ist sonst wie andere, nicht underschiedliche manierlich
wol zu observiren

Ob ein Burger sich selbst verdingt einen Brunnmeis-
ter einen Brunnen der 12 Klafter tief seyn soll,
zu graben in gesambt um 6 Rth 12 zu vergleichen:
Dises wer ihm allwegen für jeden folgenden Klaf-
ter tief ein Ort zu graben muss als vor nicht
vorgesagt tief bis zum letzten will antworten
und geben. Da aber der Brun 10 Klafter tief ge-
macht, findt sich genugsamb wasser, dass nicht
nöthig den Brunnen tiefer zu machen, begehrt
also der Brunnen meister zu seiner verdienter Belohnung
für disse 10 meine fragen wie viel demselben obigem
nach zu lohnen zu bilden? facit 4 fl 26 ß

NB den fl zu 36 ß gerechnet

Ein 12 Seiler 6 fl 12 ß facit 19 ß

1 Daton
1½ ß Differentz
22

2 fach
38 gros nest und Latz
22 Daton
in 2 Seilen -- 16 ß 8 ß nest fort in der folgen-
den 2 mehr

Romen 26 ß Letzt,
34 mit 5 die fol Ruth 10 2 ß
5
170
5
170 + 4 fl 26 ß
36

Ff. Wie gemeine Kaufleute Zahl, setze man erst 9 gemein Jahr, fünf Hälb hundert Thaler geben, die viel Gulden wie Zucker | abgetheilt gerad gemäß arithmetischer progres, also weiter Gulden Zahl, ist gantz richtig observirt, und der wenig Zahl, an der Zahl so stehen will, aber die grösser Gulden, will wie gibt der Zahlen Exempel finden und selbig machen, der rechnet mein Regel de Gulden Zahl, gleich selbe rund wie groß aber die Gulden an Thalern were: facit 12 Gulden, so stehen der nächst 15 der Zimit 20 stehen der Zeit und so fort.

10 nächst
65 Letzt
in 75 Theile 450 facit 6. Zwey sey facit 12 Gulden
weiter von 65 nim so bleiben 55. ff. von 12 nim
5 bleiben 11. In 11 Theile 55. kommen 5. die differentz
der Zahlen, die addir zu 10 kombt entweder 15 stehen
der Zweite, diese wiederum 5, und so fort gibt gantz acht.

Ff. Zwey gesellen reisen zu gleich von Cölln nacher
Rom, der erste gehet alle Tag 7 mil, der andere
gehet den ersten Tag 1 mil den andern 2. den
dritten 3. den vierten 4 mil etc. alle Tag 1 mil
mehr als nimmt der vorgehenden Tag, in wie viel
Tagen werden die Zwey zusammen kommen, facit in 13 Tag

Operation wilen der erste alle darz 7 mal gesetzt
so muß folgen, daß wenn sie 6 darz gegeben
und den 7ten einer so weit gesetzt als der under,
und so viel er zu vor sagt darz zu wenig gen
gen so viel gesetzt er wiederumb muß, bis er sie
erreichet: Wenn gist die mitte, so addire 6 zu 7. wer
den 13 darz. Proba. Der erste gesetzt haben
darz 7 mal, 7 mahl 13 thut 91. Der under gesetzt den
ersten darz 1 mal, den andren 2. den dritten 3. et
cet 13. addir 1 zu 13 werden 14. halb sind 7. mal 13 der
andren einfach Multiplicirt gibt 91 mal wie der erste

Ich einer Verdingt einem einen Baumen zu
graben in 11 Tagen darff nun in 11 Tag, als er nun
7 Tag darin gegraben, findt sich genugsam
wohl er, was wird er nun darinnen verdienen.
Facit $5\frac{1}{11}$ Rth

$$\begin{array}{ccc} \frac{10}{1} & & \frac{7}{1} \\ \frac{11}{5} & & \frac{8\frac{1}{2}}{28} \\ \frac{55}{} & \text{---} \; 10 \; \text{---} & \frac{10}{280} \end{array} \qquad \begin{array}{r|l} 280 & 55 \\ 3 & 5\frac{1}{11} \end{array} \text{ Rth}$$

JJ Hebel

Progression geometrica

oder mensuch fortschreitung

Als 9. 9. 27. 81. wie viel mahlen zusetzt Zahl
Thut ihm also Mülle die letzte Zahl mit 3. wird
243. Item nim die erste als 3 bleiben 240.
Die Theil ab mit 3 ÷ 1 als 2 so ist 120 die Summa

Als 1. 4. 16. 64? wie viel mahlen ist eine
Summa, Mülle die letzte Zahl mit 4. wird 256.
Item nim 1 wird 255. Die Theil ab mit 4 ÷ 1
als 3 - - 255/85 facit 1330

Als ein Vornehmer bürger sein selbst, sein Gesell-
schaft, ist alle wege zu der folgenden 4 mahl
so viel als unser Vorsorgsamben, nemlich
a. 10 Als. D. 40. C. 160. D 640. E. 2560. F. 10240 Als.
wird Zeugt in einer Summa, facit, 13650.
Vielfältige 10240 mit 4. die gröste Zahl der Diffe-
renz 4096 dividir durch 4. die übrigen Alg
40960/13650 facit ÷ 1 sind 3.

Als ein Kaufmann nemen sein 7 Söhne mit
sich, zeigt allweg seine Vorsorgsamben
3 mahl so viel als unser nachfolgenden, nem-
lich unser oder A 2560. B 1280. C 640. D 320. E 160.
F. 80. G. 40 wie viel betragen selbige söhne

Summirt fürnehmlich in gantzen facit 5080 ℔

2560 gröste Zahl mit 2. die überwandlung

5120 Dividire mit 2 ÷ i

40 also mit nullen

5080

Fl. 6 Zahlen einer geometrischen progres nam-
=lich 28. 84. 252. 756. 2268. 6804. die frag
ist wie viel Summirt selbiger Zahlen propor-
oder überwandlung und gesambte zum ande-
=rigen facit 3. die überwandlung, und 10192=
in 28 theil 84. facit 3 die überwandlung
6804 letzte Zahl

3 Dividire in 3. ÷ i ist 2.

20412

28

20384 20384/10192 facit

Ein Handlsmann in nürnberg Zahlt 6. stück sügden braun, helt allwegen zehn folgende stuck ein hundert 4 mast so viel ellen als muss vorhergehende, also zu stelt derselbig letzte stück 20480 ellen vermögl. die frage ist wie viel ellen selbig band mst und sämtliche stücke Summirt zu halten? facit 20 ellen das erst. 27300 ellen ins gesambt.

4) 1280
4) 320
4) 80
4) ~~20 usw~~ usw/c

In 4 Theile 20480
4) 5120
4) 1280
4) 320
4) 80
4) 20 usw Stück

20480 Vielfältige mit 4
4
81920
20 usw
81920 Theile in 4. ÷ 1 sind dreij.

Ff. wird Ihr gewünn bemerken wissen, die von Vielen wird gezwiffen, ob ich jüngst wie mehr gesehen 150 ochsen gehen, ordentlich sie zu brechnen, abgetheilt in viele Hunderten, Zuletzt Hundertzig stets gemerkt, geometrischer progres, Ihro erste Hundert Zahlt, ist gerecht viertig ohn gefehlt, sind dessen wo mehr ich Zielt, in der Zahl ich ochsen Zielt, ebne Ihro zweidre Hundert, sind sich Zielt mehr zusammen Hundert, 20 ochsen in der Zahl, und fort stets alle merke, jedes folgendes Hundert gründlich zwey mahl so viel ~~zu~~ in sindlich, als Summe vorhergehendes bringt, Zuletzt gemessend und bedacht, dergestalt mein wolt ihr ochsen haben, wie viel Hundert aber waren, wo ochsen selbige merke, merkt gezählet in der Zahl, sind 4 Hundert
+ Hundert

Von 150 ochsen
nim 10 à Früsst

140
20 2.
120
40 3.
80
80 4.
Lact 4 Früsst

Ich muss hie gar nahe Früh-
lings Zeit als Brillat vor Holl
Lieblichkeit, dem Land mit
seinem Fruchtbrig, ohn vrlesen nit
darum will sterben: drauf ein jeder
wisse wollen Vns, wie üblich ist die
morgens früh, mit halt Viertheil an die Hosl,
Hailt in 4 Früsten selbigs massl, Hailt drey massl
darvon folgende, so Vil als Vnsser yetzo Leuten, ge-
nain sagt wie Vil Hailt ein massl, vnss kunst die
jedes Früsten Hosl, facit a 10 B 30 C 90 D 270 Herren
massl also satz i a 3 B 9 C 27 D addir Zusamen sind
40 drein Hailn 400 facit 10 vrst. mit 3

Ich bin gar dick mimm in Bremen hat 6 stück Ka yetzen
bind, Hailt das vrst 128 ellen, und allweg darvon
folgende das 2te Viertheil hat 3/4 massl so Vil mehr, als
mussl Vorgangenes, bis Zum letzten, die sorg ist wie
Vil ellen solla und brauch jedes stück in sonderheit
und selbig überall sämblich darmen ellen yehalt
facit 128 Ellen: wie gesagt das vrst oder A 224 Ellen B
392 C 686 D 1200 1/2 E 2100 7/8 F und 4731 3/8 Ellen sam

marsch also: nim $\frac{3}{4}$ aus B 128 Ellen, und versamle Kommando darzu, kommen 224 Ellen B. hinwi-
der nim $\frac{3}{4}$ aus C 224 Ellen und versamle Kom-
mando darzu, kommen 392 Ellen C und verzeichl
sich aus folgende stück, wie sich dann die figur-
liche proportz oder übereinstimung, ermisst: In 128
theil 224 kombt $1\frac{3}{4}$. und convenirt dann die zahl
zum allerstillschweigen vorgehalten.

Wan einem stück von 20 schuh lang ist, können 500
lantzen gebunden werden, jetzo wie lang muss das
stück seyn worinnen man 1125 lantzen binden will

500 lantzen — 20 / 20 / 400 — 1125. facit 900. Radicem facit 30 Sch.

quadratum ist 30 Sch.

F J Hebel

Die Regula falsi Position
oder erdichtete satzrechnung

Regula falsi = satz, oder Zahlen, ursuchung, lehrt, wie man durch zwo, oder mehr falsch oder nichtige Zahlen, ein oder mehr unbekante warhafft oder Zahlen, suchen und finden soll. Wird gesetzt von zweyen falschen Zahlen, welche der aufgab nach mit fleiss Examinirt werden solle, in massen das fragstück ergehen, sagen sie der warheit zu viel, so bezeichne sie mit dem zeichen plus, wo aber zu wenig, so bezeichnen sie mit dem zeichen minus genannt, alss dann nim eine lügen von der andern wan da bleibt nim von der theiler. Mach darnach im Crauz eine falsche Zahl mit der andern lügen, nim eines von dem andern, und das da bleibt theil ab mit von = gemeltem theiler, so kombt berichtung der frag, lügt aber eine falsche Zahl zu viel die ander zu wenig so addire zusamen die zwey lügen, wan dann kombt ist der theiler, darnach Multiplicir im Crauz, addir zusamen, und theil ab, so geschicht ablassung der frag.

NB die Regel falsi ist an sich selbsten nicht falsch, sondern wird darum falsi genennet weil durch zwo falsche Zahlen die warhafft Zahl gefunden wird, &c. &c.

Ein Kombt einer in einen Zechenschul, spricht Bott grüß auch ihr Knaben all sundret, dem antwortet einer auß ihnen unser sind nicht 100, sondern wann unser wären noch so viel ½ so viel, und 10 Knaben mehr, denn wären unser 100, ist die frag wie viel ihrer zu wissen facit 40 schüler

4	8
4	8
1	2
10	10
19 ÷ 81	28 ÷ 72.
erste Lügn	ander Lügn

4 — 81 — 9 Schüler — 72 — 4 — 288

8 — 648 — 288 — 360

360 + 40 schül
99

Ein ihrer einer discuriren von dem alter, derer wer der einen Bohn, der fragte seinen Vatter wie alt er sey, der antwortet ihm, und spricht, wann du wärest noch so alt, halb so alt, ein Viertel so alt, und ein Jahr älter, so wärestu 100 Jahr alt, frag ist wie alt er zu wissen sey, facit 36 Jahr

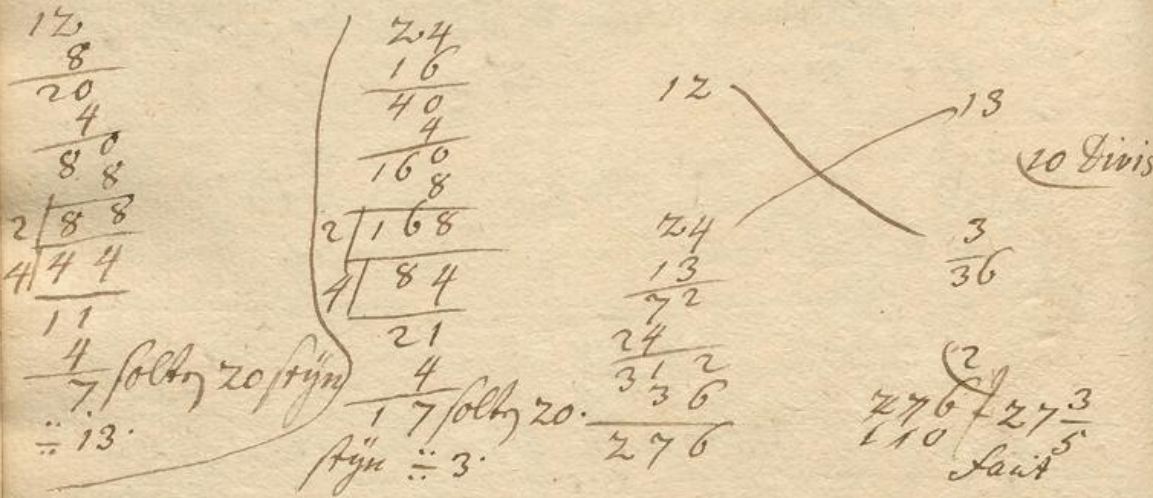
40	48
40	48
20	24
10	12
1	1
111	133
Lügt +10	Lügt +33.

40 — 11 — 22 Jahren — 33 — 40 — 1320 — 528 — 792

48 — 11 — 48 — 48 — 528

+ 13 — 792 — 222 — 2 — 36 Jahr

Ich gib mir einn Zahl wann ich $\frac{2}{3}$ derselben Zahl addir mit 4 Multiplicir, Zum product 8 addir, die Zahl mache, Jetz Halbir dise mit 4 Dividir, und 4 Subtrahir, dass 20 bleiben, facit $27\frac{3}{5}$ ist die Zahl



Ich Ko Roman Zwen Jungsellen in einen Lustgar=ten, zu Athen jungfrauen, Von denen wurden ihnen Verehrt Acht schön Äpffel, fragt derwegen A den B. wie Viel Äpffel er Habe, antwortet B wann ich Zum Halben theil meiner Äpffel 6 Ver=sambte, Jetz die Romanden mit 8 Vermehrt, die Jetz pro=ductum Multiplicandum, mit 4 Dividire Romen 32. A. spricht Zum B. wann ich von den Äpffeln, so ich be=komme $\frac{1}{3}$ Subtrahire. Jetz productum mit $\frac{3}{4}$ Vermehrt Zeigt Jetz Multiplicandum 9: Hierauf ist die frage wie Viel einem jeden der Jungsellen der Äpffel Verehrt worden, facit A 18. B 20 Äpffel

24 / 12 / 6 / 18 / 8 / 14 4 / 44 | 36 solln 32 stÿn +4.

16 / 8 / 6 / 14 / 8 / 4 | 112 / 3 | 28 solln 32 stÿn ÷ 4.

24 +4 −1 (2 Divisor
16 ÷4 −1
24 / 4 / 0

40 / 22 | 20 ÿr Alb

12 / 4 / 8 mit 3/4 Abzug | 1/3 Subt.
24 | 6 solln 9 stÿn ÷ 3

6/2 / 4 mit 3/4 Abzug
12/4 | 3 solln 9 stÿn ÷ 6.

12 / 6 / 18
3 / 3 / 6 / 72 / 18
3 | 5/2 4 | 18 A

Ich frage wie viel gelt ich im Beutel habe, dem antwortet ich, wann ich wäre noch halb so viel, und ich collects ein Drittheil, so wäre meines geldes eben so viel über 8 fl als ich jetzt derunter ist, ist die frag wie viel ich geldes habe. facit 5 fl 10 alb.

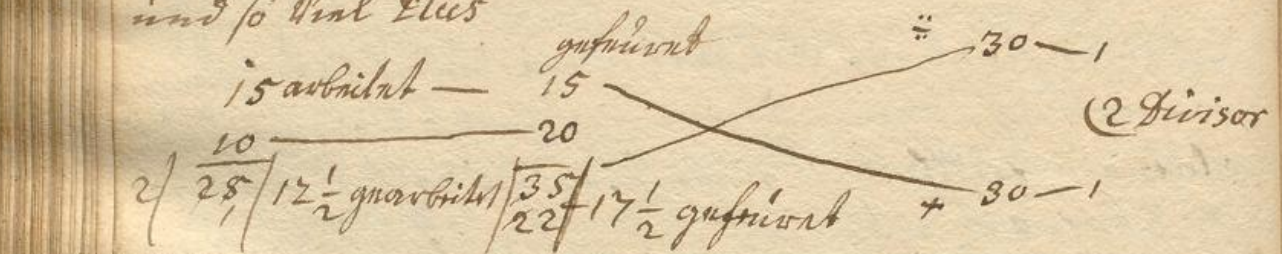
setz 5 fl ist 3 weniger als 8. seine also 5 fl halb so viel ist 2 1/2. diesen addirt macht 7 1/2 ich collects 1/3 ist 2 1/2. thue 10 sollen 12 stÿn, bringt ÷ 1 rest 2 bleiben, fürs andre setz 4, und examinire wie vor

4/2 / 6 / 1/3 ist 2 / 2
8 solln 12 stÿn bringt ÷ 4

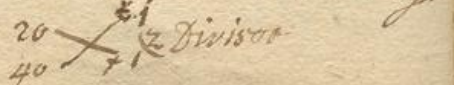
5 / 4 / 1 / 3 / 4 / 20 / 4 / 16

16/3 + 5 1/3 fl

Ich Einer Dirnt einen arbeiter 30 tag, wenn er er-
-beitet gibt er ihm 7 alb, so er aber nicht arbeitet
nehmt er ihm ab 5 alb, und da die 30 tag Verflossen
ist Einer dem andern schuldig bliben, ist die frag
wie Viel tag er gearbeitet und gefeyret habe.
facit 12½ tag gearbeitet, und 17½ tag gefeyret.
Setz er habe 15 tag gearbeitet und 15 gefeyrt, Multiplic
15 mit 5. und 15 mit 7 alb, kommen 105 und 75. nun nim
vom andern, bleiben 30. so Viel zu wenig, fürb an-
-dern setz er habe 10 tag gearbeitet und 20 gefeyrt
thut 70 und 100 alb, nun nim vom andern, bleibt 30
und so Viel Plus

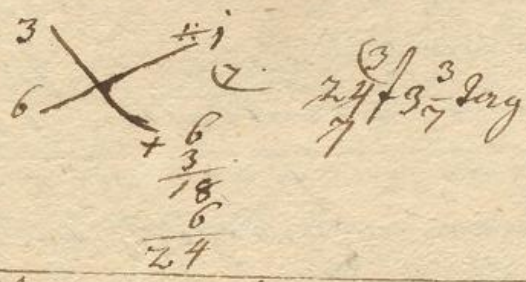


Ich Einer setzt arbeiter, so er einem jeglichen 7 ß
gibt, behält er 30 ß, gibt er aber jeglichem 9 ß
so mangelt ihm 30 ß, wie Viel setzt er arbeiter
gehabt. facit 30 arbeiter.
setz der arbeiter seyen gewesen 20 Mälk. mit 7 und
addir 30. werden 170, Multiplicir 20 mit 9. Subtrahir
30. bleiben 150, sollten 170 seyn. mangl ÷ 20. noch lieg
hier unden setz 40. Mälk 40 mit 7. und addir 30 werden
310. Multiplicir 40 mit 9 und Subt 30 bleibt 330. mangl
Plus 20. kombt folgentlich zu stehn



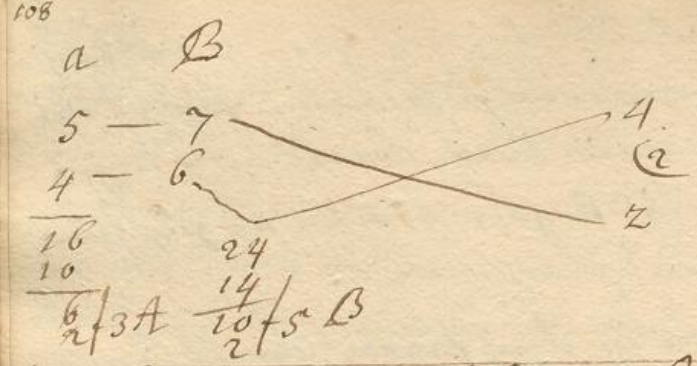
Ein fußmann get von Leipzig gen nürnberg in 6 tagen, und ein andrer fußmann get den selben tags auß von nürnberg, kombt in 8 tagen gen Leipzig, in wie viel tagen komen sie zusamen facit in $3\frac{3}{7}$ tagen.

setz sie komen zusamen in drey tagen, kombt dem ersten $\frac{1}{2}$. dem andren $\frac{3}{8}$ des wegs. addir zusamen komen $\frac{7}{8}$ des wegs bringt $\div \frac{1}{8}$ fürs ander setz sie komen zusamen in 6 tagen, bringt $+\frac{6}{8}$



Ein zwey mahgen kunst haben sprach gen kunst, prüfst a. zum B gib ihm ein kunst mir nim sprach so hab ich so viel als dir bleibt. B sprach, ist mir kaum faul, ich möchte gern noch mehr kunst, gib du mir ein sprach so hab ich drey mahl so viel als du behältst, nun sagt fleß wie viel nim jeglicher habe facit a. 3. und B 5 sprach

setz A hab 5 sprach mich B 7 haben, denn so a. 1 umschlägt hat jeglicher 6. umschlägt aber B von A 1. so bleibt dem A 8. und B behält 4. und soll B drey mahl so viel haben als A als 12, bringt ÷ 4. mahl lügen, setz fürs ander A hab 4. und B 6. bringt zu wenig 2.



Ite. Es warn A und B in gesambt 600 Rth zu verlag, stellig, keiner aber under ihnen konte sie allein bezahlen, derowegen spricht A zum B, gib mir 3/4 deines gelts zu meinem so kan ich die stell allein, B antwortet dem A, gib mir 1/2 deines gelts zu meinem, so kan ich selbige stell entrichten, frag ist nun allein die gesellschaft wie viel gelt jeder ihro hergeben insonderheit dem man gehabt. facit a 240 R. B 480 Rth

setz A habe 180 R. die nun von 600. bleiben 420. R. die seyn 3/4 auf B gelt. spricht der man 3/4 thun 420 R. wer i facit 560 für B zu setzen, darzu der gesellen 1/2 auf 180 sind 90 werden 650. soltens 600 seyn, sind + 50. sprich setz A habe 210, damit verfahren auf wie vor, so kommen 520 für B, und seyn + 25. steht also



Ja. Es ist ynsshen longe Zeit, in einem Kloster lie-
=gen wil, der nosz allesambt das gutter, vnden Kon-
=nen nesshen Zins, darumb der waren vngelaubt,
Viel sünder zu seelten ein convent, das nemen in
esse ein alten fusse, meint zu volmygen ein bar-
=fen fluche, wart sin zu klosster an mit fleisz, spricht
gott grüsz myne liebe swestren wisz, all sündert ist
mich schir kund, wie ich bin komen zu der stund,
dasz ich wolle nemen convent, wil mann mich
nennen prior nent, solches nemen ein alten sün in
esse, gab zür da müssigst antwort sprach, du alter
fold du stinkst voll list, und zu swesten dein
intent ist, du irrest gantz weit von dinser Zyt, dann
wann wir wären überall, noch selbs so Vil und
ein Viertheil, dazu dinser sün ein sechstheil,
und du denn wärest unser gesellest, darzu noch
ein sün dasz dir esset, so Zehlestu dein Zyt gar of-
=fen, stünd dir da thür myn gleich vnd offen,
nun vast main liebes füszlein, wir Vil unser
im Kloster sygn, und wenn du wärest dasz und sier,
wir mensche werden zu theil wär dir facil 48 sünd

24
12
6
42 ⅙ ist 7
7
49 solch 100 sygn
2
51 ÷ 49

72
36
18
126 ⅙ ist 21
21
2
149 + 49

24 ÷ 49 | 1
+ 49 | 1
72 | 2 Divis
2 | 96 | 48 sünd

Ist ein schön Blumen garten, worin allerley Jungfrauen, zu dem Kam, und sie verlieb-
-en sich in Jungfer gesell mit allerley Citronen,
wird Er wegen selbige unter sie zu vertheilen
gefragt Derowegen: wie viel seyen in der Zahl sämbt-
-lich alda Vorhanden, Derenst antwortet die ältste
1/2 und 1/4 unseren in der Zahl, wenigen 5 schön
Blumen, und 1/8 und 1/16 nebst 7 Jungfern meinen
Kräntz Derenst, und ist sehr erfreut Drey schöne
Ihr zu bücken werden Verehrt, Der Jungfer gesell re-
-vidirte: ist Vermuthe wohl, wenn denn allein
in wehrend gesambten Jungfrauen, Zugleicher ohn
unterscheid ist 3 Citronen Verschlossen finden, so bleib
mir überig 1/3 aller Citronen die in sie Garten: derenst
wird gefragt wie viel Deren Jungfrauen und Citronen
jeder besonders demnach sämbtlich zu wissen
facit 48 der Jungfrauen und 144 der Citronen
sein resolvirt wie viel deren Jungfrauen gewesen.
setz ib. derenst nimm 1/2 und 1/4 ÷ 5: und 1/8 und 1/16
+ 7. und 1 Komm 18 solten ib setzen, bringt + 2.
weiter setz 32. und Fundal wie vor, bringt + 1 statt 18

ib — 2 — 1 — 2/3 — 96 — 1 facit 144
32

facit 48 Jungfrauen

Ein Kaufmann in Frankreich, hat Franz Stück
Tuch die gegen ein gleich, hält eine mehr ells
dann das ander ganz, in der proportz wie 5 zu 3.
wann eins von andern subtrahirt, dann zb.
bleiben wird, der braucht solche allbeg zu Franz, kost
Hundert neunzig gulden Franz, nun zu-
wissen zu haben, wie viel man das kleinste stück
hat braucht, die ell um ein gulden Franz kauft
ganz die zwey gegen einander verwischt, wie viel beyd
stück ells gehalten, wisse es so seye als bald
das gleichen auch vor jede ell, kost halt ausmacht so
kombts ohn fehl. facit das erste stück 65. das
ander 39 ells, kost i ell das erste 1½ fl das ander 2½ fl

5 mahl 9 ist 45
3 mahl 9 ist 27
18 solln zb.
gegn ÷ 8

5 mahl 8 ist 40
3 mahl 8 ist 24
16 solln
26 gegn ÷ 10

27 45 8 2 Divisor 24 40 10

195 fl 39
39 65
156 fl 104 ells

fl fl
104 —— 156 —— 1. facit 1½ fl darzu i fl addirt
2 fl 2½ fl das letzte stück

Item es soll ein Knab etliche wüsse, des selben zeit wüst zu gewissen, wie schwer yeder knab sein solle, der nehmen sein halb weg und noch weg, und als die weren erstochen, lieffen die knab sus und so bei einander, wenn noch zu bei einander müssen sein, zwo masse seien schon halben theil, und seien denn der knaben etlich, um seine wüsse zu besehen, sond des verwundert zu sein sehe, und weg zehen und wüst eine masse, der wurff wird gefangen wie viel der knaben, selbigen müss denn nach gabe, gesabt und denen zu der zeit, wie zeyndt genommen selbige masse, sagt es müss sabt zu gesabt, und 53 müss sind ihr dessen genommen zu besehen und dis knüst gesetzt, denen kein meister gesetzt.

Item wenn steht einer wolt bey jagen, der andern jung und unerfahren, die müssen einer umsig sein, bey ihnen müssen aus und ein, stets täglich ihrem thun sehen sorgen, und wenden fort darzu gefallen gar sehr Unverdrossen zu der last, doch niemandt vor der wild der wurff fast, sind wie sie denen fast belegen, viel fürder als denen sonsten pflegen, viel sub klüglich an der alt und speer, zum jungen sich wild angenommen, ist denn nicht die zu last verborgen, denn sucht für uns mich fort zu fliegen, so sind viel sinnen weisen nie, mehr ausgeladen

jetzt dann die, hätt ich mir einen deiner Brüder,
zu meiner Freude zwar so würde, daß mein Herz
meine Lust, so viel als du jetzt mich hast,
der Jüng antwortet ich dir merken,
viel Freud deines Herzen, doch meine Lust ist klein
nicht Einst, daß Weibes Leib ich mich erfreut, so viel
daß wenn du meiner würde, als einen ich noch nehmen würde, der deinen Leib ich selbsmacht, so viel
als die bleibt an der Zeit, und aber dünkt mich zu
sehen, wir wollen einen Kosten machen, und sollen
wieder ob gehen, ob wir uns diese Lust zu thun,
der alte wollt es nicht beginnen, der junge stund
sich zu besinnen, Krieg aber mit der Hitze war,
daß er das Handels bald Verzeih, sie rief mein Lieben
einen nahmen sagt, in soll ich Kind und mich besagt,
wie viel das Weibes Namens war, ich seinem mich
gelangen war, seit dem alten ich dem jungen zu Herzen
zu nehmen wird die Leicht zu stützt, in dem Kein
andern nicht genützt

Es im morgen waren jünget viel artiger Jungfrauen, mit anzunehmen Lust im garten anzuschauen,
ein Knab Kam dahin, schaut schönste Bilder ist, sieht
alle Frauen in Lieb und Gunst zu grüßt von mir, sie
danken ihm und schaut die ältste lieber Knabe,
nicht trostlich ist unser Zeit als ich Verstanden habe,

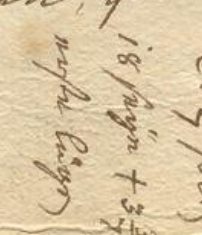
wenn unser wären wir durch einen sich erfind,
noch eine so viel und halb so viel als unser sind
dann wären unsere hier drei und neun sein
mit dabei, gleich andern sechzigen so viel als sie er-
-standt, sonst über zehn mehr gesambtlich unser
Zahl, sagt wie viel waren der jungfrauen selbige
mahl. facit 20 der jungfrauen gewissen

12	Dalon 10 rest 2	14 Dalon 10 rest 4	12	28	4
12	Von 60	14 Von 60			
6	nim 2	7 nim 4			
30	soltu 58 sagen	35 soltu 56 sagen	14	21	3
ist	÷ 28.	lengst ÷ 21	4		36
			56		

facit $\frac{36}{2}$ 0 jungfrauen

Ein gesetz sol also gelt, zunecht damit recht nimmer
mehr, und gewinnt selb so viel als vor mit gebracht,
darzu sol bringen vier 2 fl. mit dem übrigen zunecht ver
recht nimmer mehr, das ein lot also $\frac{1}{5}$ seines
gelts, und darzu noch drei 1 fl. mit dem rest zunecht
ver recht den dritten mehr, gewint derselbst $\frac{1}{7}$ seines
gelts, und wird das ganz gehalten, wer macht kennt
ver wieder zu ganz, befindt das ver wider gewinnen
noch verlosen, ist die ganz wie viel ver gelts gehalt

facit 8 fl



22
11
33
2
31 | 1/5 ist 6 1/5

1/7 von 31 ist 23 4/5.

Darumb 1/7 ist 3 2/5 zu 23 4/5 addirt
thut 27 1/5 solle 22 seyn + 5 1/5

18 — 3 5/7 — 17 Theil
1 17/35
22 — 5 1/5

Ich finde hier 2 Ungültige Local, und nur einen Indul dazu, der ist 13 st werth, wenn er nun solchen muß den ersten bauen lagt, so ist als dann der selbe 1/4 mahl so viel als der andre, lagt er aber den Indul muß den andern, so ist der selbe 1 2/3 mal so viel werth als der erste, ist die frage wie viel jeder bauer werth sey. facit A 27. B 32 st

Operation wir wollen setzen der erste bauer ist werth 7 st. addir den Indul als 13 werden 20. das wär 1/4 mahl so viel als der ander, muß also der ander ihr haben, addir 13 zu ib. werden 29 welch 1 2/3 mahl der erste muß haben soll. Subtrahire 11 2/3 von 29 bleiben 17 1/3 Plus erste lügen, fürt ander setz der bauer sey werth 17 st examenire wie vor lügt plus 8 2/3. stehts also

17
13
30 a
24 b
13
37 1
28 32
+8 3

7 a — ib
B
17 a — 24

17 1/3
8 2/3

Ein Frau hat so viel Äpfel zu Markt getragen, dem wird Zur antwort, der tag ist jetzo 15 stunden lang: Von morgens 5 uhr an bis abends 8 uhr zu rechnen: Derein nimt $\frac{2}{3}$ des vorigen nun, zu $\frac{1}{2}$ des zu künftigen, so wirstu erfahren, daß 9 stund sind vergangen, das ist nachmittags um 2 uhr,

setz als zeug vergangen 3 stund $\frac{2}{3}$ von 3 ist 2. vom zukünftigen $\frac{1}{2}$ von 12 ist 6. zu 2 addirt thut 8 solang zeugen + 5. vom andern nim 6 stunden des vergangen und examinire wie vor. kunst + $2\frac{1}{2}$. stehet also

3	5	2
6		1 Heller
12	$2\frac{1}{2}$	1

$\frac{3}{9}$ sind vergangen

Ein Frau hat 1 stück Silber, wigt 28 marck, fällt die marck fein 3 loth, darvon schlecht sie 2 stück, ist das nun 8 marck schwer dann das ander, darunt das kleinste stück wigt 6. das andere wigt 9 loth fein, thut nach dem verguß alles Silber wie vor zusammen, fällt also dann nachmalls ein marck $4\frac{2}{3}$ loth fein, ist die frage wie viel die zwey abgeschlagene stück gewogen, facit das erste 4. das andere 12.

28 m fällt 1 marck fein 3 loth

$\frac{3}{8}$ 4.

loth

$4\frac{2}{3}$ loth fein — 1 m — 84 facit 18 m

A im — 36 loth | ½
B 9 — 27 | 3
9

28
10
18
3½
21½ sollen 18 syn
† 3½ mehr lügen

Setz fürs erste a 10½ B 2½ dann muss 8 mark mehr haben yetzt A 7½ loth syn, und B 31½ loth syn, dieses durch 9 kombt 3½ Mark, und jenes durch 6 kombt 1¼ addir zusamen yetzt 4¾. nim addire 10½ zu 2½ werden 13. diese von 28 subtrahirt bleiben 15. darzu addire 4¾ yetzt ig ¾. lengst + 1¾. setz also

a B
1 — 9 — 9½ | 2 (1 yeder
2½ — 10½ — 1¾ | 1

Ex. Zwey yud A B und C handlen in einer gewerbung gemeinlich 260 fl zusamen, zwey kinner aber wer so vil an barschaft solche yetzt allein abzulegen, seyen zwo wegen A zum B. gib mir ¼ deines gelts zu nemen, so kan ich die yud ablegen, B seyen zum C gib mir ⅛ deines gelts zu nemen, so kan ich sie auch thun, und C seyen zum A gib mir ½ deines gelts zu nemen so kan ich die yetzt abschaffen und entrichtet sein, nun ist nun allein mein frag wie viel yeder deren besondere seit dennen gelts gehabt. facit 200 R. A 240 B. und 160 R C. Operation wir wollen setzen B habe 160 fl gehabt. deren ¼ sind 40. die yud ab von denen in der rechten seiten worden 260. bleiben 220 für den A

zu setzen, weiter nim 160 B von dem 260. bleiben 100 die setzen $\frac{1}{8}$ C, dem beygesetzt $\frac{1}{8}$ thut 100, wird kommen 800. für C, ferner nim $\frac{1}{2}$ aus 220 für A kommen 110 dazu die 800. werden 910 sollen 260 seyn sind + 650. Zum zweiten setze Bley. und fahre also vor so sind + 455 und stehet geordnet wie folgt.

A	B	C			
220	160	800.		650	10
214	184	608.		455.	7

(3 thail

Ff. 80 kaufen drey stücker wein um 252 fl. keiner aber weiter einen wer so viel er bezahlt selbig allein zu bezahlen, sprach der wegen A zum B und C, ihr beyden gebt mir $\frac{1}{9}$ eines gelds zu minimum, so kan ich die wein bezahlen, B spricht zum A und C gebt mir $\frac{1}{5}$ eines gelds zu minimum so kan ich die wein bezahlen, und C spricht zu A und B gebt mir $\frac{3}{11}$ eines gelds zu minimum, so kan ich sie auch bezahlen, nun ist nun die frage wie viel jeder diser herren in sonderheit demnach an gelt gebe, facit A 216 B 180 C 144 fl.

wir wollen setzen A habe 200 fl, die nim von 252 fl. kaufgeldern bleiben 52. die sind $\frac{1}{9}$ des B und C gelds, demnach sie ihr genug. $\frac{1}{9}$ thun 52. wird kommen 468. ihre alle gelt, nun nim B das ganze kaufgelt allein nehmen wolte so müste er 252 fl. das ist seyn gelt und $\frac{1}{5}$ aus A und C haben,

nim drowegen 252 ℔ von denen 668 ℔, bleiben 416, sind $\frac{4}{5}$ wie A und C gelten, demnach sechs ganze, facit $\frac{4}{5}$ von 416 werden facit 320 A und C gelt, da von nim 200 die A gelt, bleiben 320 ℔ die C gelt, die nim von 468. B und C gelt, bleiben 148 ℔ werden 348 A und B gelt, davon B nim $\frac{3}{11}$ so C begehrt kommen $94\frac{10}{11}$ facit 320 die C gelt werden $414\frac{10}{11}$. sollen 252 sein, sind + $162\frac{10}{11}$. Zum zweiten setze A haben 202 ℔ handel damit wie vor, so wird + $142\frac{6}{11}$ rechnet also

A	B	C			
200	— 148	— 320	$162\frac{10}{11}$	1792	8
202	— 152	— 298	$142\frac{6}{11}$	1568	7

(1 Div

℔. Es haben alhie personen ~~[illegible]~~ in einem wirtshaus gemeinschaftlich zusammen 24 ℔ verzehrt, darzu muß ein jeder 1½ maß so viel ℔ geben als ihrer personen sind, frag wie viel demnach selbigen personen zu wissen, und als sind jeder besonders besonders anbringt, facit 4 personen und setz 8 personen jeder ½ maß sind 12 ℔ und spric 6 ℔ die

personen		
1	— 12 ℔	— 8 personen
8		
96	sollen 24 sein kurtz	+ 72.

für andern satz 6 personen jeder ½ sind 9 ℔ und spric 1 person gibt 9 ℔ — 6 personen facit 54. sollen 24 sein + 30.

120

8 | 64 — 72 | 12 — 7 Pfund
6 | 36 — 30 | 5

432
320
7 | 1/4 | 12 | 16 Fuß radicem quadratum facit 4 Fußsohl
mit 1½ kombt 6 Sch. Zuder

Ein Fuld Obrister will ein Schloß bestürmen, und hat er bey sich 1000 Füßknecht Fußvolck, 1000 Teutsche Spanische und Frantzosen, Item versprecht er, wann sie sich mannlich erzeigen würden 600 Rth, und sonderlich welche Fähnlein am ersten den angriff thun werden jedem Knecht 1 R. das übrige sollen, wann die andern zeug zu glaich unter sie theilen, nun befindt sich, wann die Teutsche den angriff thäten, so gebühren den andern beyden jedem ¼ R. so aber die Spanier den angriff thäten, so gebührten jedem Knecht under den andern zweyen ¼ von einem R. Fürth aber die Frantzosen den vorzug so bekämen die andern jeder ⅓ von einem Rth, Es seyn aber nun eins oder das ander Fähnlein der erste im angriff so ist die Frage wie viel solltens unter jedem Fähnlin zu ersten facit 400 Teutsch 500 Spanische und 300 Frantzosen operation sucht fürs erste 200 mann der Teutschen da kombt jeder 1 R. bleiben 400 r. und jeder Spanier soll ¼ von einem Rth haben, so müßten 625 Spanier weilen 400 Rth übrig: / 1600 Spanische und Frantzosen seyn

wann nun die spanische den ungrisch Hähn, so bekömmt jeder spanier 1 R. und die übrigen 1/7 von einem Thl. Item wo wegen müß mann die 1600 spanische und frantzosen in zwey theil theilen, der wann jeder spanier 1 Thl nimbt, bleibt zu dem teutschen und frantzosen 1/7 bleibet: und setzen für die spanier 400 von 1600 bleibet 1200. frantzosen, und 200 teutsche machen 1400, und weilen 200 R. übrig so bekombt jeder 1/7 von einem Thl, wann aber die frantzosen den ungrischen Hähn so nimbt jeder 1 R. ~~Thl 200 R. 1200 R. bleibet 200.~~ das wären 1200 R. und die teutsche und spanier jeder 1/3 von einem Thl. weilen uns 200 R. fehlen, zu 1200 R. addirt Thl 1400. 600 der von Subtrahirt ÷ 800. rechte lügen. und setz für 2 andere 300 mann teutsche so müßten 2 1200. nemlich 450 spanier und 750 frantzosen sein. langt also ÷ 400. kombt folgendes

teutsche	spanier	frantzosen		zu theil
200	400	1200	800	2
300	450	750	400	1

Ist von allen die wildschur, nachdem kombt gleich als wie eines baurens knecht den wald, sucht in den feldern umbher fallt, die thier ganz ohngefehr an, das morgens früh ein reuter mann, ein grünrock ganz freundlich sich, und redten ganz vernünftiglich, von die an dingen weit und breit, der von zu setzen jetzt nicht zeit, zu letzt sich an

Der bruder und sonst, auch wie viel jahr der Hirtt bekomt, der hirtt sprach. nun sagt wohl ihr wie ich, 6000 jahr wolleben stehr, doch wisst ihr es? Zahl ist nimmer nin, mein alter kan so hoch nicht zehlen, wann man die jahren wohl ich bin, gleich jetzo alt sechtzig mahl sin, und denn dem ein fünfftheil mahl, mit gantzer meiner jahre zahl vielfältigt so wesstu mein alter, gantz richtig unfehlig 6000 jahr Summa mein wahren jahr bekant, wie alt der hirtt war zu der Zeit. facit 100 jahr.

setz fürs erste der Hirtt sey 10 jahr alt, dann mahl sechtzig sovon $\frac{1}{5}$ ist 6. mit 10 Multiplicirt, facit 60. soltun 6000 gehn. bringt ÷ 5940. fürs ander setz der Hirtt sey 20 jahr alt examenire wie vor bringt ÷ 5760. steht also

10 — 100 — 5940 — 18 Divisor
20 — 400 — 5760
237600
57600
180000 | 10000. davon extrahire
188888
1111 radicem quadratum ist 100 jahr

oder auch die Regel Cos zu finden also.

setz 1 z. jahr der hirtt alt
3 z. davon $\frac{1}{5}$
$\frac{3}{5}$ radix mit 1 radix
$\frac{3}{5}$ z gleich 6000 jahr
1 z. gleich 2000 — 2000 — 5
10000 sovon radicem quadratum
facit 100 jahr der hirtt alt.

Von der Radice quadrata oder der gebierten Würzel.

Die Extractio oder auß Ziehung der quadrat würzel lehrt: wie auß einer geometrisch fürgegebenen Zahl die andere Zahl zu finden, die zu 2 mahlen ge=setzt und zusamen gemultiplicirt, die fürgegebene Zahl sie wieder anbringt.

Es ist anfangs bey jeder cossischen oder algebraischen Zahl vorkam oder auß Erfindung gesetzt, daß eine jede Zahl, mit ihr selbst gemultiplicirt wird, eine quadrat Zahl herfür bringt. Kan demnach eine jede Zahl eine quadrat würzel seyn, aber eine jede Zahl ist keine quadrat Zahl, dahero unmöglich auß einer quadrat Zahl die keine quadrat Zahl ist, den Radicem oder würzel so eigentlich zu finden, daß selbige alß ein bün=dem quadrirt richtig wieder kombt. Radicem Zensicam oder quadratum, auß der fürgegebenen Zahl zu extrahiren Exempel alß:

Radix	quadrat
1	1
2	4
3	9
4	16
5	25
6	36
7	49
8	64
9	81

Fürgegebene Zahl = dem Zensi quadrat auß der Radix

Zum exempel 11902 5 Vier und zwantzig gebrochne stimm wovon nun gantz klarlich zu zu richten, ist die frag wer radix sey, Ich sih wir stimm nicht nun sich Komen werden, Zuerst die erste Ziffer von der rechten Hand, mit einem zünck, das glauben uns die Arabi, fangen die 5ten und so fort an der selben überzehlungen wird 11902 5.

Diese puncten zeigen die ordnung, wie viel figuren die radix haben werde, nemlich so viel puncten so viel figuren. Sehe nun an der linken hand an ob noch puncten vor handen sind oder nicht, und sehe wird dieselbe zahl für einen radicem in sich begreifen, allein hie ist die ii dise radix sind 3. Zehle unden der rechten hand an der letzten zahl die streichlein, wie hoch der divisio zugesehen pflegt, und schreib diese radicem 3 hie nun also. 11902 5 / 3

nun das quadratum nicht 3. sind sind 9. nun diese selbe 9 von 11 so bleibt 2. darüber
also 11902 5 / 3

Dupliere den quotienten 3 komen 6. welches dupliere schreib under die unterste figur nach dem rechten an für den folgenden punct zwischen ein strich also.

2
11902 5 / 3
6.

Dieses duplum 6. brauche an statt eines theilers, suche demnach wie offt die 6 habe mögest in den drüber geschriebnen 29. so findest 4. und welche schreib auch in quotienten neben die 3 nach also.

2
11902 5 / 34

diesen andern quotienten 4. setzt auf unden den Divisorn
6 zur rechten seind unter der punct also. 1902534
schreibt eben diese 4 auch noch ein mahl unter sich selbst,
und Multiplicirt damit die obige 64. kombt also.

1902534 dieses productum 256. zeucht eben von den
64 obgeschriebenen 290. was übrig bleibt
4 schreibt richtig drunter, wie du sonst in der
256 schlechten Division gelehrt bist worden also.

1902534 weil nun noch ein punct übrig ist, so
64 setze fort und duplire den ganzen
4 quotienten 34. so da kombt 68. welche nun
256 Duplum und andern Divisorn, den setze folgender
gestalt, daß die letzten ziffer gegen der vordern
zwischen der dritten und andern punct als nemlich
allhier gegen der ziffer 2 zu stehen kombt, und die
andere ziffer gegen der linken auf unter der
obgesagten punct, und so manche ziffern übrig sind
dieselbe auch ordentlich also gegen der linken gesetzt
als

1902534. diesen duplum 68. gibt die andere
64 neuen neunen Divisorn, setze dem-
4 nach wie offt du 68 haben mögest
256 68 in obige 342. so findest 5 mahl, setze dem-
nach 5 in quotienten ein mahl, dieweil
auch unter der Duplum 68 unter der
punct und noch ein mahl unter sich selbst also=

zuß nun linnen und Multiplicire mit dem quotienten
die 685 komen 3425, die Subtrahire von obigem, so
hastu das exempel gemacht, und weil nach geschehener
Subtraction nichts übrig zu bleiben, ist die vorgegebene
Zahl recht quadrat und radicem zu finden

23 4
12 96 28 | 345 radix und so viel steinn kommen
64 | | nicht einn setzen oder dreißen
4
25 685
5
3425

Ite einer hat einen alten Fall 1024 nüssen, ist die
frage wieviel einn seite des nüssen sey. Ist so viel ge-
sagt wie viel ist radix aus 1024. facit 32 nüsse lang

1024 | 32 nüssen
6 2
2
124

32
32
64 proba
96
1024

Ite ein general liegt zu felt mit 15376 mann: der
feind rückt an sie: darvon wegen will er in der viel
des volck in eine gewisse schlachtordnung stellen
ist die frage wie viel mann in ein glied zu stehen
kommen. facit 124 mann

2 2
15 3 76 | 124 mann
4 4
24 4
4
976

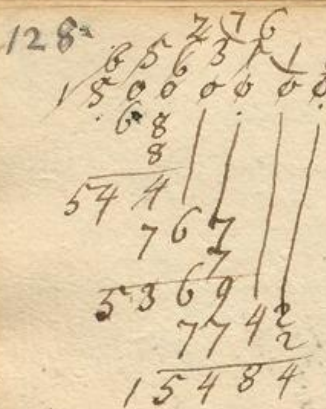
Ite etliche personen haben bey
einem wirth 15 fl verzehrt, befeh-
len dem wirth was ab jedem koste.
der wirth antwortet wenn ein jeder
so viel er gibt als manner personen seyn

so ist die Frag bezahlt, ist die Frag wie viel thun gewinnt
facit 30 Kr
15 fl
$\frac{66}{900}$ die muß extrahire radicem quadratum
Bombl antwort. 30 Kr ist richtig

Item was ist radix aus 2352. | 48 | 48 $\frac{48}{97}$ od. $48\frac{48}{96}$
sonst quadrat ist, so probiren also | 2352 | od $48\frac{1}{2}$
suche radicem wie sonsten aus | 88 |
und was überbleibt setz zum zehner | 704 |
und dupplier den gefundenen radicem 48 und setz
solches zum nenner, alles addiren i unitet dazu
so ist radix aus 2352. $48\frac{48}{97}$ das muß

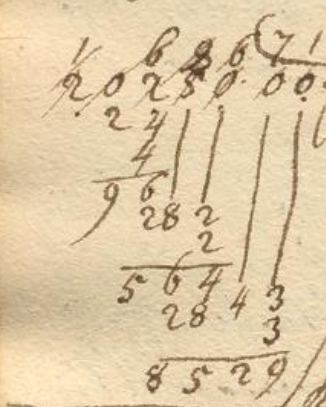
Item radix aus 15 zu suchen, facit $3\frac{6}{7}$. sag demnach
das radix aus 15 das muß: weilen es nit möglich
ist in einer nit quadraten zahl just zu finden: $3\frac{6}{7}$
doch so man eine unitet zu dem nenner setzt
ist die radix allzeit zu klein, läßt man aber eine
unitet aus und setzt als hier $3\frac{6}{6}$ ist es allzeit zu
groß. Indessen ist es so klein, daß kein Scrupel
anders so hier mit muß zu finden, setzen den zah-
len 2. 4. 6. 8. 10 nullen, so gibt radix einer 10
100. 1000 theilet dann 10 muß 10 gibt 100, welches zwo
nullen hat. Item 100 muß 100 ist 10000. welches 4
nullen hat und dessen radix 100 ist, als muß glei-
chen zahl in 1000 theil zu suchen, steht also

128.



ist also radix aus 15 – 3 109/125
ist zwar um etwas zu klein, doch nüher dem 3 6/7
dem sie mangeln 6/49. Worin aber
eine 119/15625

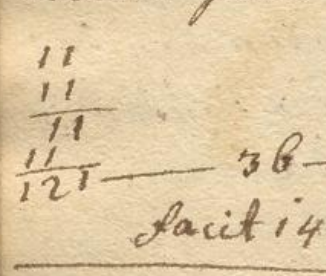
Ich will ist radix aus 20250 wüssen wass decimalissa
wrt. facit 142 wüss 3 schu



Ich radicem aus 12 wüssen wass
decimalissa wrt. facit 3 wüss
4 schu 6 zoll 4 gran 1 scrupel

12000000 | 3 4 6 4 1

Ich ein strick ist lang 12 schu, darein
können gebunden werden 36
bicken, ist die frage wie viel Biquen in einen
strick der 22 schu lang ist können gebunden
werden facit 144.



Ich will ist radix aus
12345432 | facit
.....

12345432 | .....

NB Zwischen Zwenen quadrat Zahlen wird allezeit eine mittel Zahl gefunden, Medium proportionale genandt welche zu wissen aus Mülk. Zuen beyden wurzeln, als 4 und 9 Medium zu finden, die radices sind 2 und 3. diese Mülk. gibt für das Medium proportionale 6. wird also genent, wegen der proportion so die Zahlen gegen einander haben, denn wie sich 9 zält gegen 6. also zält sich auch 6 gegen 4. das Exempel probiren und wirds finden, das beyder seits Sesqui altera sey. Ite Zwischen 36 und 81 ist medium 54. und ist eben massig proportio Sesqui altera. Ite zwischen 25 und 144 ist die mittlere 60 und ist proportio dupla Supra bipartiens quintas. Ite. Zwischen 9 und 361 ist das mittel 57. und proportio Sextupla Super uni= =partiens tertias, diese Media haben nun diese eigenschafften, das wenn man einen radicem vom andern Subtrahirt, mit dem rest den gröstern radicem multiplicirt, und das product zu dem media addirt, kam das gröste quadrat herkomen, als im ersten exempel von 9 rest 3. 3 mahl 9 ist 27. die= =se zu 54 gibt 81. als das gröste quadrat. Item nach= =dem Subtrahire 6 von 9 rest 3. die Mülk mit dem kleinsten radice 6 gibt 18. die Subtrahire von dem Medio 54. rest 36. als das kleinere quadrat

Ist wann der gröste radix von dem medio proportionale addirt wird, so ist mann medium proportionale, so zwischen selben quadrat und so mehr dem kleinen folgt, als zwischen 36 und 81 ist medium 54. da= =zu den gröstem radicem 9. gibt 63. als das medium zwischen 49 und 81, so mann aber den kleinern radicem davon subtr. bleibt das medium zwisch dem kleinen quadrat und dem mehrern näher dem grossen als zwischen 36 und 81 ist medium 54. davon 6 mahl 48. als das mittel zwischen 36 und 64. Ist zwischen 4 und 9. ist medium 16. davon 2 mahl 14 als medium zwischen 4 und 36. also anders zu geschei= =den, seyn die stricken genug.

Ist einer kaufft etliche Stück tuch pro $544\frac{4}{9}$ fl. sind der selben aber so viel Stück, als der fl so er für eins gegeben. fragt der kauft solche wieder und befindet, dass er an allem tuch 44 fl 21 alb $5\frac{1}{3}$ kr gewonnen, ist die frage wie viel der tuch gewe= =sen, und wie theur ein stück der kauft haben. facit $23\frac{1}{3}$ stück stück tuch und das stück pro $25\frac{1}{4}$ fl

$544\frac{4}{9}$

49 0 0 der regul extra= hire radicem quadratam ist 70. das mit 3 Dividirt als radix von dem nennes 9.

70/3	$23\frac{1}{3}$ stück			
	$23\frac{1}{3}$ stück	44	21	$5\frac{1}{3}$ kr
facit	1 fl	55	x 4	addir
dazu	23	20	x 15	
	25 fl			

Ein thurn ist 20 Klafftr hoch, darum gehet ein wasser graben, der ist 6 Klafftr breit, wann nun eine leitter die 10 Klafftr lang wär muß wendig recht dar gerathen und übersich an den thurn gesetzt würde wie hoch würde sie an den thurn reichen. an Klafftr fehlt 7 schuh. facit 8 Klafftr.

Mache die weite des grabens, als 6. und die länge der leitter als 10 schuh Klafftr, ihre quadrata sind 36. und 100. nun subtr 36 von 100 rest 64. darauß extrahire radicem quadratum ist 8 Klafftr

---

Ein an einem thurn ist ein zaun 8 Klafftr hoch, um den thurn gehet ein wasser graben, oben am thurn wird ein schuh über den graben eine stangen gezogen die ist 10 Klafftr lang, nun ist mann willens eine brücken über den graben zu machen, die lang ist sie lang sein muß. facit 6 Klafftr lang

quartier die höhe des thurns, und die länge der stangen, gibt 64. und 100 subtr 64 von 100 rest 36. quadrata radix ist 6 Klafftr die länge der brücken und weite.

Ein garten ist lang 4 ruthen und breit 3 ruthen wird gefragt wie viel muß man eine in den andern setzen facit 5 ruthen



$\frac{3}{9}$ $\frac{4}{16}$

$\frac{9}{25}$ 5.v

ihre zahl die länge zu suchen

$\frac{5}{5}$ $\frac{3}{9}$

$\frac{25}{9}$ also muß mit dem andern

16 radix ist 4.

Ein Stall mauer ist 40 schuh hoch und gesetzt ein gerad
Seyl, das ist gleich 50 schuh, wird gefragt so nun ein
Esel von dem grasen bis an die mauer gelegt
wird, wie lang sein seyn müsse. facit 64 schuh 3 gran.

$40^0 \quad 40^0 \quad 50^0 \quad 50^0$

$1600 \quad 2500 \quad 1600$

4100 Darum Radicem quadratum gemel ante.

Ein alter gesellen haben 8 Pf verdienen, und be-
findet sich wann einer $2\frac{2}{5}$ mahl so viel als gibt, als
ihrer seyn. daß die zahl bezahlt sey. frage wie viel sind
dann zu wissen facit 10 gesellen.
muß die 8 Pf all thun 240. in $2\frac{2}{5}$ Dividirt gemel zum
quotienten 100. darum Radix ist 10. so viel sind der gesell

Ein Herr stellet ein Vogel schissen an, hat auf ei-
nem ebenen Platz eine stangen aufgerichten,
die ist 40 ellen hoch, macht einen Circul rund
herum, der ist allenthalben 30 ellen weit
unten von der stangen, nun erhebt sich ein wind
darum sollen drey streich, eben an die spitze ge-
than werden, und rechtwinkig auf den Circul-
stand an Seil gezogen gemacht werden, da mit die stan-
ge steif stehe, die frage ist wie viel ellen streich
sie haben müsse. facit 150 ellen
mache 40 die höhe und 30 die weite facit mit sich selbst gibt 1600 und
900. diese drey product addir zusammen thut 2500, darum Radi-
cem quadrata ist 50 so lang muß der streich seyn. Mache mich 3.
Gemel ante.

Es sin halb Obrister hat 28800 mann, darauß will er
eine schlacht ordnung machen, die form muß so lang als
breit sey, ist die lang wie viel mann in ein glied zu
stehen kommen? facit 120 mann breit und 240 lang
Thails das Volck in form eines Thails kombt 14400
Hierauß radicem quadratum ist 120. die 120 duplire
werden 240.

Es sein hier hat 16936 mann im halt, will darauß
eine schlachtordnung machen, daß ein glied 30 mann
mehr sollen stehen als der glieder seyn, die frage ist
wie viel glieder es seyn, auch wie viel mann in
ein glied stehen müssen. facit 116 glied 146 mann
operation die 30 halbirt werden 15. diese Mall
quadrata werden 225. die addire zu 16936. werden
17161. hiervon extrahire radicem quadratum. ist 131
hiervon Subtrahire die obige 15. rest 116. so viel glied
müssen es seyn, nun sollen 30 mann mehr in ein
glied kommen als es glieder sind, derum addire 30
zu 116. oder 15 zu 131 werden 146 mann

Es in einem Hauß sind 20124. gebachne stein, und seyn
in der länge 148 mahl als sie in der breithe, wird gefragt
wie viel in der breithe seyen facit 86 stein
ist vorigem gleich

Ist 5040 mann stehen in der ordnung also. der 324
wenigst in der höhe als in der breithe sind, wird ge-
-fragt wie viel in der breithe stehen facit 60 mann

ist voigtm gerig

Ist ein feld seye hat 13300 mann, macht der reuß ein
länglicht geviert schlachtordnung, sind sich die zahl
davon gliedre, gegen die zahl der mannschaften
jedes gliedre in proportione dupla quin partiens sep-
timas, das ist vier ig gegen 7. ist die frag wie viel
mannschaften in jedem also gliedre demnach ge-
-worfen, facit 70 mann in einem glied, und 190
gliedre geworfen. muß also, vielfältiga die
proportional zahlen 7. und ig. werden 133. deren
theile obige 13300 mann, kommen 100, deren
radicem quadratum ist 10. die vielfältiga mit 7. und
ig jedes, so kombt vorgesetzte ernentwortung

Ist ein alter eichen baum ist 100 schuh hoch, der wird
vom wind zu brochen und entzwey geschlagen,
der also der gipfel sich zu boden und 20 schuh weit
vom stam einer pruch, gleich wohl noch an einander
hanget, ist die frag wie lang das abgeschlagen stück
sey. facit 52 schuh. Mult 100 mit sich selbst ist gleichen
20 mit sich selbst werden 10000 und 400. addirt zusammen
werden 10400. nun ein mahl 20 mit sich selbst ist 400. halbirt
ist 200. diesen in 10400 Dividirt kombt 52 schuh ist abge-
-schlagen stück

Item es stehen zwey bäum auf einem feld, der eine ist hoch 30 der ander 40 schuh, stehen von einander 50 schuh solche sollen mit drey gyrstaln zusammen, ist die forcht wie weit von beyden gyrstaln muss die werd. facit 24 schuh. Operation. Dasselbe nimm die höhe der bäum und deren distans quadriert. so kommen 900. 1600. 2500 nun addiert nimm 900 und 2500 schuh die summa 3400. davon subtrahir 1600 rest 1800, diss halbiert gibt 900 und mit 50 dividirt kombt 18. solches mit sich selbst mult gibt 324. von 900 abgezogen rest 576. davon diss quadrat wurzel thut 24. ist die höhe der beyden zusammen fallenden gyrstaln

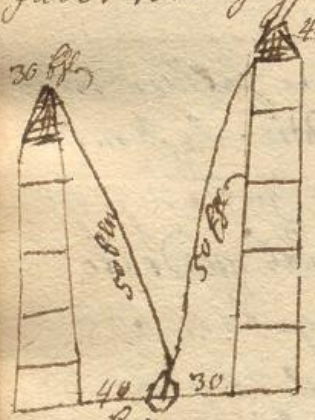
---

Item sind mir zwey zaslen die sich zusammen saltan, als 3 und 9. und wenn ich ihre quadrata addir. dass mir 625 kommen, frag wie mich 16 von zaslen seyn. facit 20. und 15. Mult 3 und 9. seine quadrata gibt 9 und 16 addir wird 25. sag 25 geben 625 was 16. facit 400 radix ist 20. item 25 geben 625 was 9. facit 225. davon radix ist 15.

Item einer entlehnt einem andern 300 fl. auf 2 jahr, gibt ihm ein gewisses procento, und weil der bestimmten zeit gibt er von hauptgut zu gewinn und zu wucher gewinn $341\frac{1}{3}$ fl. ist die frag wie viel procento jährlich geben sol. facit $6\frac{2}{3}$ fl

Mülle $341\frac{1}{3}$ mit galnstutum 300 ft Romm 10 2400
Davon extrahire radicem quadratum Romm 320.
Dalon 300. Das Capital bleibt 20. gewisslo.
300 ft — 20 ft — 100 ft facit $6\frac{2}{3}$ ft

Ich zwey Thürn stehen auf 1 brunn daß 70 Ellen weit von ein ander, ist der eine 40 der ander 30 Ellen hoch, zwischen solchen steht ein brunn wird befunden das von einer jeden spitzen der thürn eine gleiche weitung zum brunnen sey, ist die frag wie weit muß von jedem thurn zum brunnen sein facit vom höchsten 30. vom dem andern 40 Ellen.



Mülle 40 mit 40. das gleichen 30 mit 30. thut 1600 und 900. diese zwey product addirt werden 2500. davon radicem quadratum ist 50 das facit von einem theil, von einem thurn spitz bis zu dem brunnen.
Mülle 50 mit 50. thut 2500, das gleichen 40 mit 40 thut 1600. nun subtrahire das kleinste von dem größten rest 900. radicem quadratum ist 30 ellen zu dem brunn.
andere Mülle 50 mit 50. das gleichen 30 mit 30 thut 2500 und 900. nun 900 von 2500 rest 1600 sein auch radicem quadratum ist 40 ellen von dem kleinsten thurn bis zu dem brunn

Fuß Zwey Bäume stahen 39 Schuh weit von einander nun
einen gleichen gewachsen solle, ist der eine 40 Schuh an-
der 25 Schuh hoch. sollen oben mit den gipfeln zu-
sammen, nun hängt man eine bleywage oder
schnur von oben herab Zu wissen, ist die frage nach
welchen puncten oder ort, solche von einander Bäume
fallen und anrühren werde. facit 7 Schuh vom
niederstan, und vom höchsten 32 Schuh.

25 mit sich Fuß 625. die kleinste lini wird addirt
39 mit sich Fuß 1521
2146 40 mit sich selbst Fuß 1600
1600 die gröste lini darvon Subtrahirt.
diese 546 halbirt Fuß 273. mit 39 Dividirt
Fuß 7. diese wieder in sich selbst Mult Fuß 49. diese
Subtrahir von 625. rest 576. hievon Radicem qua-
dratum ist 24. Wo die perpendicular lini, das ist von
den beyden spitzen wo Bäume stehen trift die rech-
te neue Mult 24 mit sich selbst Fuß 576. und 40 mit 40.
Fuß 1600. einen vom andern Subtrahirt rest 1024.
hievon Radice quadrata ist 32. Schuh vom höchsten.
Item 25 mit 25. Fuß 625. und 24 mit 24. Fuß 576
einen vom andern Subtrahirt rest 49. hievon
extrahire Radicem quadratam ist 7. Schuh vom nie-
derstan stam

Von Pronic Zaßlen.

Pronic Zaßlen erwaßsen auß zwaÿ Vor einander quadrat Zaßlen, dann Zů einer jeden quadrat Zaßl ihre wurtzel addirt, so gibt die Zům allwegen eine pronic Zaßl. als Vielfältiger 3 mit 3. kombt 9. darzů 3 werden 12. ist eine pronic Zaßl. deren wurtzel 3. Item Vielfältiger $\frac{3}{4}$ mit $\frac{3}{4}$ komen $\frac{9}{16}$ darzů $\frac{3}{4}$ werden $1\frac{5}{16}$. ist eine pronic Zaßl, deren wurtzel $\frac{3}{4}$ ist

Extractio Radices pronice.

Extractio oder außziehung der pronic wurtzel ist eben wie auß 3 fürgegebener geometrischer Zaßl, eine andere zu finden, die mit ihr selbst zu Vielfältigt wird und auß dem product addirt, die fürgegebene Zaßl wieder bringt, die pronic wurtzel zu extrahiren beschieht also. Die fürgegebene pronic Zaßl, Mülte allwegen mit 4. Zům product adder i unitat, auß der Zům extrahire radicem quadratum, von der komender wurtzel Subtrahire i unitat, den rest theil in 2 theil, so kombt begehrte pronic wurtzel, z. E. extrahir die pronic wurtzel auß 156 wie viel ists facit 12.

mache also Mülte die pronic Zaßl mit 4. komen 624. darzů i. werden 625. deren auß radicem quadratum

ist 25. Darvon 1 rest 24. Die in 2 gutheilt, kombt 12
die begehrte pronic wurzel also muß mit andern

Als wie viel ist die pronic wurzel aus 15252. facit 123

15252
4
61009 / 247
36
5544
6166
4448
2 / 246 / 123 die begehrte pronic wurzel

NB alliche Zeichen die pronic wurzel also aus, wann
aus der pronic fast radicem quadratum, so zeigt die
quadrat wurzel und das Relict wie groß in Verhältnis
die pronic wurzel, dieses weg stehet wohl in ganzen
Zahlen zu, oder in gebrochnen nicht.

Als wie viel ist die pronic wurzel aus $1\frac{41}{64}$ facit $\frac{7}{8}$
vielfältige $1\frac{41}{64}$ mit 4. kommt $6\frac{9}{16}$ dazu 1 unitat werden
$7\frac{9}{16}$. hievon aus die quadrat wurzel ist $\frac{11}{4}$ oder $2\frac{3}{4}$. Darvon 1
unitat, bleibt $1\frac{3}{4}$. in 2 gutheilt, kombt $\frac{7}{8}$ die pronic wurzel

Von und mit den pronic Zahlen, ein ander Zahl zu errathen
z.E. so ich diese pronic Zahl 1260 genommen hette, so kann mir
1260 die pronic fast. 35 diese wurzel 1225 das quadrat 35 radix quadrat.
so einer mir 666 Verborgen hette, so frage ich seine Zahl Dividiren
erste durch 35. zweitens durch 36. und sagen wie übrig bleibt. facit bleibt
übrig bleibt. das Multe mit 36. 2mal bleibt 18 übrig das Multe mit 1225
als dem quadrat kommt 22050, dazu das erste gemultiplicirte addirt
als 36. facit 22086. dieses durch 1260 Dividirt. bleibt die Verborgne Zahl
übrig 666 die begehrte Verborgne Zahl.
22086/1260 / 17 NB man kan auch andere pronic Zahlen setzen und machs

Von Trigonal oder Dreyeckter Zahl.

Die trigonal oder dreyeckte wurzel auß einer trigonal oder dreyeckter Zahl zu extrahiren, zu suchen und zu finden. Die gegebene Zahl trigonal oder dreyeckte Zahl, Multi mit 8. Zum product addir 1 unitat, auß dem collect extrahire radicem quadratum, von der wurzel subtrahire 1 unitat, der halbtheil des Relicts oder bleibenden ist die gesuchte trigonal oder dreyeckte wurzel.

Exempel wollen wir hier anführen, nemlich also. Multi die Trigonal Zahl mit 8. darauß extrahire radicem quadratum, so gibt die quadrat wurzel und das relictu halbs in conformi die trigonal wurzel, welches wohl zuvor in gedenken aber stets in gebrauchung zu stehen, nicht zu vergessen und irrig, mercke folgende exempel.

Exempel.

extrahir oder suche die trigonal wurzel auß 36. wie viel ists. facit 8. die trigonal wurzel

36 8 addirt
289. davon radix quadrat ist 17 davon 1 subtrahirt
ist 16. dieser mit 2 Dividirt. ist 8 die begehrte trigonal wurzel

Exempel auß 496 extrahir die trigonal oder dreyeckte Zahl wurzel wie viel ists facit 31. dieses muß die andere art bewehrt und folgender gestalt procedirt

496 8 3968 63 radix
2
992

Ich extrahir die trigonal würzel auß $2\frac{89}{128}$. wie viel ist dieselb. facit $1\frac{7}{8}$. muß also vielfältige $2\frac{89}{128}$ die trigonal zahl mit 8 thut $21\frac{9}{16}$. darzu addir 1 unital wird $22\frac{9}{16}$. v.z. ist $4\frac{3}{4}$. darvon 1 subtrahirt ist $3\frac{3}{4}$. thails in zwey theil ist $1\frac{7}{8}$.

Ich hab gelt zwey zeit 820 mann, die will ich in ein trigonal ordnung bringen stellen, ist die frage wie viel mann in ein glied der äußersten seiten kombt facit 40 mann

820 | 8 | 65 61

65 61 | 1 61 | 1 | 80 halbirt ist 40 mann

Ich hab zwey hundert mann vor einen braun 40 thür diese zu gewahren für 82 fl. wann nun der herr dem mann 46½ fl gegeben hätte, wird gefragt wie viel der mann vor thür gwahr soll facit 30 thür ist

muß also 40. 1 darzu addirt wie in der arithmetischen progression unter visiren worden, thür 41 dieses mit 20 multiplicirt nemlich 40 halb 1 thür 820. ist wie also

82 fl — 820 — $46\frac{1}{2}$ facit 465. dieses extrahire radicem trigonal gestalt also

465 | 8 | 372 1

372 1 | 1 | 61 | 1 halb

12 | 2 | 60 | 30 thür

Extractio Radices Cubica

Ein cubic Zahl ist ein Cörperliche Zahl, welche wirdt so ein quadrat mit seinem Radice Multiplicieret wird, hat 6 flächt 8 ecken und 12 seiten, jede flächt hat so viel unitaten, als das quadrat hat, alle drey maß nach der länge breite und dicken zu allen ecken gleich wie ein würffel, dessen würzel Zahl also sey 2 3.

Schreibe die ganze Zahl hinder sich zwerch, da der Radix soll gefunden werden, und zwischen die erste zifferen gegen der rechten hand mit einem punct gleich wie ein ander cubum quadrato geschehen, darnach überschneide zwo Zahlen gegen der linken, und mache unter die ander auch ein punct, und also wenn mehr Zahlen vorhanden, allzeit das 1000 durchschnitt, wie in der Numeration zu geschehen pflegt, so findest du als bald wie viel Ziffern die Radix cubic haben werde, nemlich so viel als puncten vorhanden

Radix quad.	Cubi
1	1
2	8
3	27
4	64
5	125
6	216
7	343
8	512
9	729

Puncten cubica

12167

lasse an von der linken hand vom nächsten punct, und setze was in derselben hat, jetzo eins zwo oder drey ziffern: für numerus primus stehen, alsdann setze auch die tabellam cubicam, und versuche ob iz darinnen zu finden wo nicht so nim die nächst gelegene zahl als 8 deren radix gegen über ist z. Zusammen streiche sonsten, und schreibe die z. hinein also. 1 4 16 7 fz triglion oder Nulle mit z. den quotienten z. gibt 6. welches allein triplum genannt wird, wie bey dem quadrato war es duplum, die setze unter die nächste figur von demselbigen puncto. und so der figuren mehr setze die übrigen zur linken hand eins ordentlich hin als. 1 4 16 7 fz. 6 6

dieses triplum Nulle durch den quotienten z. wann iz. wird ein Divisor den man etwas unter wärts und eins ziffer weiter gegen der linken hand also. 1 4 16 7 fz. durch divisorn iz theile 12 12 die obgeschriebene zahlen, nemlich 41. was da kommt nemlich 3. setze zum quotienten also.

1 4 16 7 fz 3
12

Durch diesen quotienten 3. Mulle den Divisorn iz.
Hirsa nim einen und setze das productum 36 gegen
darunter also.

4
12 | 67 | 23 eben den quotienten
12 | 6 | 3 quardire oder Mulle
3 | 6 | mit sich selbst werden 9.

Dieses quadratum 9. Mulle mit dem triplum 6.
Komen 54. Diese 54. setze unter das triplum also

4
12 | 67 | 23 eben diesen quotienten 3 Mulle cubic
12 | 6 | Komen 27. Die setze unter das unsste
3 | punct gegen der vordern unter das
36 | punct also. ——
54

4
12 | 67 | 23 radices cubic
12 | 6 |
3 |
36 |
54
27 addir
4167

Dises Productum ziehe ab von
der obern zahlen, so bleibt
nichts und ist das exempel fertig

Pf.

3 + 8
5 8 4 + 5 39
2 7 1 1 + 4 12 + 388 addit
8 — 2 7
64 — 9
21 61
5 76
512
278 72
8 — 4 3 3 2
64 —
1 1 1 4
340561
72961
512
1539072
Die probe wird gemacht wie
oben mit den radicem
mit 3 Mulle und 9 das
product noch ein mahl
mit 9 Mulle und das
nun endlich Komt 1539072 die zahl
wie oben so ist recht exempel

Ff. Ein gärtner hat allein gärten, stünden in dem
Inn selben, so viel zwigbäum schön bäumm, als
der gärten weren die Künstler die fünfte von dem
selben, endtam für jeden baum in besonders gleich
so viel ffo als der gärten waren, und löset vor=
aus in gesambt 4096 ffo. frag dannach wie viel
der gärten gewesen, facit 16. mach also.
extrahire aus 4096 ffo die cubic wurzel kombt aus.

3
4 0 9 6 | 16.
3 | 3
3
6
18
108
216
3096

Ff. Der Künstl. majestät, last ihrem
Königs obristen linsenen 5 8687 ffo
in alli ffo. darvon derselben Königs=
volck, als fußknecht, doppelsoldner
und reuter zu werben, und soll die
quadrat wurzel aus allen Zellen die zahl der fuß
volcks sein, und radix radices die zahl der doppel=
soldner. radix cubica aber die zahl der Reuter
zeigen, die frage ist wie viel jedes volck vor solch
geld genomen. ist wird allein vor 2 ffo genohmen
facit 15625 fußknecht. 125 doppelsoldner 625 reuter

Ff. ein Kugel ist dick 3 zoll wigt 4 ℔, wird gefragt
wie ein andre wigen wird von selbiger materi
die 6 zoll dick ist, facit 32 ℔ multic judic cubice

3 6
3 6
9 36
27 —— 4 —— 216 facit 32 ℔.

Ex. 146

Ex. wann eine Kugel so 3 Zoll dick ist, 4 ℔ wigt, wie viel Zoll dick wird alsdann eine runden sogn von selber materi so 108 wigt. facit 9 Zoll, mahl 3 Zoll cubic thut 27.

℔	Zoll	℔
4	27	108
		27

7 5 6

4 | 2 1 6 | 729 Radicem cubicam ist 9 Zoll.
2 9 1 6.
1 3

Ex. ein Juwe hat zwey stück gesucht, das erste ist weit 3 Zoll, und zweitel eine Kugel die ist 4½ ℔ schwer, das andere stück ist 5 Zoll weit, die frage ist wie viel dessen Kugel wiege. facit 20 5/6 ℔.

3 3		5 5
9	℔	25
3	1	5
27	4½	125 facit 20 5/6 ℔

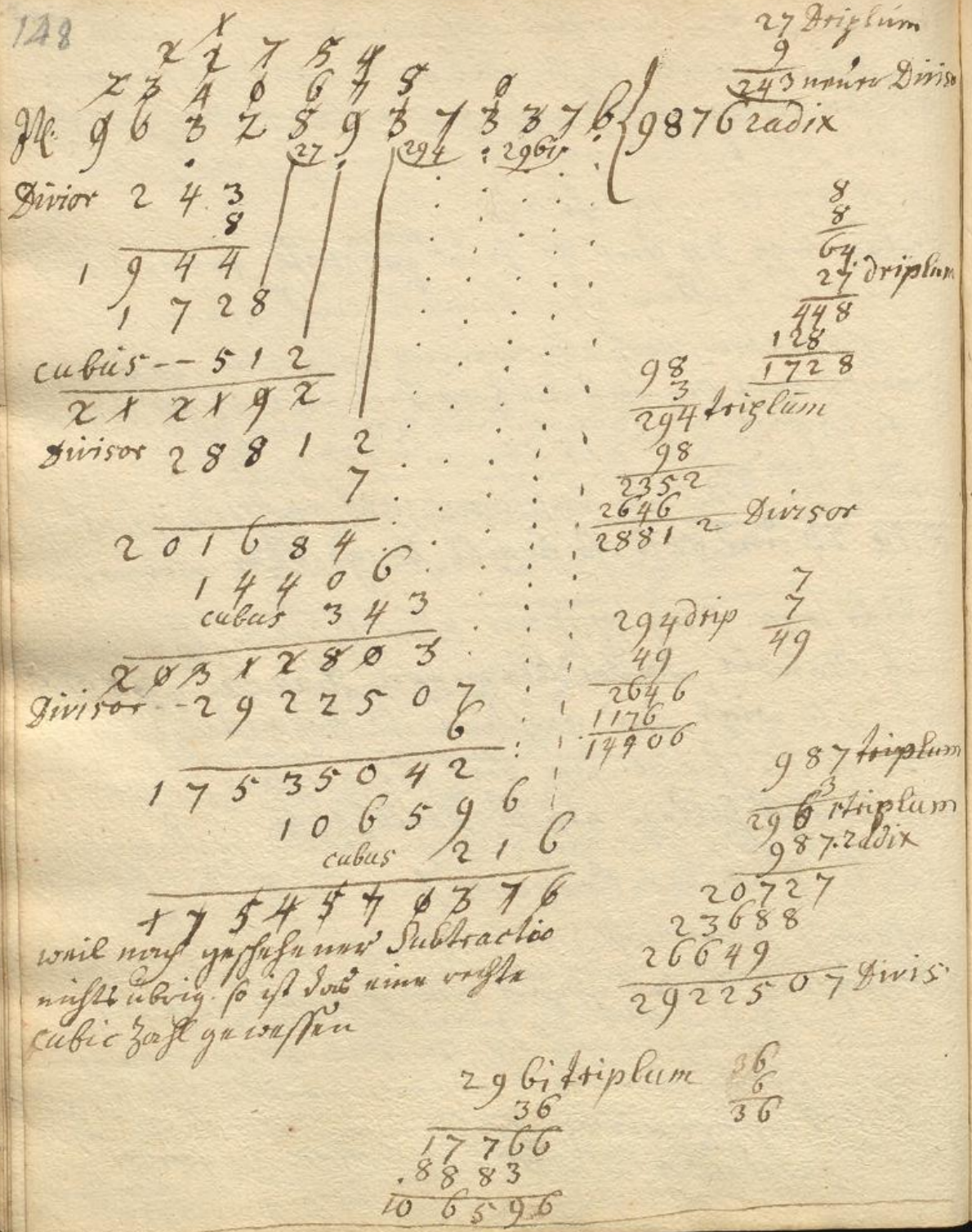
Ex. ein Juwe hat zwey stück gesucht, das erste zweitel eine Kugel die ist 4½ ℔ schwer, und ist 3 Zoll dick das andere Kugel wigt 20 5/6 ℔. die frage ist wie viel Zoll dis stück weit sey. facit 5 Zoll.
die weite des ersten stücks also 3 Zoll. mahl Cubic Komen 27 Zoll. sey 4½ ℔ zu thun 27 Zoll, was 20 5/6 ℔. facit 125 Zoll, hier aus Radicem Cubicam ist 5 Zoll und so weit ist das andere stück.

NB Wann radices aus einer cubus sall gezogen wird, und bleibt etwas über, setzt man in Ruf also: die verlangte cubic wurzel wird quardirt zum quadrat thut man jetzt obige wurzel, das donnen collocirt tripliert und dient zu i unigatis dem andere ist die Kugel nunter, was in der extraction übrig bleibt, ist die Kugel selbe

Ill. Einer Zahl zwey stück zu suchen, das erste soll 24 tt
und das zweite 81 tt, das dritte aber ist so weit
als die ersten beyde, frag wie schwer von gleicher
materi solch dreyeck zu suchen sey muss mich finden
facit 375 tt Macht also.
Vielfältige 24 und 81 jedes quadrate, darnach eins
dieser und allen dreyecken aufgaben, jedes
der quadraten mit 27, wieder das ersten quadrats
product mit 81. und das zweiten mit 24 tt komen
1259712 und 425152 8, aus denen finden
extrahir Radicem Cubicum 108 und 162. dazu
addire 24 und 81 tt. so kombt vorgesetzte antwort.

Ill. Es seyn zwey gleichen dicke Kugeln, von einer-
ley Materia, da der kleinern Diameter 4 Zoll hält,
und 4 tt wigt, der grössern ihr Diameter hält 12
Zoll, ist die frage wie viel die grössere Kugel
am gewicht halten müsse facit 108 tt.

Nota B Wan der Cörperlichen rechnung unver-
sehen, solte wol mögen weil der Diameter
der grössern Kugel gerad 3 mahl so gross als der
kleinern, so müsse auch die grössere Kugel gerad
3 mahl so schwer als die kleinere wanlich 12 tt seyn
aber weil gefelt wie = $\frac{4}{4}$ $\frac{12}{12}$
folgends Caculus wie 1) $\frac{4}{16}$ Dia —— tt —— $\frac{144}{12}$ Dian
4 ——
1728
16/1728+108 tt



weil nun gesuchte nun Subtractio nichts übrig so ist das nun erste cubic Zahl gewesen

Ich 4 mensen sind gesellschafft 4 hüt die A.B.C. einlegen in einander Multiplicirt 23040. die B.C.D. 43200. die C.D.A 34560. die D.A.B 32400 ß. gewinnen 65 ß. ist die frag wie viel jeder besonder eingelegt, und vom gewinn bekomt. facit A 24. B 30 C 32. D 45 ß. eingelegt. und bekombt vom gewinn. A. 12. B 15. C 16. D 22½ ß.
macht nach nachfolgendem

Ich 4 mensen sind gesellschafft. 4 hüt die A.B.C. einlegen mit einander mult 210. B.C.D 420. C.D.A. 350 ß D.A.B 300 ß handeln und gewinnen 60 ß. die frag ist wie viel jeglicher eingelegt habe, und vom gewinn gekehrt, facit A hat eingelegt 5 ß B. 6. C. 7. D 10 ß.

muß also Multiplicire die 4 producta oder einlegen mit einander, kommen 926100000000. davon Extrahire Radicem Cubicam, die wurzel ist 2100.

926100000000 | 2100 | 10D 2100 | 5A 2100 | 6B
12 | 210 | 9261 | 7350
1261

2100 | 7C
3000

5A
6B
7C
10D

Z 8 — 60 — facit

Ist mann hat eine grosse bleyerne Kugel, so in ihrem Diametro 12 Zoll dick, die will mann ein= =giessen und Musqueten Kugeln draus giessen, welche im Diameter nur $\frac{2}{3}$ Zoll dick seyn sollen, frage wie viel mann derselben ex Romam werde mann Nulle Cugeln Diameter cubisch und Dividirt einen in den andern, so kombt das facit

facit 5832

$\frac{2}{3}$ mit $\frac{2}{3}$ fac. $\frac{4}{9}$ $\frac{2}{3}$ fac. $\frac{8}{27}$ — Kugel — 1728

8	27	12
55		12
1382	1206	24
2772	3456	12
2	4665 6	144
4665 6		12
8888		288
		144
		1728

5832 Kugeln

Ist mann hat noch ein andre stück bley, in einer viereckten und cubischer form, welches ein und ein $\frac{3}{4}$ elen oder 18 Zoll rund und dick ist, daraus will mann Kugeln giessen, deren jede im Diameter 2 Zoll halten solle, ist die frage wie viel mann solcher ex Romam werde facit 1392 Cugeln

18	Dia	periferi	Dia
18	7	22	2 facit $6\frac{2}{7}$ in einer
144			
18	= circumferentz, Mult. $6\frac{2}{7}$ mit 2 dem		
324	Diameter, kombt $12\frac{4}{7}$: Vor den Super=		
18	=ficial inhalt der Kugel		
2592			
324			
5832 cubic Zolle			

Dinsen mit dem fünftentheil des Diameters / : z. so ist
$\frac{1}{3}$: / Mahl, gibt den Cörperlichen inhalt der Kugel
nemlich $4\frac{4}{21}$ cubic Zoll

Dieses Cörper Cubicinhalt mit der Kugel
in die vngl gesetzt, $4\frac{4}{21}$ Zoll — 1 Kugel — 3'832 Zoll
facit $1391\frac{8}{11}$ Kugel

Ist man hat ein Cilindrisch oder länglicht Rund
scheid, lang oder hoch 30 schuh, und wie dem Diame-
ter der Basis weite 7 fuß, wenn man nun solche
in eine Speram oder Kugel einziehen wolte, ist die
frag wie viel der Diameter solcher Kugel halten werde
facit $13\frac{1}{70}$ schuh

Dia
7
22 circ: 962 | 11 — 21 — 1155
154 154 | 44 | facit 2205. Davon extrahire
44 | 38 $\frac{1}{2}$ | radicem cubicam ist $13\frac{1}{70}$ fuß
30 | ni Diameter
11 40
5
1155 cubic fuß =
= ein Seul

1155
11
1155
1155
14 | 12700 | 90 $\frac{1}{2}$
8187

Wiltu eine Irrational Zahl / : der ist eine
Zahl so nicht Cübisch ist : / Ihn radicem extrahiren
zu 10. 100 oder mehr stellen, so setze so offt 3 nullen
als offt selbes articulus eine hat.

dann 10 Gal nimm mülln, so ists Cubice Mullc kombt
1000, und also von 100 kombt 1000000. von 1000
kombt 1000000000 etc
noch ist zu wissen das jedes mahl zwischen 2 Cubic
zahlen 2 media proportionalia gefunden werden
ist eines Majus das ander minus, und proportionirn
sich also. gleich wie sich der gröste Cubus hält gegen
dem medio Majori, also hält sich auch medio minus
gegen dem kleinen Cubus. und also im nächst-
=gehl als die zwey medio zwischen 8 und 64. sind
16 und 32. diese sich also Mulc den kleinen radicem
mit dem grössern quadrat, so gebn medium majus
als der grössern radicem mit der kleinen quadrat
Mulc. gibt medium minus wie zu sehn

2 × 4
4 16
minus 16 32 majus

diese zwey media geben diese
rot. subtrahir den kleinen radicem von dem
grössern und mit dem rest Mulc das gross
quadrat, zu dem product addire medium majus so
gibt die Summa den grössern Cubum.
Ite Mulc das kleinen quadrat zuvor den rest
und subtrahire das product vom medio majori
bleibt per resto der kleine Cubus

Ich hin schuldig Raümm in Zella, leihst von einem
wuchrer 4000 ℔ drey jahr lang, auf Zins und
Zinses Zins, und also selbig benante Zeit entweder
bezahlt so hab ich wegen den schulden abgang oder
gebüsse an Capital, Zins und Zinses Zins in gesambt
5324. ℔, die frag ist wie viel Zins so dennoch auf
jedes 100 ℔ des ersten jahrs gegeben facit 133 ℔.
muss also: vielfältige 5324. ℔ mit 400 ℔ dem fünf-
-gulden z mahl Romun 851 84000000, davon Radicem
cubicam kombt 4400 dalon 400 R. und seyn

4000 — 400 ℔ — 100 ℔ facit 133 ℔

auf diesen schluss kan man auf die gleichen
aufgaben von 4 oder mehr jahren kommen nem-
lich wenn 4 jahr gedacht, so vielfältige die erhaltene
drey mahl mit dem fünf gulden, und extrahir den
Radicem Zenszensicam, 5 jahr vielfältige 4 mahl und
extrahir Radicam Surfolidam, 6 jahr vielfältige 5 mal
und extrahire Radicem Zensicubicam, 7 jahr vielf.
6 mahl und extrahire Radicem Bsürfolidam, und so fort

d Weilen diese so genante würzeln zu extrahiren
sehr beschwerlich und wegen des raums nicht sie so gesetzt
nicht erdenn kan, so will ich doch mit einigem fleiss
melden. die würzel Zenszensicam wird zwey mal quadrat würfel
ausgezogen, Zensicubicam restl. ch Radicam quadratam und aus dem
radix cubicam, zens zens de zens 13 mahl quadrat würfel

15A

Zugabe-Rechnung

Zugabe-Rechnung Lehrt allerhand Kunstartig und nützlich aufgaben die Zu- und nach bisher abgehandelten Lehren Zur übung ohn unterscheid angestellt zu Lernen und in Elbsgaben nachzufallen sich darinn Kurz üben.

Ex. Einer Kaufmannszug stückt Tücher hatten alle Tücher Zusammen $88\frac{2}{3}$ Ell und wenn man die ersten Dividirt durch 9. das andre durch 10. kombt gleicher quotient, Bezahlt die erste Tuch die Ell pro ist $1\frac{1}{2}$ ort die andern ein Ell ist $1\frac{1}{3}$ ort, wie viel stucken solche Tücher gestanden. facit $119\frac{35}{36}$ st

1 — 9
2 — 10
19

$88\frac{2}{3}$
266

266 | 19
199 | 14
9

266 | 19
14 | 10
140 | 14
35 | 2

$46\frac{2}{3}$ B

1 Ell $1\frac{3}{8}$ st — 1 Ell 42 st $57\frac{2}{4}$ A

126 | 42 A
33

1 — $1\frac{1}{3}$ — $46\frac{2}{3}$ — $62\frac{2}{9}$

facit $119\frac{35}{36}$ st

Ex. Ein Kaufmann handelt mit Tuch wein, und Korn, und befindet sich neml seinem abstrahen, das er hat $\frac{2}{5}$ seiner Farb von Tuch, und so viel an wein als $\frac{2}{3}$ des Tuchs betragen, und $\frac{3}{4}$ mehr dann so viel an wein als Korn, Zuletzt an die Zahl

Korn vr haben, zu dem hat vr vm barrum gulda
Verlohren 480 ℔. ist die frage wie viel der Knecht=
=mann in allem zu wissen, facit 3600 ℔.

$\frac{2}{5}$ an Hüg	15	$\frac{2}{5}$ $\frac{2}{3}$ $\frac{4}{15}$ an wein		℔	
$\frac{4}{15}$ an wein	6			2 — 480 — 15	
$\frac{1}{5}$ an Korn	4			facit 3600 ℔.	
	3	$\frac{4}{15}$ — $\frac{3}{4}$ $\frac{12}{60}$ $\frac{1}{5}$ Korn			
	$\frac{13}{15}$				

℔. Ein herr dingt einen Knecht, soll ihm jährlichen
=hen 18 ℔ und ein Kleid mit einem gewissen Preis
zugesprochen, als aber der Knecht 4 monat Verblie
=ben, kombt er mit dem herren in unenig Keit,
wird also abgeschafft, und empfächt von dem Herr
den Kleid mit dem Vermelden, wann er 2 ℔ her=
=ausgebe, so sey er seines Verdienten lohns Zal
=ens quitt vnd entledigt, ist die
frage was der Kleid werth gewesen facit 12 ℔

℔	m	℔	monat
18			
2	8	— 20 —	4
20			

8 | 80 | 10 / 12 Kleid werth

℔. Einer geht alle ungerade 20 tag lang, und
alle ℔. für Imbiß zu bezahlen, erfindt: wann
er jedem täglich gebe 11 xr, so bleiben ihm an
der Summ übrig 3 ℔. die will er aber einem

13 xr geben muß, so mangeln ihm 3 ß. ist die
frag wie viel der rabritr und die gelte zu ver-
=ßen. facit 9 rabritr und 36 ß.

Ist von 13 bleiben 7. die differentz

3 ß
60
180
180
360.

360 | 18 | 7 gaub:
220 | 1 | 7

gaub: 1 — xr 13 — rab: 9 facit
1 frag — frag 20 — 39 ß
Von 39 subt 3.

Ein Kaufmann hat 96 fuder wein Kauft,
kombt der mit an einen Zoll, muß dem Zöllner
da von zu Zoll geben 1 fuder wein, frag zu gen gibt
ihm derselbig wieder um frag muß 6 ß. nun kombt
nun andere mit 128 fuder eben dasselben wein
und muß dem wollen demnach zu rechnen 1 fud
wein und noch 12 ß. dazu wie den andern Zoll
lassen, ist die frag wie hoch sein fuder wein zu
=rechnet worden. facit 60 ß.

128 / 96 fud — 12 / 6 / 18 ß — fud 128 — facit 72 ß 12 da von subt
kombt andwort

Ein iseur dung Kaufften ein Fäd mit nägelen,
wigt 7½ Centn: 27½ ℔. dann für den Fäd 2½ ℔.
Fäd der Centn: abzug 2 ℔ 1 füsti, nimbt der nun den
halben theil füsti, und zahlt dafür 6 ß 3 ₰ 9 ₰

Der andere die übrigen fünfe sambt den Centner all, die beyeinander zusammen 217 ℔ 18 ß 9 ₰. und kosten allweg 7 ß fünfe, so viel als 3 ℔ Centner. ist die frage wie viel ℔ ein Centner jedweder gewesen worden. facit 12 ℔.

12 3/8 ℔ kosten die fünfe | die Milch mit 7. fac. 86 5/8, addir
211 3/4 kosten die Centner | mit 3 - - - - facit 635 1/4
721 7/8

---

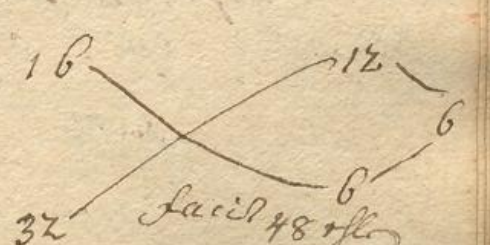
2 1/2 Centner 27 1/2 ℔ ÷ 2 1/2 ist 2 Centner 75 ℔

721 7/8 — 275 ℔ — 86 5/8 facit 33 ℔ | 275 - 33 - 100
635 1/4 fac. 242 | facit 12 ℔

℔ einer Centner Zeug, fällt so viel kosten, wann ich ein Centnerl selbst davon subtrahire, den rest in 3 3/5 Dividire, zum quotient 6 addir, das Collect mit 3 Malle so kombt die Summa der allen wieder, kost die all 2 5/6 ß. der Centner weniger die all wieder um so viel ß als 1/5 als 1/3 aus der Summa des Zeugs weggenommen, ist die frage was gewonnen oder verloren, fac. 17 3/5 ß gewon

16
4
12
3 3/5 Dividirt
fac: 1/3
6 3/3
9 1/3
3/28 solln 16 seyn
+12 rest lieg

32
8
24 · 3 3/5 Divid
fac:
6 2/3
6 3/3 2
12 2/3
3/38 solln 32 seyn.
+6 andert lieg



$\frac{1}{5}$ vnd $\frac{1}{3}$ vnd 48 ochsen ist $3\frac{1}{5}$ fl. die ist vnderschidlich $3\frac{1}{5}$ fl. $2\frac{6}{6}$

1 ochs $\frac{11}{30}$ fl. — 48 facit $17\frac{3}{5}$ fl. gewin — rest $\frac{11}{30}$ fl. gewinn

Ein mutzger hat 44 ochsen will alle sambstag 2 schlachten, und bedarf iz fünf tag in zz woch ist die frage wann im andern iz jeder tag hat und will selber in zz wochen nach einander, wie viel ochsen er indert haben kan. facit 23 ochsen

addire 2. und 44 :| das ist die erste und letzte zahl wie in der progression unter wisen :| thut 46. diser halbirt sind 23. und solche mit der stätten mahl als zz Mahl. Kombt 506. und weilen in der frage die frag ist nach zz wochen, wie viel ochsen er haben könne. so dividire nun 506 mit zz. kombt zum facit 23 ochsen

Ein mardt silber kostet 14 fl. der nach werden 14 batzig münz zahlen, jenen 44 eine mardt hun, und jede ein hochzeit kostet, wird nach dem gewin gefragt facit 2 fl 22 alb $6\frac{6}{7}$ d.

14 batzig — 16 batz — 16 hun facit $18\frac{2}{7}$ batz

16 batz — 44 hochz — $18\frac{2}{7}$ batz facit 16 fl 22 alb $6\frac{6}{7}$ d =

= davon subtrahire 14 fl. wird übrigbleibt ist facit

Ist der Hochberühmte Königs Held König alexander Magnus fort, wie er mit dem König Dario, das erste treffen zu thun im begriff, sein Königs Volck, dessen er 40 tausent so viel und 500 mann mehr zu fuss dann zu pferd gewesen, nicht allein mit Harnischen vorb sondern auch einen über den ordentlichen sold, ehrlichen gnaden geben zu monatlicher zeitmüthig-keit auszuzahlen befohlen und selbigen insgesambt 77500 fl zu münzlohn gelt, jedem knecht so offt 3 alb jedem knecht fuss knaben 2 fl gnädigst lassen darreichen und geben, wann dann solch gesambt ausgeschütt gelt under selbig ganzes königs heer sollen ausgetheilt werden, so ist der-nicht allein die rechnung gewiss wie viel knecht und fuss knaben darunter in selbig gesambten königs-heer jedwede in sonderheit gewesen. facit 4500 knecht und 32000 fuss knecht

500 mann 77500 fl
2 1000 subt
1000 rest 76500.

7 fuss knecht 2 — 14
1 knecht 3 — 3
17

17 — 76500 — 3 facit 4500 knecht
1 14 facit 31500 fuss knecht

addire noch 500 mann kombt aus:

160

Fl. Es wurden in einem gewissen Anzahl 75 alb
Zahlen in Zweifuser gelegt nemm 1/3 so viel als ihrer
im gelag seyn, ist die frag wie viel ihrer gewesen
ja: 15 pers.

75 alb
3
225

x 225 / 15 Personen
12

Fl. Es begehren 4 abgedankte Bürger von einem
Leben eine steur, dieser wird bewogen, theil mit
dem ersten zahlt, schenkt ihm dazu 4 fl. theil
auch wird er noch fort mit dem andern schenkt ihm
5 fl. theil auch mit dem dritten, schenkt ihm 6 fl
des gleichen auch mit dem vierten schenkt ihm 7 fl
bezahlt selbst gar nichts. ist die frag wie viel gel-
ter er gehabt, und wie viel er jedweden gegeben
haben. facit 188 fl hat er gehabt: und hat gaben
dem A 98. B 50. C 26. D 14 fl

14 D
12
26 C
14
40
10
50 B
40
90
8
98 A

Fl. Ein hund jagt einen Haasen, der hat
50 sprung voraus, und so offt der hund thut
6 sprung, thut der Haas 8 sprung und 4.
hundt sprung erlangen so weit als 6 Haas
sprung, ist die frag in wie viel sprungen
der hund den Haasen erreicht. facit in

300 sprungen

6 — Hund/sp. 4 — Last 8 — facit 5 1/3 Hund/sp: 6 Hund/sp. −5 1/3 rest 2/3

6 Hund 4 — 50 facit 33 1/3 Hund

2/3 — 6 — 33 1/3 facit 300 sprüng

Ein bär, ein wolff, und ein hund sprengen mit ein ander ein kalb, wigt 96 tt, der sprung der bär allein in einem tag ist, der wolff in 4. und der hund in 6 tagen, wann sie diese thier alle 3. zugleich darvon essen. so ist die frag in wie viel zeit sie fertig seyn werden? der tag für 12 stund gerechnet. facit in 8 8/17 stund.

	tt
der bär in einem tag	96
der wolff — — —	24
der hund — — —	16
	136

tt 136 — tag 1 — tt 96 antw:

Ein kuh hat ein stücklein feld, davon der knecht in 1/3 und 1/4 und 1/6 essen, und bleiben mir übrig 1/6 ÷ 2 essen. ist die frag wie viel der gantze stuck gewesen facit 48 essen.

1/3 und 1/4 ist 7/12 dazu 1/6 ist 9/12.

3/12 — 12 essen — 1 facit 48 ßß

Ein herr hat knecht gehabt so sein mit ein ander 1 rabl, thut der ersten und andern Mahl 56. der andern und dritten 72. der dritten und ersten 72. 63. ist die frag wie viel jeder gehabt. facit A 7. B 8. C 9 st.

muss also Mult die Summ product mit sein andre Nomen
25 4016 Summ extrahire radicem quadratum ist 504
Summ Dividire die Summ product Kombt antwort

Ex Ein mann ligt am todt bett, der wird von seinen
Kindern gebeten, ein Testament zu machen, und
darinnen einem jeden was dem recht etwas
zum vorauß zu vermachen, dessen ist er willig
den und verspricht, das das älteste Kind 100 ft zum
vorauß und vom bleibenden 1/8. das andre noch
eins 200 ft. und 1/8 vom bleibenden, und so fort
an je das folgende 100 ft weiter als das vorige
und vom bleibenden 1/8 haben und nehmen soll.
nach solchem stirbt derselbige und wird das Testa-
ment durch die Executores Vollzogen, befindt
sich aber endlich das einem Kind so viel worden als
dem andern, ist die frag wie viel zu machen waren
Kinder und barschafft hinter lassen haben. facit 7.
Kinder und an barschafft 4900 ft
Regi 1 von 8 ist 7 Kinder, und 7 mahl 7 ist 49 Mult mit
100 Kombt 4900 ft

Ex Ein Bauer hat 40 morgen 2 fuß, davon sagen die
Leuthen gleiche länge und breit, das erste hat 14 ruth
andre 22 Leuthen, das erste Feld 1 3/4 ohm, ist die
frage wie viel das andre halten wird facit 4 ohm
6 viertel 1 5/7 maß

Mülk die Zuben Ins rostan und andren fusses stets in sich selbst und setz 19 A — 1 3/4 ohm — 484 facit. D.

Ik. ein Brunn hat 2 fass. Helt das erste 2 das andre 4 1/2 ohm: i. einer Lüng, nun meint er es müs beides eins sind und meint unter beden sie ein, wird gesorgt wie es sollen wären. facit 12 1/2 ohm

Mülk 2 mit 4 1/2 ohm wird 9. dieses mit 4 als dem duplat beyder fässer Mülk thut 36. radix quadrata ist 6. dazu die Zung fünfte addirt gibt 12 1/2 ohm

Ik. ein Brunn macht 2 fass. das erste ist 6 schuh lang das boden ist 2 schuh hoch, das helt 4 ohm, das andren ist 8 schuh lang, desselben boden ist 3 schuh hoch, ist die frage wie viel ohm dises fass halte. facit 12 ohm

quartier die höhe ins bodens des ersten fass. als 3 gibt 4. die Mülk mit der lüng 6. wird 24. als fundel rus mit dem andren wird 72. setz. 24 — 4 ohm — 72. fac.

Ik. ein fass ist 8 schuh lang, der boden ist 3 schuh hoch, das helt 12 ohm, nun ist ein andres das ist 6 schuh lang und helt 4 ohm; ist die frag wie hoch desselben boden sey. facit 2 schuh.

quartier die höhe ins bodens, als 3. gibt 9. die Mülk mit der lüng 8. wird 72. setz 12 ohm — 72 schuh — 4 ohm facit 24 schuh. die theile in der lüng des andren fasses als 6 gibt 4. dessen radix ist 2. schuh die höhe ins bodens am andren fass

Item ein Zürckel rundt Insel hat in seinem Umkreiß 12 meilen, wird der Kreiß Von 12 Comen, nun ist ein ander 6½ meil im umkreiß, wird gerechnet vom selben Vorigem Kreiß wie sich gibt fac: 3 25/48 Comen Mehr den umkreiß finden in insel mit sich selbst. Comen
Comen 144 und 42¼ Specie also. 144 — 12 — 42¼ facit

Item ihrer 4 machen eine gesellschafft. sagen Zusammen A 225½ fl B 338¼ und wie sich A hielt gegen B. und also B gegen C. und C gegen D. gewinnt A bloß 12 die sorg vor C und D zu kommen facit C 135. D 202½ fl. zu lesen wird diß kurtz gefaßt, denn kein unterricht gesetzt

Item ein Herr hat 5 arbeiter in seinen weinbergen zu arbeiten gedingt, nun können aber solche nicht alle zumahl täglich arbeiten, sondern wie der eine arbeitet alle tag, der zweite nicht den andern der dritte nicht den dritten, der vierte der fünffte nicht den fünfften tag, Verspricht der herr jedem des tages lohn zu geben 12 ß, und selbige wann sie zum dritten mahl sämbtlich bey einander in der arbeit haben werde zu zahlen, ist die frage in wie viel tagen sie zum dritten mahl bey einander haben, und was sie einem als dann schuldig seyn werden. facit in 180 tagen, und ist jedem schuldig 20 fl 33 xr

Suche eine zahl in welcher 1. 2. 3. 4. 5 nicht gehet wann man sie dividirt diese ist 60.

1 — 180
2 — 90
3 — 60
4 — 45
5 — 36
15 411 darg allzsamm
4 12R
60
3
180. 4 | 4 9 8 2 | 12 33 | 20 6
11 66

Ich mann will ein Regiment also ordnen, das in wendig Piquemirer gestellt wurdn sollen, wann fünffzehn 30 in fronte und 15 in flanque, oder nach der breite, nun sollen fünffzehn mal dreyßig will mann Musquetirer stellen 8 mann dicke, ist die frag wie viel Piquemirer und Musquetirer sind zu gesetzen. facit 450 piquemirer 976 Musquetirer. Zusamm 1426m.

15 flan
30 front
450 piquemirer

zmal 8 | 30 | 16
46
31
46
138
1426

1426
450
976 Musq:

15
16
31

Ich soll 2500 mann in eine gevierte schlachtordnung gestellt werden, das halbe 1600 piquemirer in die mitte kommen, und 900 Muscatirer, um dieselbige um und um in gleicher dicke, frage nach der dicke der Muscatirer facit 5 die äußerste front und flanque,

2500 | 50 1600 | 40. dise von 50 subt. erst 10 von die doppelte dicke der Muscatirer, so von solchen ist 5. die ingehalte dicke der Muscatirer um und um auf allen seiten

Ich mann hat eine armee in schlachtordnung gestellt, 100 mann in fronte und 50 mann in flanque weil aber noch volck übrig, will mann fronte und flanque finden mit 10 mann zuwachsen, ist die frage wie viel völcker volck zusammen, und der zusatz besonderen sein werde.

Facit zu vor um 5000 mann zu wissen, dürft um mit
dem zusatz 6600 mann, und der zusatz allein 1600 mann.

100
50
5000 m

um satz front und flanque jedem 10 m. zu

110
60
6600.

6600
5000
1600

Ob mann begehrt zu wissen wie viel volck in
schlachtordnung auf 4200 schuh felds gestellt
werden könne, da mann auf jeden mann 3.
schuh in front und 7 schuh in flanque rechnet. facit
51200 mann, die 4200 schuh mahl mit 256 qua-
drat schuhen kommen 1075200 schuh und gesagt 3 mal
7 ist 21 schuh — 1 mann — 1075200 schuh facit

Ob mann will eine gantze schlachtordnung mach
darinnen 50 reihen in front und 30 mann
in flanque stehen, um und um eben und so
mann viele sein soll, also dass mitten ein ge-
=räumer platz oder raum verbleibe, ist die frage
wie viel volck hierzu gehören. facit 1200 mann

50 front
10
500
500 and seit
1000

Mult so die viel
quadrat schuh 100 mann
noch 100 schuh 200.
sind 1000 mann
schuh 1200 facit



Ex. Ein ablänglichs Zeughaus hat in sei-
nem quadrat in fläch 6400 Zeughaus schuhen, und ist
breit 80 schuhen, die frag wie manig ein schuh quadrat
oder gleichseitigs Viereck habe, daß mit dem
ablänglichten gleichs inhalts sey, ist die frag wie
lang die übrige länge seiten des ablänglichten
und eine seiten des quadrats sey. facit 128 schuh. Radquad. 80

6400 / 128 schuh 6400 / 80 radix

Ex. Ein Kasten ist 6 schuh breit 12 schuh lang und 8
schuh hoch ist die frag wie lang eine stock sey so ei-
ne gegossene kan werden. facit 15 124/2000 schuh
Mach die breit die läng und die höh zu ihr quadrat
und adder sie zusammen 144
36
64
244 daraus Radices quadratam

Ex. Ein Circul-runder baum gerad Kost 5 6 2/3 sh.
ist 3 schuh lang und 2 schuh breit pro 5 1/2 sh. ist die
frag wie viel schuhen solches in einem umkreis ge-
hebt, facit 88 schuhen.

5 1/2 sh — 3/2 schuh — 5 6 2/3 facit 616 schuh sey circul
7 — 88 — 616 facit 7744 daraus Radicem quadr.

Ex. weist die kleinste Zahl die man, ohn über-
schüssig abtheilen kan, in 10 in 9. in 8 und 7. in 6 in
5 in 4 in genn facit 360. ist leicht zu probiren

Item Theile 120 in Drey ungleiche Theile Dass getheilt
wenn man den Kleinsten Vielfältiger mit 6.
den mittleren mit 5. den grösten mit 4. und denn
die producten addirt, das 560 kommen, welches sind die
Theile facit 70. A 40 B und 60 C. virginum

6/2 5/1 4/1 — 120/4 = 480/8 = 60 — 5 60 = 480/8 = 60 — 8/20 = 70 A — 40/60 — 120/60 = 60 C

Item wie das fünfte Fünflings Theil, alles grünes Veil
und Laub, alles Feldwerck sey ins Feld, Volles Kraütter
angestalt, seind die ungefehr im gehn, neun schön
blümen stehn, nimbt nehmen mann diese neun Zahl fünfzig
Theil in 5 in 4 und 3; und in 8 alß denn verstehst
in der Theilung wie mann stärck, Kunst zu mäßigen
alle maß, mann sagt an der blümen Zahl facit 122
Sind eine Zahl dein die in der andern verwandte Theile
ohn überschuß begreiffen, und darzu addir ihnen allge-
= meinen rest, gibt antwort.
Vielfältiger 5. 4. 3. 8. Theil 120 darzu addirt alles

Item seine will einen machen 20 Ellen lang 3 Ellen
breit oder dick, und 8 Ellen hoch, von gefärbten
seinen. Item allein Jacket 2 stück 5 Ellen lang
3 Ellen breit oder dick, und 2 Ellen hoch anbrei-
= gen, lassen zu richten und verfertigen, sorg
ein Tuch zu derselben Summa Tuchs über all
benöthigt. facit 128 seine, ist recht zu machen

Ich soll in einem Zwey-Fuss Alisa Kugeln ordentlich auf einem viereckigten Fusse, nemlich zu unterst neben ein ander 10 Kugel, in jeder Reyge 10 Kugeln, und immer weniger in der ordnung in den höhern alle mahl so viel Fuss und so hoch hin wieder, bis der spitze zu gerichtet, und keine mehr Fuss liegen können ist die frage wie viel selbige Kugeln insgemein betragt. facit 385 Kugeln

100	oder also adire 1 zu 10 werden 11 die Vielfal-
81	= tige mit der ersten anzahl selbsein 5.
64	kommen 55, die basell. weiter Multe 10 mit 5
49	kommen 20. dazu 1 werden 21. davon 1/3
36	kommen 7. da mit Multe die basellen 55. gibt auf.
25	
16	
9	
4	
1	
385	

Ich in einem Zweyfusse liegen Alisa Kugeln ordentlich auf einem viereckigten Fusse neben einander jeder seiten zu unterst 10 Kugeln, und also in jeder folgenden reihe eine weniger denn vorher gesagt, und also stets fort zu gesetzt, bis kein mehr Fuss liegen können, die frage ist wie viel selbiger Kugeln selbigen fusses insmahl sämtlich betragt facit 364.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ik: Es stünd ein schönen garten, in dem mit bildnen manier arten, dran stehn in einen Rümpf drein, und nach folgende Frist dabey, ich bin ein Ding nutz gnossen, viel wasser ist drin mich geflossen, der Rümpf, wo blos mein rechten speist, wird voll in fünf halb stunden zeit, wind nur mein rechtes eng, wird befinden, der Rümpf voll werden in 6 stunden, wind blos mein rechtes eng allein, wird er voll in 9 stunden sein, wo jedoch beides fließ und quillt, wird in 12 stunden er erfüllet, der beyden finden füllen macht, ihr jedoch voll in drey und nacht, der= nach rechnen sagt dem mich sinnen, wann all zu wahrer glinder winnen, besagt nach stund, wie bald als dann, der Rümpf voll werden kann

facit in 9 1 1/3 stund

	Rümpf	stund	
4 1/2 stund	1	1 2/9	addire Rom: 3/4 und
6	1	1 1/6	dem mich rechnen
9	1	1	
12	2	1 1/6	3/4 Rümpf — 1 — 1 fa: 1 1/3
24	2	1 1/12	

Ik 4 meister a b c und D. wurden von allen dem= selben eine anzahl Ik zur meister gesellung presentirt ihr jedweder wegrist was er konte, weil aber der eine mehr als der andere bekommen, und dessent wegen nicht wohl und wissen zur gleichung entscheiden, wobauf sich endlich D. als der meiste bekommen

wo wolte Ihn andren denjenen Jndem gleich so viel Pfd
Fur aus Zuhen, als Sie Jnder sollen verlangt, Desgleichen
soltten die andren denj ihr Jngleichen, nun Ihr nun recht
also thun, bis endlich da ein Jeder Theilung verfolgt, Der
Fürsteg wird also Ihr einbet unverstellig gemacht und
befunden, das solch verrichtes gelt ganz gleich un-
ter sie Zuetheilt. Jetzt wie viel ist Jnder vorhanden
und Jeder muß verlangt, facit A 5. B. 9. C 17. D 33 Pfd
anfangs, und 16 Pfd Jeder Jeder verlangt

NB. Ist 3 Soldaten
um gutes Geld Büchsen
nicht Viel zu

muß also: Zu der Zahl der Personen als Brüder 4. addir
i unital kombt 5 Pfd A. die Duplir komen 10. davon i uni-
tal komen 9 Pfd B. die Duplir und nim wie vorn und
nim i. ab komen 17 Pfd C. wie vorn Duplirt, und i Subt
komen 33 Pfd D. davon wird Zuetheilt also folgt

Pfd	5 A	9 B	17 C	33 D
	5	9	17	31
	10	18	34	2
	10	18	30	2
	20	36	4	4
	20	28	4	4
	40	8	8	8
	24	8	8	8
16 Jeder	16	16	16	16

Pfd auf
eine Zahl
wenn neun
iz Zahl addirt
oder iz davon
subtrahirt, das
Jahr macht eine
quadrat Zahl Kombt
facit 37.

muß also, Mult ½ der Zahl i: Product so addirt und Subt wird
solt: 1 quadrate, und addir Zum quadrat allezeit 1. unital,
so kombt die begehrte Zahl. ½ 6 mal 6 ist 36. i addirt ist 37

Item es stund auch einem schönen baum, ein schöne schöne Jungfrau darunter, am selben stieg von unten auf ein wenig hinan mit schallem laub, in solcher ordnung alle maß, daß täglich stets neun von der zahl, schönen dann den baum hinan, und viel wie drum zu rück als dann, zwey ganzer nehmen bey der maß, auf linkes schenkel wie ich acht, gleich so links neben ihrem sitz, recht oben an des baumes spitz, ein hübsche hand und viel herab, so hast ihr zweyer ganz ab. stets täglich richtig alle maß, zwey ganzer nehmen an der zahl, durch aber natürlich ihren lauf, wenn ein baum ein halb all hinauf, so sind denn diese schwalben beyd, all einer stets ohn unterscheidt, bis daß am dritten baum alsdann, ob gleich von gutter höhe wer, auf einerley weis wie sicht sind, sie bey ein andre kommen sind, darauf kurzer maß nun offenbar, ein hoch der dritten baum da war, facit 48 stk. zu merken wird dis kurtz gesetzt, darum kein unter recht gesetzt.

Item zwey wohl erwachsne töchter hat ein bauer die sicht er her zur stadt, mit äpfeln zweyerley schön rot, die er einer zum ersten markt, und wieder gelt dafür empfing, vorstehter kundt und fegeling, der waren sämtlich selbigs maß, zwey hundert fünf stück an der zahl, davon gab er wie sie erwehlt, der ältesten recht und wohl gezehlt, die vorstehter äpfel ein buschel, stets zu der drusten alle maß, zwey stück

um ausserhalb grossen für, ohn etwann abgang noch
=winn, wie mittlern gab die Fendrich zu, entlich das
sie nüssl min noch mehr, dann sonst sollt wie vor Erb
wolt, statt um sechs grossen zu ban sollt, und letzlich
die Jüngst umfing, wie vor kommt die Eggeling,
mit dem beschlig alle mosst, wann sollt zu gaben
an der Zoll, um fünfzehn grossen ausgezogt,
Dann sie dann deutlich nach gesetzt, darnach kommt wie=
=dann zu Hauss, sag das vorlangens gelt heraus, die
Fallen nach der vorbuss Zil, ganz lustig sie glaichwil,
das Dünckel ihnen wunderlich, glaub wohl bekannt
lichtig sich, Dannoch zu weisst mir die günst,
mein meinung sagt durch Fallen Kunst, wie viel ist
jeden vorgenommen, vor äpfel art sind zu gestellt,
und darnach gelöst in Volkum fall, ist jeden wie
wir uns überwall, facit 90 stück boostorfer 75 stück
Brudrich, und 90. stück Eggeling, 4 ß 6 ß pfd. 12 Bisspfalz

Boostorfer 1 stück 3 3/4 ß
Brudrich 1 stück — 2 ß
Eggeling 1 stück — 1 2/3

so offt A 2 2/3 stück Pro drucht
mach B 5. und C 6. stück Pro=
=kauffen, so löst nun jeden
so viel gelt wir die andren

13 2/3 —— 205 stück —— 1 2/3 facit 40 Boostr.
5 facit — 75 Brudrich
6 facit — 90 Eggeling

2 stück —— 7 1/2 ß — 40 facit 4 ß 6 ß
3 —— 6 —— 75 facit 4 ß — 6 ß pfd
9 —— 15 —— 90 facit 4 — 6

überall — 12 — 18 ß.

Als jüngst zog zu felt,
ain Kriegs Held,
empfing enpfind,
dass nicht gar weit,
der Feind von der
zu finden war,
sehr nilt Heeren.
ain Trutzhut mann
Hellt eben mehr,
erschrew im Herr,
als Land sich so.
noch werd er groß,
Vermehrte sehr,
sein ganzes Heer,
griff wie an mann
den Feind Draußen an,
beizeiten sich,
groß mächtiglich,
wohlgelt den streit,
in Kurtzer Zeit,
der Feind erlegt.
so dass den berg
ain mann Zwingt an
mann Trutzhut mann,
nicht min noch mehr
von ihr der Herr,
in dieser Flucht
sind todt gemacht,
sein Herr Held Hart,
ihr dieser Fahrt,
der Feldherr
Verlohren gar,
der Feinde Herr,
dass aber mehr,
Hart sein Leuth,
Flüchten Eilt,
nicht Entzuhalten
in den Allen nil,
als mann nach schätzt,
sie zu gesetzt,
Vermerkt mein sagt,
wo uns behagt,
der Erste Etc.
ein Stadt der Herr,
ain Feinde der
angenglich war
auf wie Viel mann
Verlohren dann,
und auf der Flucht
der Von geblieben,

facit, 7000 mann der Feld und 8000 mann der Feind stand gewessen, 3500 mann der Feld und 5500 mann der Feind zu gesetzt, und 3500 mann der Feld und 2500 mann der Feind [illegible].

$\frac{16}{16}$ — 1000 mann — $\frac{11}{16}$ facit $687\frac{1}{2}$ Von 9000 mann etc

$8312\frac{1}{2}$. und spricht also. $1\frac{3}{16}$ — $8312\frac{1}{2}$ mann — 8 Gulden — 11 Kreuzer

3500 mann vor Geld Verlohren und vor sind $4812\frac{1}{2}$ dahe addire obige $687\frac{1}{2}$ Gulden 5500 mann zugesetzt, diese ist $\frac{11}{16}$. und dann $\frac{1}{2}$ die Volcke, und spricht also $\frac{1}{2}$ — 3500 — 1 facit wie ob

$\frac{11}{16}$ — 5500 — 1

Ein Haus hat ein Faß Wein gehen Eymer wein, vnd = auß 3 Hahnen soll es angezapfet und Eimer zu stübissen, und füllet an dessen statt gleich so viel wasser, bald hernach zapfet er auß dem gemengten ebenmäßig zu stübissen, und füllet sie wiederum an dann Stell so viel reines wasser, und also handelt er noch zum dritten mahl, und begehrt nach zu gelegter richtiger rechnung wie viel eyer in Faß ein noch übrigen wein gegen dem anfänglichen wasser proportionirt oder Verhält sein 27. gegen 37. darauß sie sich Faß Eymer dannoch befindet facit 40 stübissen,

mach addire 27 und 37. Roman 64. und weil anfänglich 64 stübissen wein gewesen, so ehe nach dem dritten Zugießen 27 stübissen wein, und 37 stübissen wasser, in welchem Faß befunden, und weil die Verwechslung zwey mahl geschehen, so sucht mann 2 media proportionalia zwischen 64. und 27. wie davon am ende der extraction der Cubic wurtzel auch nicht geschrieben, wollen aber zur variation noch ein andere art alß nacht bedienen, alß. extrahire radicem cubicam auß 27 und 64. so kommt 3 und 4. und setz.

176

3	—	4	—	27	36 Kleiner mediam	weiter von 64 nim
3	—	4	—	36	48 grosser medium	48. Ist grösster mediam

und seins 16 — 10 — 64. facit 40 stübichs.

Ich hin gast wirth hat ein köpflin guten Kleinischen wein, dessen Inhalt 8 stübichs 32 grossen werth gehalt, Ich gluichen hat er einen guten wein Inhalt 8 stübichen zu 16 grossen enträtig, ging zu und zerhalt auss dem guten wein 9 stübichen und füllet an dessen statt so viel Ich gemeinen wein, befand derselbe nach zu lagter unstigter erfahrung dass selbigem gemäss jedes stübichen Ich zu nemmen 30 grossen würdig, frag wie viel solch köpflin Inmassen der masgenossen facit 72 stübichs

von 32 nim 16
30 / 32 theil 9/14 facit 72 stübichen

Ich rechne einem Bau sind alleine steinern Kugeln, hat jede in ihrem Diameter 1 schuh 4 zoll, die sollen überguld werden, und ist ein blat goll lang 4. breit 3½ zoll, wird gefragt wie viel solcher goll blätter recht zu der Kugeln müssen gebraucht werden facit: 57 23/49 blätter

masse also 1 schuh ist 12 zoll 4 darzu addirt wird 16 der Diameter seine circumferentz also. 7 — 22 — 16. facit 50 2/7 zoll

nun Mult den Diameter mit der circumferentz komt 804 4/7

lang 4	blat		4
breit 3½	1	804 4/7	
14			

facit 57 23/49 blätter

Ich diesen Kugel sein cörperlich inhalt zu finden zu suchen also

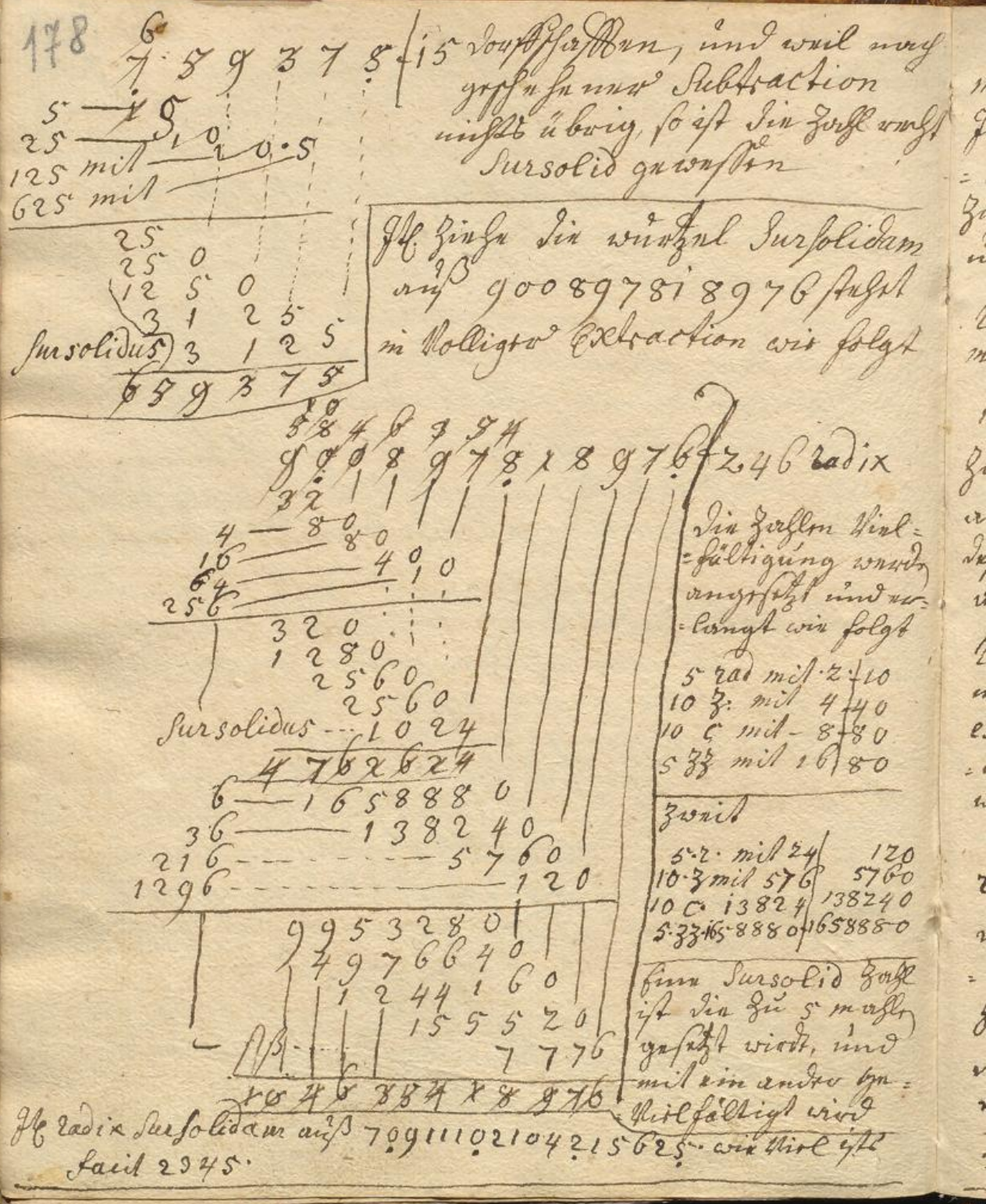
Mult 804 4/7 zoll mit 1/6 des Diameters

wegts ist — 2 2/3 facit 2144 8/21 cubic-zoll

Ist in einem anlag genn Hirtz Inn will, angezeigt ein
mensligen König, hat under sin selbs fürsten, ein jeder
Inn so fürsten hat so vil vögten als Inn fürsten sind, in je-
dem Inn vögten sind so vil Burgen oder Bauren als
Inn fürsten sind, jeder Inn so bauren hat so vil morgen
land als Inn fürsten sind, gibt jeder morgen lands järlig
einen Fonolinischen Rhenung zins, und beträgt solcher
landzins überall ingesambt 720000 fl, ist die frag wie vil
solcher fürsten in dem königreich gewesen facit 120 fürst
dan fl zu 24 ß. dan ß zu 12 ₰ gerechnet.
macht also löst 720000 fl must in Rhenung kommen 2073,
6000. darauß extrahir radicem zens-censicam oder järj
macht radicem quadratum, so kombt vorgesetzt antwort

Ist ein kommensmaß hat etliche vogtfrauen under
sich, wohnen in jeder Inn selben so vil Bauren als
Inn vogtfrauen sind, hat jeder Inn so bauren auch sei-
nen Esel so vil farken als Inn vogtfrauen sind,
hat jeder Inn so farken so vil säuw als Inn vogtfrau
sind, hat jeder Inn so säuw so vil Küßlein außgebracht
als Inn vogtfrauen sind, und ist jeder Küßlein um so
vil so manchfalt worden, als Inn vogt-
frauen sind, und ist darauß überall mit gemerk
2636 fl 17 ß 3 ₰ gelöst frag wie vil Inn vogt-
frauen gewesen facit 15 vogtfrauen
macht also: Resolvir 2636 fl 17 ß 3 ₰ zu Rhenig
Roman 759375 ₰ darauß extrahire radicem
surdsolidam die wurzel gibt obig antwort

178



Ist Zieh die wurzel Sursolidam aus 900897818976 facit in Kolligter Extraction wie folgt

Extractio radices Zensi cubi. Wirt ist eine Zahl die zu 6 mahl
mültl wird. Dann würzel zieht also aus
Ich extrahire radicem Zensi cubicam aus 22216208634 =
= 6809 6. wie hie ists. facit 246. macht also.
Zieh radicem quadratam aus der fürgegebenen Zahl,
und aus dem kommendem radices cubicam gezogen. gibt antw.

---

radicem Zens Zens de Zens. Wirt ist eine Zahl. die 8 mahl
mit sich selbst. Dessen würzel zieht also aus.

1341160816736352975367

Zieh aus vorgeschribener Zahl radicem quadratum. und
aus derselben radix noch ein mahl quadrat würzel, und aus
dessen radix noch ein mahl radicem quadratum kombt 246.
als die Zens Zens de Zens würzel aus obiger Zahl

---

radices cubus de cubo. Wirt ist eine Zahl die 9 mahl gesetzt
und vielfältigt wird, wird also ausgezogen, wann
extrahiret aus einer fürgegebenen Zahl radices cubi-
cam, und aus dessen radix noch ein mahl die cubic
würzel gezogen, kommts gibt antwort

1 2 3 4 5 6 7 8 9
ℓ z cc zz ß zc cß ßß zzz ccc

Wirt erste cossische Zahl radix ausgesprochen, das zweite ist
würfel Zens oder quadrat, das dritte cubus, das vierte
Zenszens oder Zens de Zens. das fünffte Surdesolidam.
Wirt sechste Zensi cubicam. Wirt siebende Bisurdesolidam
Wirt achte Zens Zens de Zens. Wirt neunte cubus de cubo
ist hier mit genug von den würzeln Ich beschließ. nun-
mehr die hohe Kunst: zu welcher ich sind dessen nicht

180

Fr. Im selbe liegt ein Lustiges Stuck, Dass in sich 60 morgen Feld, ist 20 ruthen und 4 maß, so lang und breit an maß und Zahl, wieviel ruthen machet offen bar, wie lang und breit das Feld allein. facit 40 breit und 180 ruth lang

NB ein morgen Zu 120 ruth

setz 1 radix breit
4 maß + 20
4 z + 20 rad: gleich 60 morgen, Könte aber wohl noch kleiner werden

10 / 10 / 100

120 ruth
720 0
4
288 00
100
289 00 Hier aus radices quadrat ist 170. Valor 10 Schuh ist 180, in 4 zens Schuh 180. facit 40 ruth breit 4 maß + 20. facit 180 ruth lang

Fr. Es ist eine Curiose Frage, wann mann sein Zwey drittheil maß, Zu fünff hundert Sechzig legt, das ist ein quadrat bemacht, wieviel sey in Schuhen gerth, was sein eine Zahl ist

facit 24

setz 1 radix die Zahl.
2/3 z. + 560 gleich 1 z.
2 z + 1680 gleich 3 z.
1 / 1 / 1
3 z + 1.
504 0 Hier aus radix quadrat ist 71 / 1 dazu
in 3 Ziffer 72. facit 24 die Zahl.

Fr. Ich habe verwichen eine Zahl, wann mann dieselbe Zwantzig mahl, Zu ihrem selbst quadrato legt, das kommende 800 macht, Es sagt in Kunst Bücher etwa gerist mann wird für eine Zahl ist.

facit 20.

1 radix die Zahl,
1 radix
1 z. ihr quadrat dazu die Zahl 20 mahl, sind 20 radix
1 z + 20 ra: gleich 800
10 / 10 / 100
100
900 Hier aus radix z: facit 30.
1/2 Zahl radix davon 10
facit 20.

Fr. Ein Corn Feld ein stück Land wird, wann mann 1/2 2/3 und 3/4 mit ein ander Vielfältigt, so kommen 54000 Ellen, Frag wie viel selbiger Land ein wird Jammach gewesen. facit 60 Ell

setz 1 radix. Vielfältige 1/2 mit 2/3 macht 2/4. facit 1/4 cc. gleich 54000.
Hieraus radicem cubicam
21 6000 | 60 Ell
21 600 40

Resolvirung der müntz

1 Augspurger müntz. 7 Heller ist ein xr 8 ₰ ist ein bö-
-misch 3 xr ist ein Kreutzer, 20 Kreutzer ist ein fl. 26 bömisch
und 2 ₰ ist auch 1 fl bömisch

2 Franckfurter müntze. 30 alte an Schrötigen oder fourad-
-furter Hellern ist 1 fl. 240 fouradfurter Heller ist 1 fl. 8
fouradfurter Heller ist ein alb, 15 batzen oder 20 Batzen bo
xr ist auch 1 fl, der Rth gilt in amsterdam 50 stüber
zu antorff 48 stüber, augspurg 90 xr zu braunschweig 36 ßß.
bremen 72 grot, breßlau 24 ßß Kreützigers. Cölln 48 stüber
Dantzig 90 ßß polnisch, Engelland 4 ßß 6 ₰ sterlings.
frankfurth 74 xr wechsel rechnung oder 90 xr current gelt.
frankreich 60 sols. Hamburg 48 ßß lübisch oder 3 mark
hanover 36 ßß. hispanien 285 maravedis, Italien 20
ßß current, lübeck 36 ßß. Nürnberg 24 ßß münchnisch
portugal 480 Rees. Venedig 20 Soldi schilling. wien 90 xr.

3 Münze zu Nürnberg. 2 Heller ist ein ₰. 30 ₰ ist ein lb. 8 lb
und 2 ₰ ist ein fl. 252 ₰ alte rechnung ist ein fl. 240 ₰.
neue rechnung ist auch 1 fl. 4 xr ist 1 batzen 60 xr oder 15
batzen ist auch 1 fl.

4 Österreichische münze. ein fl ist 8 schilling. ein schilling
ist 30 ₰ ein ₰ ist 2 Heller 4 ₰ ist ein xr 240 ₰ ist ein fl.

5 ungarische münze ein fl hat 100 ₰. ein ₰ hat 2 Heller.

6 Meißnische münze. 21 groschen thun 1 fl. 24 gr. ist
ein ßlb ein groß ist 12 ₰ 252 ₰ ist ein fl. 60 groß ist ein
schock 20 groß ist ein alt schock 3½ groß ist ein schreckenberger
6 schreckenberger ist ein fl.

7 Münze zu Straßburg. 6 ₰ ist ein Kreutzer, 8 ₰ ist 1 lb.
4 ₰ ist ein Vierer, 2 ₰ ist ein Zweyer, oder xr. 2 Hebling ist
ein ₰ 2 Ördling ist ein Hebling. 12 ₰ ist 2 Kreutzer oder
1 schilling groschen, 21 Kreutzer ist 1 fl. 126 ₰ ist auch 1 fl

8 Würtenberger münze. 6 ₰ wochenbergw ist ein groß
11 ₰ ist ein ßz. 8 ₰ ist ein bömisch 11 ßz ist zxv zo ß ist ein
℔ 28 ß ist ein fl. 168 ₰ ist ein fl.

9 Prager münze. 6 ₰ oder 12 ßz ist ein ß bo ß ist ein
fl. 40 ist ein marck, darvon drüfft mann alle waaren,

10 ulmer münze. 6 ₰ ist ein schilling 22 Heller ist ein
böm. 7 ßz ist 1 xv zo schilling ist ein ℔.

11 münze die Vennemarck. 31 ß ist ein fl.

12 Cobleniſche münze 45 ß ist ein fl. 16 schilling ist ein
marck, 4 ₰ ist ein virdl, 3 marck ist ein fl.

13 Lübeckiſche münze, 12 ₰ ist ein schilling, ein viertheil
ist 9 ßhl. 16 ßh ist ein marck, 20 ßh ist ein fl. 3 mr lübiſch ist ein ℔

14 Cölniſche münze. 6 morgen ist ein schilling 2 ßhl ist ein
weißpfenning 24 weißpfenning ist ein fl.

15 Holländiſche und Brabandiſche münze,
darvon 1 fl hat 8 schilling, ein ßhl hat 11 xv 1 ₰ dan Holländiſch
fl hat 20 stüber oder 9 batzen in Specie

16 Engelländiſche münze, 1 ℔ sterlings ist 4 fl 25 oder 20 ℔ ß

17 schweitziſche münze. 4 angster ist 1 xr 12 angsterst
ein böm ß, 60 xr oder 240 angster ist ein fl. rein ß.
ein ß zu Cron hat 4 ℔ das ℔ hat 7½ batzen, der bruno
ß hat 3 Lucer. ein lucer hat 2 ₰.

18 Basler münze, 6 rappen ist ein Plapart, 2 ß Plapartleiß
1 fl. 100 rappen ist ein fl. 1 xr ist 5 ßz.

Von Ellen maß. ein ell hat 4 viertel, 5 leipziger ell
thun 4 Brabandiſch ellen, 5 brabandiſch thun 6 hamb.
gar ellen, 2 hamburger ellen thun 5 engliſch gewicht, 3
engliſch gewicht thun 4 Brabandter ellen, 20 brabandter ell
thun 21 nürnbergar ell, 17 nürnberger thun 20 leipziger
ellen, 7 nürnberger thun 8 hamburger ellen,

Vom gewicht ins gemein.

Der Centner zu 100 ℔. ~~Zwigel zu~~ Zu Nürnberg Zwigel zu Norin-
=berg 114 ℔ Zu Hanover 110. Zu Hamburg 104. Zu Lübeck
104 Zu Bremen 104 ℔. Zu Leipzig 110, 5 stein thun
einen Centner ein stein 22 ℔. Zu Nürnberg 100 ℔. Zu Am-
=sterdam 105 ℔, Zu Coppenhagen 105 Zu venedig 106 ℔
Zu Prag gross 91 Pfund 115 ℔, Zu London 112 ℔ Zu Bres-
=lau 128. Zu paris 103, Zu Rom 190, Zu Stockholm 130.
℔, das schiff ℔ helt 3 Centner oder 20 lisp ℔. ein lisp ℔ helt 14
℔ ein stein wolle ist 11 ℔, ein stein flachs ist 20 ℔, ein ℔
helt 16 unzen oder 32 loth ein loth helt 4 quintl das quintlein
helt 4 dr gewicht ein Nürnberg helt 2 Goldgewicht, ein ℔ helt
48 Karat ein Karat helt 4 gran, ein gran helt 3 grän,
ein loth helt 1½ Karat oder 6 gran, oder 18 grän.

Von etlichen Dingen ins gemein,

Ein Hund an der Kett ist 240. ein Hock ist 60. ein Hin-
=men ist 40. Ein Strauss ist 20. ein mantel ist 15. Ein
Stück fisch ist 150. Ein voller fisch ist 110, ein Hase ist auch
110. Ein Patent ist 10. ein Decent ist 12, ein Mandel ist 15.
Ein million thut 10 gemein golds oder 1000000, ein Thon
golds ist 100000 fl. Ein Ballen pappier ist 10 Rinss. ein
rinss helt 20 Buch, ein Buch helt 24 druck 25 bogen,

Meilen Rechnung

Ein deutsche meile hat 4000 schritt, eine welsche meile
hat 1000 schritt, eine schweitzer meile hat 5000 schritt, zwey
frantzösische meilen thun ein deutsche meil, 4 Italienische
meile thun ein deutsche meil, ein Hollendische meil ist
eine stund. Die abmessung der welt Kugel.

Die welt Kugel hat in der Runde 5400 deutsche meilen
und ihr Diameter helt 1718 2/11 meilen.

Ich soll eingen in einem Zirckhrunde etliche Kugeln in einem Länglich Vierneckigten Circkhrunden, soll nehmen 13 Zoll in die Länge, und 12 Zoll in die Breite, und ist oben Länglicht Zugespitzt, das Kupfer muss 2 Zoll dicke Eingen Kern, ist die frag wie viel Kugeln in diesem Circkhrunden Eingen. facit 1118 ℔

muss also 12 — 18.
1 2
13 36
6 7 ober vier
7 8:1 3/4 \ 4 3
2 6
25 8
96
Facit 11 1 8 ℔

11 — von 18 ist 7 ℔ in d
ober
Facit 2 3 1 4 9 ℔ so die Kugel
1 3/4
25

Ein Kugel ist in ihrem Diametro 10 Zoll, ist die Frag wie viel cubische Zoll die Kugel ist in sich
Dia peripheri
7 — 22 — 10 facit 31 3/7 Zoll, die circumferentz (pg. facit 523 17/21
diese mit 10 als dem Diameter multi. Kombt 314 2/7 Zoll, von
die Superficial infall, diesen Superficiae infall mit 1/6 des Diam
ters multi: welches 1 2/3 ist Kombt 523 17/21 cubic Zoll

Wann man hat ein stück Bley, dessen Cubischer Inhalt ist 523 17/21 Zoll, Wann man nun solch stück bley in eine Kugel Verwandlen wolt, wird gefragt wie dick solche im Diametro müsse, facit 10 Zoll / spricg also 11 — 21 — 523 17/21.
facit 1000. Daraus extrahire radicem cubicam ist 10. Der Diam

Joh. Jacob. Hebel D. S. Scripsit.

Numerat. 6.
Additio. 7.
Subtract. 10
Mult. p. 11
Divis. 12
Regula de tri 14.
Vis [illegible] Prob. 17.
Detr. conv. aequip. 27.
Societates 31
[illegible] 38.
[illegible] 45
Kalkul 42
[illegible]
[illegible] 55
Quadrat. 60
Plus minus 65
Cubic. 70
Allegation Tegel 75
Progressio arithm. 87
Geometrica 97
Regula falsi 102
Radix quadrata 123
Bronic 138
trigonal 140
cubica 142
Zugabe 154.
Rule Solova 160
[illegible]
[illegible]
Zens Zensica 176.
Zensicubica, Zens Zensa
Zens,

Fibra B.

Numerat.
Additio.
Subtract.
Mult: p.
Divis o
Regula de tri
Societates
Tabbat
Zins Rechnung
Progressiones
Regula falsi
Algebra
Falsis 102
123
138
142
154
160
176
Bibel Pf. 23.

Copyright 4/1999 YxyMaster GmbH www.yxymaster.com
"VierFarbSelector Standard" - Euroskala Offset
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg